Telegraphische Develchen.

(Geliefert bon ber "Associated Press".)

Inland.

Rriegsdienstliches.

Manila, 30. Mug. General Joe Wheeler hat das frühere Funfton'sche Rommando erhalten, unter bem Dber= befehl von General MacArthur. Er glaubt, baß bie Umeritaner fehr balb die Filipinos unterwerfen tonnten.

Der eingeborene Bürgermeifter bon Balinag, welcher verhaftet wurde, weil er ben Streitfraften ber Filipinos Borfcub zu leiften fuchte, ift wegen "Hochberraths" ju 22 Jahren Gefang= niß berurtheilt worben. Es ift auch fehr zweifelhaft, ob bie Umeritane. einem einzigen Gingeborenen in ihrer Urmee noch trauen tonnen; fie merten immer mehr, wie wenig beliebt fie allenthalben find.

San Francisco, 30. Aug. Das Bundes = Transportboot "Grant" ift geftern Racht, furg por Mitternacht, mit ben Freiwilligen von 3baho, Nord= Datota und Whoming aus Manila hier eingetroffen. Es war am 1. Aug. bon Manila abgefahren.

Die Demofraten Ohios.

Banesbille, D., 30. Mug. Unter un= gewöhnlich starker Betheiligung wurde heute hier bie bemokratische Staats= tonvention für Ohio eröffnet. McLean scheint ber ftartfte Gouverneurs= Ranbibat zu fein.

McRinten in feiner Seimath.

Canton, D., 30. Auguft. Bum erften Mal feit nahezu einem Jahre wieber trafen Prafibent McRinlen und feine Gemahlin in ihrer alten heimath ba= hier ein, um fich auf einige Tage aus= zuruhen. Ihr Extragug wurde von ei= ner großen Menge begrüßt.

Betriebs-Wiederaufnahme.

Bridgeport, N. J., 30. Auguft. Sämmtliche Glasfabriten im füdlichen New Jerfen, bie mahrend bes größten Theiles bes Sommers feierten, werben in ben nächften gehn Tagen ben Betrieb wieber aufnehmen.

Musland.

Die Wirren in Bohmen.

Wien, 30. Aug. InBrug und Lo-bofit, Bohmen, hat die Regierung bie bortigen beutschen Zeitungen tonfis= In Eger bemonftrirten ber Bur= germeifter und bie Stabtrathe bor ber Bezirkshauptmannschaft gegen bie Re= gierung, bei welcher Gelegenheit ber beutsch = fortschrittliche Max Menger (Reutitichein) und ber Schönerianer Karl Iro recht beutliche Ansprachen

Wegen ber, bereits früher gemelbeten Vorgange in Graslit hat bie gange bortige Stadtvertretung ihre Memter niebergelegt. Bürgermeifter Meinbl bort ift infolge ber Aufregung nicht un= bebentlich ertrantt. Freilich hat bie Grasliger Bebolterung bie Benugthu= baß ber t. und t. Rommiffar Roth, welcher am Tage ber bortigen Unruhen bie Genbarmerie befehligte, Hals über Ropf sich aus bem Staube machte. Er fuhr per Wagen über bie Grenze und beftieg in Aborf ben Bug nach Leipzig. Wie richtig er bie Sach lage beurtheilte, beweift, bag Grasli= ger Arbeiter nach ber Grengftation Klingenthal per Rab fuhren und bort nach ihm bie Gifenbahnzüge burchfuch=

Radträgliches gur Goethe . Feier.

Berlin, 30. Mug. Gin allgemeine, von der Stadt Berlin als folder aus gehende Goethe-Feier, wie in Frantfurt, fand in berReichshauptstadt nicht ftatt. Dagegen haben bie frei=religiöfe Gemeinde, ber Berein Boltsbuhne und bie Sozialbemotraten und Angreiften Goethe=Feiern peranftaltet. Das tonigliche hoftheater feiert bas Anbenten bes Weimarer Dichterfürften burch Aufführungen bon "Egmont", "Iphi= genie" und "Fauft" im Laufe biefer Boche. Die "Boffifche Zeitung" rügt baß bie Stabt Berlin feine allgemeine Feier beranftaltet hat, und folägt bor, es moge wenigftens bie noch fehlenbe Summe bon 20,000 Mart für bas, in Strafburg zu errichtenbe Goethe-Dentmal aufgebracht werben. Die Stadt als folche hat lediglich am Goes the=Dentmal einen Rrang niebergelegt. Chenfo mibmeten biberfe Bereine, Theater u. f. w. und auch bie Berliner "Schlaraffia" Rranze am Dentmal.

Miquel wieder frant.

Berlin, 30. Mug. Dr. b. Miquel, ber Bige-Brafibent bes preußischen Staatsminifteriums, leibet an einem Luftröhren=Ratarrh. Er bat aus bie= fem Grunde um einen Urlaub bon 14 Tagen nachgesucht, ber ihm nach ben Unftrengungen ber Kanalvorlage auch

bewilligt worben ift. Bufammenftog auf der Offfre.

Riel, 30. Mug. Das Rreugerboot "Megir", welches im Dienfte ber Rüftenbertheibigung fteht, ftieß mahrend ber Flottenmanover auf ber Oftfee mit bem ichottifchen Dampfer Aberfohle" gufammen. Un legterem betam ber Bug ein großes Loch, und ber Dampfer mußte raich gur Musbefferung hierher fahren.

Shlimmer Bagelfturm.

Raffel, 30. Aug. hier und in ber Umgegend ift ein hagelfturm niebergegangen und hat einen Riefenschaben an Fenftern, Aepfel- unbBirnbaumen und bem Wein angerichtet. Safer in Gatben und anbere verfpatete Fruchte find

Rod mehr "Schriftgelehrte".

Dier Teugen fagen für Dreyfus aus, und einer gegen ihn. - Eigenthümliches Der= halten des Generals Mercier. - Bertillon will wieder Erflärungen loslaffen, por denen fich aber der Berichtshof "rettet".-Paty du Clam wird in Paris verhort und macht angeblich fenfationelle Enthüllungen. -Intereffantes von Oberft Schwarzfoppen und Oberft Schneider.

Rennes, 30. Aug. In ber heutigen Sigung bes Drepfus-Militärgerichts war ber erfte Beuge Paul Mener, Bor= fteher ber Schule für Rartentunbe. Seine Musfagen waren gunftig für

Der Gerichtsfaal machte heute wieber einen ernfteren Ginbrud, welcher noch baburch erhöht wurde, bag braugen trübes Regenwetter herrschte, und schwere Tropfen unaufhörlich auf das Dach fielen.

Sr. Meher beschrieb ausführlich feine Untersuchungen in Verbindung mit bem Drenfus-Fall, welche ihn zu ber Ueberzeugung brachten, bag bas "Bor= bereau" nicht nur in ber Sanbichrift Efterhazys, sondern thatsächlich bon biefem felbft geschrieben fei. Er er= flärte, in feinen Musfagen bor bem Uffifen-Gericht habe er noch nicht fo positib über bie Berfon bes Schreibers fein konnen, weil er nur eine Nachbil= bung bes befagten Schriftstückes gefehen habe; aber im Raffations-Gericht habe er bas Original zu feben befommen.

"Durch ein Bergrößerungsglas" fügte er hinzu, "überzeugte ich mich, bag bas Schriftstud in freier hand und ohne Bogern geschrieben mar; ein Nachzeichnen würde fich eben burch bas Bögern in ber Bilbung ber Striche ber= rathen. 3ch fann bestimmt bersichern, baß es in feiner anderen Sand gefchrie= ben ift, als in berjenigen Efterhagus. Das ift mir bollfommen flar." megung.)

Bum Schluß legte ber Beuge auch bar, wie trugerifch bie Bertillon'iche Methobe ber Sanbichriften=Untersu= dung fei.

Der nächfte Beuge mar Profeffor Auguste Molinier, von ber "Schule alterthümlicher Manustripte". Derfelbe unterftugte bie obigen Musfagen unb erflärte, jebe neue Brufung bes "Bor= dereau" habe ihn nur noch weiter in der Ueberzeugung geftärtt, baß basselbe bas Wert Esterhagh's fei. Unter tieffer Aufmertfamteit ber Buborer that er bar, wie bie Folgerungen ber Sanb= schriften=Rundigen, welche bas "Borbereau" auf Drenfus gurudführten, fich gegenfeitig vernichteten, und wies besonders auf die Mangel in ben Ber= tillon'schen Argumenten bin. Er fagte, die angeblich gedotterte Handschrift des "Bordereau" fei ber wirklichen Sand= schrift Efterhazys auffallend ahnlich, bagegen berjenigen bon Drenfus in bie= len Beziehungen unähnlich, und Gfter= hazy habe ja nach allgemeiner Unnahme Begiehungen gum Oberft Schwarttop= pen gehabt (bem früheren Militar=Ut=

tache ber beutschen Botschaft in Paris.) Die Mitglieder bes Gerichtshofes in= tereffirten fich offenbar fehr für bie Musfagen bes Profeffors und richteten noch eine Reihe Fragen an ihn, auf welche er prompt antwortete, ftets feine Unficht aufrechterhaltend, baf Gfter= hagh bas "Borbereau" gefchrieben.

Er=Rriegsminifter General Mercier erlangte wieber bas Mort und machte barauf aufmertfam, bag Brof. Moli= nier in feinen Ausfagen bor bem Raffationsgericht ertlart habe; es fei Beranberung in Efterhagh's Handschrift nach bem Jahre 1894 er= fichtlich; er ersuchte barum, bie fruhe= ren Musfagen bes Brofeffors verlefen

Der Bertheibiger Labori fragte, ob General Mercier in ber Abficht bagmi= fchentrete, Molinier's Ausfage gu be= ftätigen, und fügte hingu, es scheine ihm, als ob ber General sich weniger in ber Eig nschaft eines Zeugen, als vielmehr in ber Eigenschaft eines Bertreters bes Regierungstommiffars einmiche; er würde baher bem General bantbar fein, wenn berfelbe bie Bute hatte, gu erflaren, worauf feine Bemerfung

Mercier ermiberte, in biefem fpegiel= Ien Buntte wünfche er, bie Musfagen bon Prof. Molinier gu beftätigen, welcher bie Ertlärung Bertillon's erhartet habe, bag Efterhagh, ber "Stroh= mann", feine Sanbichrift beranbert babe, um an Drepfus' Stelle treten gu

fönnen. "Ich habe biefen Puntt bezüglich ber Beranderung in Efterhagh's Sandfchrift, schon im Jahre 1897, vielleicht schon früher, hervorgehoben, und bin baher von biefer Ertlärung befriebigt", fügte er hingu.

Den Buborern mar biefes Dagmi= chentreten Mercier's giemlich rathfelhaft. Daß Efterhazh es räthlich befunben haben follte, feit bem Datum bes Borbereau" seine Sanbschrift zu ver= anbern, muß ja auf ben erften Blid gerabe ben Gebanten erweden, bag er das "Borbereau" geschrieben! Info= fern hätte alfo General Mercier bie Er= flarungen eines Drenfus-freundlichen Beugen unterftugt, - eine Rolle, bie gu allerhand Gerebe Beranlaffung gab.

Es fiel bies befonbers beswegen auf, ba General Mercier auch geftern über bie Chrenhaftigfeit von Drepfus' Bruber und beffen Bemühungen bortheilhaftes Zeugniß abgelegt hatte. Sollte er einen allmäligen "Rüdzug" planen, — ober find bas nur Schachzüge, bas mit er fich wieber besser ben Schein ber

Unparteilisteit geben fann?
Der nächste Zeuge war Professor

thumlicher Manuftripte. Auch er erflärte, bas "Borbereau" habe nur eine gang oberflächliche Aehnlichteit mit Drenfus' Sanbichrift, und fei ficherlich bas Wert Efterhagn's, und zwar fei es nicht mit Silfe von Borlage=Bortern

geschrieben. Labori fragte ben Zeugen, ob er eine spätere Beränderung in der Sanbschrift Efterhagy's bemertt habe. "Reine ent= schiebene", erwiberte ber Zeuge.

Dann fragte ber Unwalt, ob General Mercier habe fagen wollen, bag Efterhagy's Sanbichrift feit 1894 ber= jenigen bon Drenfus ahnlicher gewor= ben fei. "D, ich habe barüber teine Meinung ausbrücken wollen", erwiber= te ber General. Er wieberholte aber, Bertillon habe "gezeigt", baß Efterha= 3h's handschrift mehr wie biejenige bes

"Bordereau" geworden fei. Labori: "In diefem Fall hätte General Mercier nicht bie Ausfagen Grenier's bor bem Raffations-Gericht wieberholen follen; benn Grenier hat viel= mehr gezeigt, bag Efterhagh's Sand= schrift weniger und weniger wie bieje= nige bes "Borbereau" und biejenige bon Drenfus geworben ift."

In biefem Augenblid wollte Bertil-Ion bon Neuem bas Wort haben. Aber ber borfitenbe Richter erhob fich mit entfetter Miene und fagte unter allge= meinem Gelächter: "Die Sigung ift fuspenbirt!"

Als die Verhandlungen wieber auf= genommen wurden, betrat Georges Bicot, ein Mitglied bes Inftituts, auf Antrag ber Bertheibigung ben Beugen= ftanb. Bicot wurde als Beuge aufge= rufen, weil er im letten Mai eine Un= terrebung mit einem auswärtigen Militär=Attaché gehabt hatte, nämlich bemjenigen ber öfterreichischen Bot= schaft, wobei auch bas Schriftstück er= wähnt wurde, bas General Mercier in bas geheime "Doffier" einfügte.

Der porfigende Richter fab fich fofort beranlaßt, ben Zeugen gur "Bor= sicht" zu ermahnen, und fowie ber Zeuge vom "Militär=Attachs von Defterreich=Ungarn" fprach, unterbrach ihn ber Richter mit ben Worten: "Auf biefe Urt burfen Sie nicht fortfahren".

Auch berRegierungskommissär, Masjor Carriere, protestirte heftig gegen die "Indiskretion" des Zeugen.
Dieser suhr dann fort: "Ich hatte mit einem gewissen Militär-Attache eine Unterrebung, und berfelbe fprach feine Ueberraschung aus über bie un= torrette haltung frangofifcher Offi,= giere, welche bas Ehrenwort auswärtis ger Offigiere bezweifelten. Mein Gin= brud war, baß ber Attache fehr begie= ria war, fest und ungweideutig bie abfolute Unichuld bon Drenfus zu erfla= (Erregung.)

Nur ein heutiger Zeuge, General Delope, fagte gu Ungunften von Dreh= fus aus, refp. wieberholte feine Un= gabe, bie er bor bem Raffationsgericht über bie Ranonen-Bremfe und bie "Robin"=Granate gemacht.

Baris. 30. Aug. Befragungs=Rommiffion, welche bom porfigenden Richter bes Kriegsgerichtes in Rennes ernannt murbe, und bier eintraf, verhörte Major Tavernier ben Oberft bu Baty be Clam geftern

Das Blatt "Le Matin" fagt, Paty be Clam habe babei fenfationelle Enthüllungen gemacht. Doch läßt fich noch nichts über ben Inhalt in Erfahrung

bringen. Demange, ber eine ber beiben Drebfus-Bertheibiger, wohnte biefen Berboren bei.

General Brugere, ber jegigeMilitar= gouverneur von Paris, lief auch wieber ben Buftanb Baty be Clams burch einen ber Militärärzte untersuchen, um festzuftellen, ob und wann ber Oberft boch noch felber im Gericht erfcheinen fonne. Gin Bericht hierüber liegt noch nicht por.

Es ift mahrscheinlich, bag bie fürglich hier verhafteten Unarchiften (ber Journalift Gebaftian Faure und Unbere), welche für bie fürglichen Rra= malle und Gigenthumsgerftorungen perantwortlich gemacht wurden, Freiheit gefett merben.

Das Gerücht, bag fich in bem berbarritabirten und belagerten Saus bes Antisemiterichs Guerin auch ber Bergog bon Orleans, ber befannte Rron=

Prätenbent, befinde, war grundlos. Quesnan be Beaurepaire, ber Er= Richter u. f. w., hat fich in einer Dittheilung an ben Borfigenbes bes Militärgerichts in Rennes barüber beflagt, baf nicht alle feine, Beaurepaire's, Beugen aufgerufen worben feien. Er Scheint ungefähr ber einzige Menfch gu fein, ber nicht mertt, eine wie groke Blamage bie wirklich aufgerufenen biefer Beugen für bie Generalftabler

Rennes, 30. Mug. Bu ben Musfagen bes Bertheibigungs=Zeugen Picot ift noch hinzugufügen:

Betreffs bes "Borbereau" fagte mir ber Militär=Attaché, man habe über= haupt nur auf brei, bon ihm aufge= ablte Schriftftude Bezug genommen, bie übrigen waren thatfachlich weiter nichts, als Füllftoff, um bas geheime Aftenbunbel mehr aufzubaufchen.

In Bezug auf bie Ranonenbremfe brauchte der Attaché niemals den Ausbrud "pneumatische Bremse", sonbern immer "hybraulifche Bremfe".

Betreffs Efterhagh's erflarte ber Attache, er halte ihn für einen Schwindler, fagte aber, Oberft Schwindler, fagte aber, Oberst Schwarzkoppen habe Beziehungen zu Efterhagy gehabt, ibn jeboch fpater ents welche ohne besonderes Interesse war."
"Und damals," fuhr Picot fort, "berfuchte Efterhagh, in bas Rriegs= amt zu tommen, und hatte auch bei=

nahe Erfolg gehabt. Damals fcbrieb er auch an Dberft Schwarttoppen ben Brief, welcher heute als bas "Borbe= reau" bekannt ift. In Beantwortung biefes Briefes ichidte Oberft Schwarts toppen bie Telegramm=Rarte, bie jest als "Betit=Bleu" bekannt ift; bei wei= terem Nachbenten jeboch fanbte er bie= felbe nicht ab, fonbern fnifterte fie qu= ammen und warf fie in ben offenen (Do fie fpater gefunben General Roget benutte wieber bie Gelegenheit, fich bei ber Armee recht popular zu machen. Er protestirte ge= gen bie vorerwähnte Bemertung bes öfterreichischen Militar = Uttaches (Oberft Schneiber) über bas "unfor=

rette Berhalten" frangofischer Offiziere in einer furgen theatralischen Rebe. Darauf wieberholte General Delope feine Musfagen, Die er bor bem Raffa= tionshof über bie Ranonenbremfe und bie Robin-Granate gemacht hatte.

Drenfus antwortete ihm, er habe niemals die besagte Bremfe in Anwendung gefeben, ba er, fo lange er beim Bene= ralftab mar, überhaupt niemals bei Schieß-lebungen jugegen gewefen fei.

Der Gerichtshof bewilligte ben Un= trag bes Regierungstommiffars Carriere, morgen wieber hinter gefchloffe-

nen Thuren zu tagen. Köln, 30. Aug. Die "Kölnische Zeistung" gerftreut bie lette hoffnung, daß Deutschland in ber Drenfus-Ungele= genheit einschreiten werbe. In einem inspirirten Artifel fagt bas Blatt, als Minifter b. Bulow ertlarte, bak Deutschland niemals Begiehungen ir= gendwelcher Urt zu Drenfus gehabt, habe er im Namen bes beutschen Rai= fers und bes beutschen Boltes gefpro= chen, und jene Erflarung burfe unbebingten Glauben berlangen. Außer= bem fei Oberft Schwarttoppens Erflarung besfelben Inhaltes amtlich ber französischen Regierung mitgetheilt worden. Die Forberung, "Beweife" gu bringen, fei unter foldenUmftanben einfach eine Insulte, und die beutsche Preffe follte berfteben, bag bie Burbe bes Landes fogar bas Mitleid für einen Unglücklichen überwiegen muffe, beffen Unfchulb überbies in feinem eigenen Lande von tüchtigen Bertheidigern bermaßen feftgeftellt worben fei, bag man eine Berurtheilung für unmöglich halten muffe, wenn bas frangofifche Mili= tärgericht nicht bon boswilligem Sag

Deutscher Ratholifentag.

Breslau, 30. Mug. Ueber ben befon= beren Grund, weshalb ber beutsche Ratholitentag biesmal in ber Stabt Reiffe, bem "fcblefifchen Rom", tagt, wird mitgetheilt: Reiffe liege gang in ber Nahe ber öfterreichifchen Grenze, und fo ftarte man ben öfterreichischen Ratholiten ben Ruden in ihrem Rampfe gegen bie "Los bon Rom=Be= wegung". Inbem man bies aber thue, nüte man zugleich ben bunbesfreunb= lichen Beziehungen zwischen ben beiben Reichen, bie burch eine Unterftugung ber "Los von Rom-Bewegung" feitens gemiffer beutscher Rreife gefährbet mürben.

Bu Brafibenten murben in furgem Bablgange ber Reichsgerichtsrath Dr. Beter Spahn, früher Bige-Präfibent bes Reichstages, Graf Hans b. Oppersborf auf Guppersborf-Troplowit und Bring Lowenftein-Wertheim-Rofenberg gewählt.

Die Berfammlung bewegte fich Magemeinen in ben Grengen aller früs beren; nur murbe an Stelle bes Broteftes gegen bie "Beraubung bes Pap= ftes" eine Refolution angenommen, baf ber Babft in erfter Linie als Schiebsrichter amifchen ben Boltern und Staaten berufen fei. Obgleich über biefen Buntt feine eigentliche Distuffion ftattfanb, ba Mues mit ihm einverftan= ben war, fehlte es boch nicht an ziemlich scharfen Sticheleien gegen Italien und Unbere, bie gegen bie Bertretung bes päpstlichen Stuhles auf ber Friedens=

Konfereng 3m Haag agitirt haben. Die Polen betheiligten fich auch an bem Teftzug burch bie Stabt nicht, theils weil bie Ronvention nicht bie polnifche Sprache neben ber beutschen anmenben wollte, theils weil eine ge= plante polnisch=tatholische Arbeiterver= fammlung nicht bie nöthige Unterftüs

(Telegraphifde Rotigen auf ber Innenfeite.)

Lofalbericht.

Heber ben Saufen gerannt.

Der fiebengig Jahre alte F. Werner aus Wilmette befand fich heute Bormittag an ber Gde bon Mabifon und Dear= born Str. und machte ben Berfuch, bor einem berantollenben Frachtmagen noch über ben Stragenbamm ju gelangen. Der alte Mann hatte bie Befchwinbig= feit feiner Glieber überschätt. murbe bon ber Wagenftange in ber Suftgegenb getroffen und gu Boben qeftredt. Die Berlegungen, welche er ba= bei erhalten hat, find fcmerghaft, wenn auch nicht gerabe lebensgefährlich. Der Wagen, Gigenthum ber "John Fißpatrid Soap Co.", wurde bon bem Rutscher John hogan gelentt.

- Daber. - Ud, Freundchen, wie feben Sie benn aus? Sie find ja jammerlich gefdunben! Was haben Gie benn für einen Gel bon Barbier? -

Die Roentgenftrablen.

Die Schadenersatz-Klage des Herrn frant D.

Im Superior-Gericht hat heute ber Richter Chetlain feine Entscheidung über ben Untrag auf Bewilligung eines nochmaligen Prozegberfahrens abge= geben, ber in bem Schabenerfag=Pro= geg bes Holzhanblers Frant B. Balling aus Blue Island gegen Dr. Otto Schmibt, Fred M. Schmibt und Bolfram Fuchs, bie Gigenthümer, bezw. ben technischen Leiter bes Roentgen=La= boratoriums im Schiller=Building, bon ber Bertheidigung geftellt worden war. Der Richter wies ben Untrag ab, feste aber bie Entschädigungsfumme, welche bem Rläger bon ber Jury zuerkannt worden ift, ron \$10,000 auf \$7,000 herunter. Dr. Schmibt und feine Mit= verklagten erklären, daß fie auch mit Diesem Arrangement nicht zufrieben feien, fonbern gegen bas Urtheil beim Appellhof Berufung einlegen würden.

Balling hatte sich bor Jahren einen Bruch bes linten Anochels gugegogen. Der Bruch murbe schlecht geheilt, und es blieben in bem beschäbigten Bein, begto. Fuß Schmergen gurud, die ftetig gunahmen. Auf Unrathen feiner Mergte begab Balling fich schlieflich nach bem oben bezeichneten Laboratorium, um bort mittels ber X=Strahlen eine pho= tographische Aufnahme von bem Fuß zu erhalten. Che bie Aufnahme gemacht wurde, untersuchte Dr. Schmidt bas beschäbigte Glied und gewann babet icon bamals bie leberzeugung, bag ber Jug würde abgenommen werden muffen. - Rachbem bann bie Bhoto= graphie aufgenommen worben war, zeigten fich am Fuße bes Batienten Fleden, welche bewiesen, bag ber Brand einzufegen begann. Run fchritten Ballings Merzte zur Amputation. Da fie aber bie Gage nicht bon bornherein hoch genug ansetten, mußte Balling fich ber Operation drei Mal unterzie= hen und behielt endlich nur einen turgen Stumpf bon feinem Beine übrig. Er fchrieb ben Berluft bes Gliebes bann ber Roentgen=Aufnahme gu.

Rad Manila.

Dierhundert Erfatzleute gur Auffüllung ge= lichteter Reihen.

Geftern Abend fam bier, bon Colum= bus, D., aus, mo bie Leute in ben let= ten Wochen und Monaten nothbürftig gebrillt worben find, ein Conbergug mit Retruten burch, bie fich auf bem Bege nach San Francisco befinben, um bort fürManila eingeschifft zu werben. Diefe Mannschaften find gur Auffüllung ber großen Luden bestimmt, welche Rrantheit, Tob und bas Ablaufen ber Dienft= zeit alterer Golbaten in Die Reihen ber auf ben Bhilippinen befindlichen Regi= menter bes regularen Beeres reigen. Wie General Otis schon vor Monats= frift berichtete, werben im Gangen ge= gen 6000 Mann erforberlich fein, um bie Regimenter wieber einigermagen bollgählig zu machen. Go biele aber hat man noch nicht annähernb gufam= men. Die jungen Leute, welche fich aus Abenteuerluft ober unter bem 3mange ber Noth anwerben laffen, treten lieber in bie Freiwilligen=Regimenter ein, bie nur für zwei Jahre gufammengeftellt werben, als in bie regulare heeres=Dr= ganifation mit ihrer längeren Dienft= geit und ftrafferen Disgiplin.

Für Die gebn Regimenter, beren Bilbung bom Prafibenten gulegt angeord= net wurde, find übrigens auch taum erft 2500 Mann beifammen. Man beripricht sich ein schnelleres Anwachsen ber Re= frutengahl, wenn bie fürglich für biefe Regimenter ernannten Offiziere in ben Rreifen ihrer perfonlichen Befannten

au merben anfangen merben. Die Abfahrt bes 30. Regimentes bon Fort Cheriban ift jest enogilfig auf nächsten Montag anberaumt worden. Bu Ehren bes Regiments=Romman= beurs Garbner, ber befanntlich ein Sollanber bon Geburt ift, wird morgen Abend bon ber hiefigen Solland Society im Union League=Rlub ein Bantett beranftaltet merben.

Chicagos Waffernoth.

Die heute Bormittag bom Gefundheitsamt gemachte Unalpfe bes Trintmaffers hat ergeben, bag bie 14. Str.= und Sinde Part-Bumpftationen augen= blidlich wieber "ichlechtes" Waffer lies fern, während basjenige aus ber Chi= cago Abe.= und ber Late Biem Bumpftation "geniegbar" fein foll.

Ques und Ren.

* Bor Richter Rabanagh im Gupe= rior-Gericht ift heute über bas Gefuch bes herrn Montgomern Ward berhan= belt worben, welcher ben Columbia Nacht=Rlub berhindern will, am Gee= ufer ein Boothaus zu errichten. Der Richter hat fich feine Entscheibung por= behalten. Bon ben Bertretern bes Rlubs wird geltend gemacht, herr Barb habe fein Recht, Ginfprache gegen ben Bau gu erheben, burch gu langes Bogern berwirft.

* Wegen ungefetlich fcnellen Rabelns auf ben gum Gub-Bartbiffrift gehörigen Boulevarbs murben bie Rabfabrer Arthur Ridols, D. 3. Croot, Billiam Snyber, J. S. Campbell, C. S. Bowell und J. A. Anderson heute bon Richter Quinn um je \$2 geftraft. Rabler waren geftern Abend bon Bartbolisiften Rilberrn annebals Die

Aus Rathhaustreifen.

Stadt-Kammerer Kerfoot ladet gum Unfauf pon Wafferamts = Unweifungen im Bohe von \$500,000 ein.

Die Lotalbehörde für Stragenber= befferungen befaßte fich heute in öffent= licher Sitzung, die im Stadtrathsfaale abgehalten wurde, mit zahlreichen Reupflafterungs= und Drainirungsplanen, mobei insgesammt 94 Strafen in Be= tracht tommen. Gin neues Drainir= ungs-Spftem follen erhalten: Salfteb Str., bom Calumet Flug bis gur B. 119. Str.; B. 122. Str., bon Salfted Str. bis Afhland Abe.; Center Abe., bon W. 122. bis W. 119. Str. und W. 119 Str., von Halfteb Str. bis Ufhland Abe. Folgende Strafen follen neu gepflaftert merben: Aberbeen Str., bon Mabifon bis Bolt Str., Steinpflafter; W. Abams Str., von Center Ave. bis Beftern Abe., Steinpflafter; Calumet Abe., bon ber 56. bis gur 61. Str., Mc= Mbam Pflafter; Carpenter Str., bon 63. bis 67. Str., Steinpflafter; Elin= ton Str., Granitpflafter; Late Str. bis Julton Str., Congreß Str., Steinpfla= fter; Salfteb Str. bis Throop Str., Center Abe., Steinpflafter; Ban Buren Str. bis 12. Str., Franklin Str., Granitpflafter; South Water Str. bis Late Str., 2B. 52. Str., Asphalt; Sal= fteb Str. bis Morgan Str., Green Str., Steinpflafter; Ringie Str. bis 2B. Chicago Abe., Legington Str., US= phalt; DeRalb Str. bis Leavitt Str., 31. Str., Asphalt; Bennfplvania Rail= way bis State Str., Union Abe., Steinpflafter; 26. Str. bis 31. Str., Vincennes Ave., Asphalt; 39. Str. bis 43. Str., B. Ban Buren Str., Stein= pflafter; Salfted Str. bis Center Abe., S. Roben Str., Asphalt; Bafhington Boulevard bis Harrifon Str. Stabt-Rämmerer Rerfoot hat heute

im Gintlang mit einer bon Gemeinberath am 8. Mai b. J. paffirten Orbi= nang, Angebote für bie am 1. Ottober auszuftellenben Bafferamts = Unto i= fungen im Betrage bon einer halben Million Dollars eingeforbert. Diefe Unweisungen werben im Betrage bon je \$1000 ausgeftellt; fie find am 1. Juni 1903 fällig und bringen 31/2 Prozent Binfen, welche halbjährlich ausgezahlt werden. Die Unweifungen tonnen ent= weber en bloc ober einzeln gefauft werben, boch muß jeber Offerte ein ger= tifigirter Ched in Sohe bon 5 Brogent bes Ungebotes beigefügt fein. Bis fpa= teftens Donnerstag, ben 7. September, Nachmittags 3 Uhr, müffen die Ange=

bote gemacht fein. Brafibent Subbard und Ingenieur Schneiber, bon ber Beftpart-Beborbe, ersuchten heute bie Lotalbehörbe für Strafenberbefferungen, bahin wirten zu wollen, daß bie Stadt ihre Buftim= mung gur Offenlegung ber 31. Strafe, ben Geleifen ber Benninlbania= Bahn bis Weftern Abe., gebe. Bon bem Standpuntt ausgebend, baf bies bem Gemeinwefen gang unnüte Roften auferlegen werde, opponirte Ober = Bau: tommiffar McGann bem Unfinnen ber Part = Rommiffare, und bie Lotal= behörbe für Strafenberbefferungen ftimmte ihm benn auch ohne weitere Distuffion bei.

Reuer auf der Beftfeite.

Mus bem hinter bem Saufe No. 12 Süb Lincoln Strafe gelegenen Stalle bes Expreß=Fuhrmanns Fred.Manaffe ftiegen beute, um bie Mittagsftunde, bichte Rauchwolten auf. Ginige Rach= barn batten ben Qualm mabrgenom: men. Gie begaben fich in ben Sol3= schuppen und waren anfanglich nicht wenig erichroden, als ihnen Flammen aus bem Beu= und Strohlager ent= gegenschlugen. Während Etliche fich auf ber anderen Seite bes Schuppens Gingang verschafften und bie bafelbft befindlichen Bferbe in Sicherheit brach= ten, maren Unbere nach bem nächsten Marmfaften geeilt und hatten bie Reuerwehr bes Diftrittes herbeigerufen. Diefelbe fab fich bem berbeerenben Gle= ment, bas ingwischen große Berbrei= tung angenommen hatte, machtlos gegenüber. Ihr Führer ließ eiliaft Berftartung herbeigerufen und in= swifchen ftarte Wafferftrahlen in bas praffelnbe Flammenmeer richten. Einige Minuten lang ichwebten auch bie anftogenden Bebaube in Befahr, bem Teuerbamon gum Opfer gu fallen. Die Flammen hatten fich bereits ber Apothete von L. Armbrecht, Nr. 723 Weft Late Strafe, bemächtigt, als bie Löschmannschaften ihrem weiteren Bordringen energisch Ginhalt geboten. Es währte alsbann nicht mehr lange bis es ber Feuerwehr gelang, auch bas im Stallgebäube ausgebrochene Feuer unter Rontrolle gu bringen.

Begelagerer in Couth Chicago. Mit ber gelinben Strafe bon je \$50

und Begahlung ber Roften tamen heute im Polizeigericht zu South Chicago die Strafenräuber George Williams, R. Gallagher und James Hanwood babon. Das Trio hatte geftern Abend, an ber Ede bon 91. und Strand Str., ben Arbeiter William Golben überfallen, mahrend er, feinen Monatslohn im Be= trage bon nahezu \$100 in ber Tafche, feiner Wohnung im Saufe No. 9008 Strand Str. queilte. Golben batte fich wader seiner haut gewehrt und burch feine hilferufe zwei Poliziften auf bie Saene gelodt. Die brei Begelagerer hatten alsbann bie Flucht ergriffen, waren von ibren Berfolgern ober iber-

Der Drener-Brojef.

Die Unsmahl der Geschworenen raid von ftatten gegangen.

Die Musmahl ber Geschworenen für ben Dreper'schen Brogeg machte weni= ger Schwierigfeiten, als man erwartet Schon in ber geftrigen Rach= hatte. mittags=Sigung murben acht gurh=

Randibaten endgiltig aufgenommen. Angenommen und fogleich bereibigt wurden die nachgenannten: Berbert C. Stover, 900 Cortland Ube.; Frant hoot, 3258 Afhland Abe.; Benjamin Welham, 843 W. 48. Str.; Wm. I Ban Pinnon, 3737 Rhobes Up. Marfon French, 3970 Dregel Bould bard; Charles M. Ruhn, 522 Mclear Ave.; Wm. B. Swift, 1021 B. Congreß Str.; Thomas S. Miller, 2832 Dearborn Str.

Borläufig angenommen waren bon beiben Geiten: Albert 3. Brooffelb. 13,767 Lenben Abe.; Frant L. Frn, 262 Part Ave.; 28m. F. Manwurm, 519 Morgan Str.

herr Dreper muß fich bei feiner bies= maligen Prozefsirung ohne feine fin= digen Bertheidiger Moran und Mager behelfen. Diefe Berren haben fich nicht bemußigt gefunden, ihrem Rlienten gu Liebe ihre Commerfrische gu unter= brechen, und haben bie Führung bes Prozesses zwei anderen Mitgliedern ber Firma, ben herren Abolf Rraus und Alfred Auftrian, überlaffen. Ihre Tattit ift biefen Beiben übrigens bor= gezeichnet. Sie werben geltenb machen, bag Schatmeifter Dreper für bie Belber ber Partbehörbe ftraftrechtlich nicht haftbar gemacht werben fann, weil er ja verpflichtet gewesen sei, bas Gelb gu berginfen. Er fei beshalb volltommen berechtigt gewesen, in feinem Beschäfts= betrieb jeben beliebigen Gebrauch bon bem Gelbe gu machen. Daß er mit bie= fem, feinem Beschäftsbetrieb, fo arg verfrachte, fei ein Unglud gewesen, aber feinenfalls burfe man ihm basfelbe

gum Berbrechen anrechnen. Unt 12 Uhr Mittags wurde bie Jury vollzählig, indem 28m. G. Colling, bon Mr. 6757 Perry Abenue, ben icon oben Genannten hingugefügt

Silfs-Staatsanwalt Barnes bielt bann feine Gröffnungs-Unfprache an bie Geschworenen. Die Bertheibigung hat fich berftartt burch hingugiehung bes Anwaltes 2mm. G. Forreft, ber be= fanntlich in bem Rufe fteht, auch in schwierigen Fällen ber Staatsanwalt= schaft oft mit Erfolg Trop zu bieten.

Beim Tauden verungludt.

William Jenfen, Ro. 132 Albanh Abe., galt in ben Rreifen feiner Freunde als geschickter Taucher und Schwimmer. Die Rühnheit, mit ber er fchlieglich auch gefährliche Absprünge bom Ufer aus in's Waffer unternahm, bat ber Mermite mit bem Tobe bezahlen muis fen. Seute Bormittag that er im Alegianer-Hofpital, wohin er, am Rudgrat schwer verlett, letten Sonntag Abend überführt worben war, feinen letten Athemaug. Jenfen hatte im Gee am Fuße bon Wilfon Abe., fich mit Schwimmen und Tauchen bergnügt. Bei einem Absprung, den er, ben Ropf nach born gebeugt, gemacht hatte, war er mit bem Ruden im feichten Baffer gelandet und mit folder Bucht auf bem felfigen Grund jener Stelle aufgefchla= gen, bag er eine fchwere Berlegung bes Rüdgrats erlitten hatte. Der 26 Jahre alte unverheirathete Mann, Blumber bon Beruf, mar bewußtlos bon Babegenoffen an's Ufer getragen worben. Mittels Ambulang ber Town Hall= Revierwache war er alsbann in bas Sofpital ber Alexianer-Brüber einge-

liefert worben.

Wird als Beuge gewünfct. Nach einem gewiffen Sugh D. Ro= berts, welcher gur nämlichen Zeit, als bas Melrofe = Flatgebäube, an 38. Strafe und Elis Abe., nieberbrannte, eine Wohnung in bemfelben innehatte, wird bon ber Bolizei ber Revierwache an Stanton Abe., eifrig Umschau ge= halten. Es ift nämlich au ihrer Rennt= niß gelangt, daß Roberts um die Urfa= chen wisse, die zu bem, für Frau Annie hansen so berhängnisvoll geworbenen Branbe führten. Um Freitag wird ber Inquest an ben fterblichen Ueberreften berfelben, bie bor Rurgem, etwa fieben Monate nach bem Feuer, unter ben Brandruinen aufgefunden worben find, wieber aufgenommen werben. Roberts foll alsbann als Beuge bernommen

Erhängt gefunden.

Muf bem Rangir-Bahnhof ber Burlington=Bahn in ber Gegenb ber 2B. 48. Abe. fand heute ein Ungeftellter ber Bahn in einem Guterwagen bie Leiche eines Erhängten bor. Mus Papieren, die fich am Rorper bes Todten befans ben, scheint hervorzugeben, daß biefer John Bach geheißen und Rr. 1296 2. 20. Strafe gewohnt bat. Die Leiche ift nach der Morque beim County-Sof= pital geschafft worden.

Das Wetter.

Bom Betterbureau auf dem Arbitorium-Thurm wird für die nächken 18 Stunden folgende Witte-rung in Ausfächt gestell: Sdieden and Umgegende Im Allgemeinen scha-beute Abend: morgen idön und fühler; fäbliche Binde, die morgen nach Norden umischagen. Jülinoks: Jun Allgemeinen ichön heute Abend und morgen; stöller in den nördlichen und mitsterau Theilen; sübliche, häter nördliche Winde. Indiana, Missouri und Wisconsin: Im Allgemeis-nen siche und eines tühler beute Abend und mor-en: sübliche Mitdes, die weren nach Korden und



Immer voran in besten Werthen.

- Black and a second	
Babies Schule. Faner Babyidube mit weichen 5c. werth 25c, per Baar Badden Schule. Dongola Schultrichube für Madden für Madden für Madden was fartem Leber, werth \$1.25 per Paar, für	und berfett hangend, alle Längen, 1.75 werth, für Kleider wacht bon Bique, Bebiord Cord und ertra schioerem Percale bubbed garniet mit Praid und
Box Calf Schulschuhe für Mäden, alle gemacht auf neuer Hacon Coin Toe — Größen 98c 114—2, werth \$1.50, per Haar 2.00 lohfarbige Schulzchuhe für Tamen— alle neuen Facons — einige mit fanch Cloth Top — andere mit ganzlebernem 1.25	3 . 6 C G Reftidte Laipubaus
Knaden Schuhe. Schin Galf Schnürschube für Knaben — giedes Peder burchveg. Tochen 12 bis 2. werth 81.15, per Knaar . Satin Calf Schnürschube für Knaben — alles hochmoberne Facous — Größen 1.25, werth 1.50, per Knar	Jul-Facons. Uffortitre Strobbut: Facons für Pamen, werth 10c Bellstellen, 100 gang ellerne Meffing: bergierte Bett- fellen, alle 2.75
Ronleant, Duting Flanell, hübsche 5c Ronleant, ber Darb 9c, ber Darb Benker-Roughent Genker-Roughent Genker-Roughent Ren Patent Spring Rollers, ferrig zum Aufpängen, werth 35c bas Etid, für	Rathen und Größen, werth \$3.75, Natraßen. 160 Matcagen mit wattirkem Ebertheit, gutes 4.59 Größen, werth \$2.00, für 4.59 Comforters. Raunung von Sommers Comforters werth \$1.50, 1.12
Tafel-Damall. 2 Narb breiter fils- bergebleichter ganz- leinener 29c Bamast – regulärer 60c Berth – 29c Kallun. Koth u. weiß tarrieter beutscher Beti-Kaliso – 52c Kleider-Plaids. Doppelsaltige Kleisener Darb Kleider-Plaids. Doppelsaltige Kleisener Darb ker und Farben – billig zu 12½c – 72c Spißen = Jardinen. Heine Spisken = Garbisneuen Entwürfen – 34 Narbs lang und 56 koll breit – eeru und weiß – 98c werth \$1.85 – per Baar Lischer – 29c gewöhnlich berfauft zu 50c, für – 29c	Becten=Bowlen. 93öllige gläserne Herry. 5c bas Stüd. 5c Buller=Bowlen. Fanen Glas Butter-Bowlen. 15c Groceries. Fanen Wisconsin Limburger-Räse, p. Nid. 10e
Shirl-Wails. Bediget Barten, buttle und bis 75c das Stid werth, Donnerstag 15c Shawls. Gefranste Schulter Shawls site Damen, in Karrirungen, Alaids die reguläre 35c Qualität	Unfer bester ElginGreamerh-Autser, p. Njd. 21e Swift & Co. Windscher Schinken, p. Njd. Gle Fanns Columbia Niver Lads, 3 Büdssen für U. B. — E. 3. oder Uno Ofenwicke, per Flasche Frector & Gambles Amber Seife, 7 Stide sür Under Seife, 7 Stide sür Under Bestern Frucht-Breiervs, per Eimer Libertn Frucht-Breiervs, per Viver Unwonstres, per Vollegen 25c 3 Hadete sür Unwonstres, per Vollegen Unstelle Schließen, per Ct. Flasche Bestern Frucht-Breiervs, per Padet Verlies einheimische Süßöl, per Ct. Flasche Verlies einheimische Jade-Kaffee, p. Nib. 15e Fannen Golden Santos-Kaffee, p. Nib. 15e Fannen Golden Santos-Kaffee, p. Nib. 16e J. C. Luft & Co. Best xxxxx Minneiota Patents oder Mahhburn Crosbbs Superlative Wehl, in 98 Nib

minangielles.

E. G. Pauling,

132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Brund.

eigenthum. Erfte Spotheten

zu verkaufen.

Reine Rommiffion. H. O. STONE & CO.,

Unleihen auf Chicagoer 206 LaSalle Str. berbeffertes Grundeigenthum. 4 Teleph. 681., Er

J. G. GROSSBERG,

Rechtsanwall und Rathgeber,

Grundeigenthum.

Schabenerfatflagen, Banferotte.

Unity Bldg.. Suite 844-848. 79 DEARBORN STR.

E. Puttkammer,

Mile Orbere merben C. O. D. ausgeführt.

Telephon Main 818.

279 n. 281 23. Madifon Str.

Möbel, Teppiche,

Bimmer 304 Schiller Building,

103 E. Randolph Str.

28ag, momifr, 2m

Telephon Main 2997.

Genbet Auftrage an

Becren=Bowlen. 93öllige gtäferne gerry-Bowls, 5c "3d hab' Dir jesehen, Mutterchenchon an der Ede!" "Haft mir jefeh'n, mein Guges? Det Buller-Bowlen. Fancy Glas But: ter: Bomis 90 is hibsch."

Die Frau schob ihren Rorb auf ben rechten Arm und hob dasKind, welches ihr mit seinen schmutigen Sändchen in ungeftumer Bartlichteit bas feuchte haar und die heißen Wangen ftrei= chelte, empor. Dabei war es fo entfet= lich warm. Auf ber Stirn bes jungen Beibes perlien große Tropfen, und um Augen und Mund lag es wie tiefe Schatten ban Mattigfeit und fchier bölliger Auflöfung. Der Blid, ben fie prüfend auf bas glüdftrahlende Be= sichtchen ihres Kindes heftete, hatte die berbe Bartlichfeit bart arbeitenber

Der große Glaube.

Bebensbilb bon Teo bon Torn.

ober fchob an ben Befteden herum, Die

in engfter Musnugung ber mit Bachs=

tuch bertleibeten Tischflächen bereits

aufgebedt und bon ungahligen Fliegen

umfummt waren. Un ben aufgeftell=

ten Leimphramiden flebten fie gu

bem ziemlich großen, aber niedrigen

Raum, ben bie berabgelaffenen Mar=

quifen wohl berbuntelten, aber nicht

Draugen bor ber Sausthure lag bie

grelle Mittagssonne. Auf einem ber

Safteine ratelte fich ein barfüßiges

Rind, das blinzelnd und mit blode

nachbenflichem Ausbrud bie Strafe

hinabsah. Sie und ba schenkte es ei=

nem Baffanten flüchtige Aufmertfam=

feit, einem Ziehhunde, ber mit lang=

heraushängender Bunge bor einem

handwagen trottete, einem Radfahrer

ober was fonft ihm auffällig ichien.

Aber gleich wieder schaute es wie in qu=

Ploglich richtete es fich auf, legte

beibe Hände zum Schut über die Au-

gen, um bann mit einem halbunter=

baf bie blogen Wüßchen auf bem Bfla=

fter orbentlich flatschten. Gine Frau

blieb auf bem Trottoir ftehen und fing

bas fleine Mädchen in ihren ausgebrei=

Taufenben.

hinab.

teten Armen auf.

abfühlen konnten.

Frauen. Mit einer turgen Bewegung brudte sie das Kind an sich.

In ber hausthur ließ bie Frau es bom Urm und wischte fich mit bem Mermel ben Schweiß bon ber Stirn. Oben auf der Flurtreppe ftand bie bide Aufwärterin des "bürgerlichen Mittagstisches", an ben Pfoften ber

offenen Thur gelehnt, und erwiderte ben Gruß ber fchwer und mübe fteigen= ben Frau mit flüchtigem Ropfniden. Der im Borbeigeben in Rinbesiiber= muth an ihrer Schurze gupfenden Rleinen rief fie ein murrisches "Lag bet!"

"Safte iebrijens Muttern ergählt, bet Du italjenischen Salat . gefriegt haft?"

"Nee -", ftotterte bas Rind, "bet habe id berjeffen."

"Na weefte --"Saben Gie vielen Dant, Fraulein Runbler," fagte bie Mutter, "fo'n Rind is zu wuschlig. Hafte Dir auch be= bantt. Unneten?"

\$2.50 \{0\(\)(en. \\$2.75 Während bas Rind berlegen heran= schlich und händchen bot, fragte bie Frau:

"38 mein Mann ichon oben?" "Nich bet id mußte," ermiberte bie

Dide achfelgudend und mit gemachtem Gleichmuth. "Wird wohl wo sind, wo't scheen is. — Hier fein könnt' er schon. Nich?" fügte sie höhnisch hinzu.

"Wat Sie immer haben."

"Na, un id fage Ihnen gum bunbertsten Mal: "IhrMann jeht mit 'ner Andern!" brach sie barauf los, erregt und jedes Wort mit einem flatichenden Schlage ihres fetten Handrudens in bie Linke beträftigenb.

Die junge Frau feufate auf, aber mehr ungebulbig als berlett. **E**3 flang abweifend und traurig, als fie bann topficuttelnb fagte: "3d hatte mir schon so jefreit, bet

Sie bie letten Wochen nischt jejen mei= nen Mann hatten -" Die Dide manbte fich etwas ab und machte mit mehr Gefliffentlichkeit, als fonft ihre Art war, bem eben eintreten=

ben erften Mittagsgafte Plat. "-un nu fangen fe wieber an. iloob's boch nich - nee -nich bis id et febe."

"Det fonnen Ge haben!" rief bie Aufwärterin hochroth und mit größ= tem Gifer. "Jehen Sie man burch ben Durchgang bis in bie Strafe brüben un ftellen Gie fich bei'n Gruntram= händler an bie Ede. Wenn er benn tommt, fonnen Se feben wat Sie wol-

Die Frau ftrich fich mit ber abgearbeiteten hand langfam bie haare aus ber Stirn, fah wie rathlos auf bas Rind, bie Treppe hinan und bann auf Empfindungen malten fich in ihrem | ba?"

Untlig in biefen wenigen Setunben

bes lleberlegens! Mit einem icheuen und bitteren Ausbrud bes Bormurfs ftreifte ihr Es war wenige Minuten nach zwölf. Der "bürgerliche Mittagstifch" im Blid ben breiten Ruden ber Begerin, im bie fich nun gur Bebienung ber Dit= Sochparterre hatte feine beiben Flügels

tagsgäfte abgewandt hatte. thuren fperrangelweit auf bie Flur= "Romm, Unneten, laß uns noch'n treppe gu geöffnet. Die Raffirerin Stücksten jehn. Wir find ileich wieder gablte tlingend ihre Blechmarten, und ba," fagte sie leife, wie entschuldigend eine zweite, ftartfnochige, verbroffen gu bem Rinde, nahm es bei ber Sand blidenbe Perfon ordnete an ben Juch= und fchritt über bie Strafe bem fien auf ben einftmal wohl mit weißer Durchgang zu. Delfarbe geftrichenen Fenfterbretten

Rein Bug bon Spannung ober Er= regung war in ihrem-Gefichte. Eher etwas wie Migmuth und Unwillen über fich felbft. Drüben in ber anberen Baffe fchritt

Es war bumpf und badofenwarm in

fie mit bem weinerlich maulenben Rinbe bis an bie Gde gum Gruntram= händler. Da ertonten um bie Gde her Schritte und ein forglofes, fonores Männerlachen. In biefem Mugenblide murbe fie afchfahl. - Das Rind gerrte an ihrer

Sand und fuchte fich wie ein freudig ausgelaffenes Sunden bon ber Leine loszureißen. Es jauchzte auf, wie borhin, als es nach bem langen, einfa= men Vormittag bie Mutter hatte tom= men feben. "Mutter! - Det is -

ter tam bas Rind nicht. Die Frau er= ftidte ben Ruf, inbem fie bas Ropf= chen ber Rleinen fest an ihre Schurze prefte und wie in verzweifelter Flucht bie beiben Stufen in ben Reller hinun= ter haftete berfichtlichem harren bie Strafe

Dhne auch nur mit einem Blid nach ber Thur gu fchauen, trat fie in bie buntelfte Ede und neftelte, als wenn fie es fehr eilig hatte, in ihrer Tafche nach Gelb. "n' Bund Rohlrabi - -"

Den Ropf bes Rindes hielt fie babei fest an sich gedrückt, bis bie Schritte braugen und bas lachende Plaubern nicht mehr zu hören waren .-

"Deibel noch eins — Mutter, wo ftedfte benn! 3d bin all lang hier." Damit hob ber immer luftige Metall= arbeiter Bligtom fein an ihm empor= flimmendes Töchterchen bis an bie Dede bes Stübchens embor und ließ fich lachend das rußige Geficht bepat= ichen. Gin forgenloses, fonores Man-

Die junge Frau hatte inzwischen ihre Taille abgelegt und hantirte mit ben blogen, wohlgeformten Urmen am heerbe herum.

Der Mann feste bas Rind nieber und fah ihr eine Weile lächelnb gu. Dann zwirbelte er mit ben rufigen Sanden feinen braunen Schnurrbart ted auf, faßte fein Weib um die Taille und füßte es auf die weiße Schulter.

Unter feinem beißen Blid fchloß fie Die Augen und ein glückliches Lächeln umspielte ihren Mund. -

Dann machte fie fich los. "Lag, Karl —" fagte fie, aber es flang wie: "Ruffe mich!"

Pligtow wandte fich, nachbem er feine Lippen noch auf ihren Mund ge= brudt, ab und tobte mit bem Rinbe.

"Und id jloob's nich", flüfterte bie Frau, das Feuer im Berbe anfachend, bor sich hin, "id jloob's nich, — bis id et fehe ---"

Amerita auf dem Bormarid.

Ameritanische Lotomotiven siehen englische Riche und die und die anglischen Tabissichen dabissichen dabis und er Melet verlauft. Ein großes amerikanisches heitunktel, hofteters Magenbitters, erobert fich nach und nach seinen Weg in alle Theile der Erdtugel, wo Opspehle und Unverdauslichteit berrichen. Wie alle ameritanischen Arobutte, so ist es durch und date meritanischen Arobutte, so ist es durch und date meritanischen den grann das, was es als seine Wirfung beansprucht. Die datrinksigken Alle von Verlopfung, Gallenvergiftung, Acevolität, Malaria, Sieber und taltem Pieber, sowie Leber: und Kieren-Lebben mülisen ihm weichen. Es ist das vollkommenike Seilmittel, das für schwache Wägen und alle davon herfommenden Sörungen je erfunden wurde. Es ist vergen seiner erstaunlichen Wirfiamteit fünzig Jahre lang derübnt und gelehalt. Es ist ein vollkommen natürliches Deilmittel und gibt es nicht Seines gleichen. Achtet darauf, daß eine Krivat-Steuers marke den hals der Flasche umbüllt. Ameritanifde Lotomotiben gieben englifche Buge

Cheicheidungestatiftit.

Der Londoner Scheidungs-Gerichts= hof hat eine Statistit feiner Thatig= feit herausgegeben. Danach scheint bie am meiften fritische Zeit für ben Ghe= ftand zwischen bem gehnten und zwan= gigften Sahre feines Beftebens gu lie= gen, benn 38 Prozent ber Scheibungs= gefuche bewegen fich in biefen Grengen. 30 Prozent waren es, die fich nach 5= bis 10jahrigem Chebunbe gur Lofung beffelben entschloffen; 11 Prozent, bie 20 Jahre und langer gemeinfam burch's Leben gepilgert, liefern einiger= maßen ben Beweis bafür, baß mit bem gunehmenden Alter auch bie lleberle= gung machft. Das größte Kontingent ber auf Scheidung Beantragenden ftel= Ien biejenigen Rreife, bie am meiften mit bem weiblichen Glemente in Berührung tommen. Allen boran bie Banbler mit Rahrungsmitteln, bann die Schantwirthe, Hoteliers u. f. w. Progreffionsweise folgen ihnen abgedankte Seeleute, Ingenieure, Architet-ten, Autoren und Musiker. Aus der Sphare der Urmuth verirrt fich nur felten Jemand vor bie Schranten bes Scheibungsgerichtshofes. Faft möchte es bem Unparteiischen scheinen, bag in Roth und Glend ein ftarteres Bindemittel für bas eheliche Zufammenhalten liegt, als im Glang und Wohler=

- Neues Bort. - Frau (zu ihrem betruntenen Manne, ber unberftändbie Gaffe. Belche wiberftreitenben lich lallt): "Bas für Zeug fufelft Du

Jedermann

Zahnärzte zum Reinigen falscher Zähne. Chirurgen zum Boliren ihrer Infirumeute. Zuderbäcker zum Scheuern ihrer Kiannen. Danbwerker zum Blantmachen ihres Wertzeugs. Majchineihen zum Blantmachen ihres Wertzeugs. Währer zum Keinigen von Grabsteinen. Küfter zum Keinigen von Grabsteinen. Anechte an Pferbegeschieren und weißen Pferben. Dansmädchen zum Scheuern der Marmorböden. Anstreicher zum Glattmachen der Wände. Künster zur Keinigung ihrer Paletten. Köchinnen zum Keinunachen von Küchen. Sind.

Sein Bobnungeeingug.

(Mus bem Dundener Gerichtsfaal.)

Der 42jährige ehemalige Braumeisfter und nunmehrige Privatier Ferbis nand X. hatte fich wegen einer am 1. Mai I. 3. verübten Berufsbeleidung bor Gericht zu berantworten und gab über die Urfachen hierzu nachfolgende Erflärung ab: Es ift gar net bentbar, bag Unferoan beif o an Trubel und Durchanander überhaupt in Ginn fommt, bag mer an Menschen beleibigt! Sagt mer aber wirklich a Bortl g'viel, nacher benft toa Berg net b'ran, baß mer Jemanben bamit beleidigen will. Richter: Sie werben uns boch nicht weiß machen wollen, baf Sie die gegen einen Gendarmen gebrauchten Meuße= rungen als Roseworte anwenden woll= ten? Angefl.: Jawohl fag i! net im Traum fallt mir ein, Jemand gu belei= digen. Die Sach liegt einfach fo: 3m Januar hat ber Magiftrat ben Baf= ferpreis berboppeln wollen, weil wir 's beste und billigste Waster auf ber Welt ham. Die Sausherrn ham bagua g'lacht, benn, wenn's Baffer mehr toft, bann geh'n sie einfach mit ben Miethgins in d' Soh' und net um die paar Martel, wo's Waffer theuerer wird, fondern um fo viel, daß eahne alle Tag a Flascherl Wein extra bleiben thuat. Derweil hamer uns aber ärger für bas Waffer eing'legt, als wie ber Waffer= baftl vo' Wörtshofen und der Magift= rat hat g'moant, es funnt a mal ftatt die Biertramall, die nimmer Mode fan, an Waffertrawall geben, beswegen hat er rechtzeitig nachgegeben. Richter: Bitte, holen Sie nicht fo weit aus, wir haben noch biel Termine zu erledigen Angefl.: Gang recht! Mit 'n Waffer war's also nig und bann haben bie hausherrn auch ohne Waffernoth ge= fteigert und wir Inwohner waren tuch= tig eindunkt. Alfo hab i fofort bie Bohnung fündt und bin am nächsten Erften ausgezogen. Was bos für a Bergnüg'n is', bos will i Cahne bewei= fen. Rehma S' a paar Badtrager, nacher hams a Bettelleutsfuhrmert. mueffen mentisch berfür gahl'n unb g'legt werfen's no' a paarmal um. hams an Brud'nwagen, bann tarirt Cahna jeder Menfch bas Mobiliar ab und is bos Graffel alt, bann fagt jeber Schuafterbua: Da balft mir nei gehft! Jeg'n miffen mer's Stammhaus bon Die Wangen! Dos G'lump fall mit'n Blatternhaus wegbrennt worben fein. Schauat's Mobiliar neu aus, na hoaft's: Sm, Gigenthumsrecht bis gur vollständigen Abzahlung vorbehalten - was thuan's bann? Sie ziag'n mit

an Möbelmagen! Richter: Rommen Gie boch gur Sache! — Angetl.: 3 ziahg nun mit'n Möbelwagen aus und fimm an die neue Wohnung; die Wohnung is aber noch b'fest, und ausschaug'n thuat's wia bei ber Zerftorung von Jerufalem. I frag': "Was is benn, Frauerl, fan Sie no' net weiter? Meine Sach' fteht auf ber Straf'n brunt', und Sie ham no' net oa Zimmerl freig'macht!" -"Ja, was glauben's benn Sie, Gichmo= cherl!" fagt bie Frau. "I hab' eigent= lich bis jum Dritten Zeit zum Auß= giahg'n, und folang i berin bin, timmt mir bon Cahnern G'lump foa Studerl eina." - "Was," fag' i, "mei' Mobi= liar heißen Sie a G'lump? Cahna fie= ben Zwetschfen fan a G'lump, und was für vans — jedem Stuhl fehlt a Fueg, ber Tifch madelt, die Betten schaug'n aus, daß fich Daner lieber in a neues Stroh einalegen that; wenn S' an Tanbler holen, friegen S' toane brei Martl für bie gange G'rath'n. Sie brauchen eigentlich gar toan Umjug, Sie funnten gang fed Cahna Mobiliar zum Ginheigen hernehmen, und boch möchten Sie andere Leut' noch fe= firen!" - Bas benten S' nun, bag bie Frau thuat? Die gibt mir an Renner. haut die Thur jua, und mein Wagen fleht unten und ich bor ber Thur mit meine Renntniß! — Richter: Bas ha= ben Gie nun angefangen? Gie haben boch die Genbarmerie gu Silfe gerufen? — Angekl.: Dos hoaßt, z'erst hab' i

recht einfältig g'ichaut, bann hab' i a Dag Bier 'trunten, bag i auf an g'icheidten Gebanten 'tommen bin, nachher bin i gur Schanbarmerie, und ba is mir g'fagt worden: Dos fan Bi= vilfachen, die gehen toan Schandarm mas an. Jeg'n bin i wieder zu ber Frau in meine Wohnung und hab' f' recht schon ang'sprocha, und wirklich hat f' mir a Bimmer freig'macht. Wie ich amal meine Möbel broben g'habt hab', da war's aus; tropbem hab' ich bie gange Bohnung wie a Festung be= lagern und einnehmen muaff'n, und bas lette Stud von ber ihren G'raffel hab' i eigenhandig auf'n Bang 'naus g'feuert. Run fang i gum Hufftellen und Annageln an, ba fchellt's braugen. Bia i nachichau, fieht a Schandarm ba und fragt: "San Sie ber Ferdinand X.?" - "Ja wohl, i bin fo frei!" -"Was wollen Sie benn bon ber Polizei, i feh boch Alles in der schönsten Ordnung?" - "Ratürlich," fag' i, "wenn man zuerft fchimpft und rauft, bağ b'Lumpen fliag'n, ba hoaft's, bos fan Zivilfachen; wenn bann in brei Stunden a Schandarm fimmt, nacher is Alles in ber Ordnung. Fahren's ab mit Cahnerm Ropi." - "Gojo," fcreit er, "g'larmt und g'rauft hams? Da mueß i Cahna anzeigen wegen groben Unfug, Sagen's mir a mal Ihre Berfonalien!" Alfo höher geht's nimmer! "Wart i gib Cahna Perfonalien, Sie damischer Dufeltopf, Gie ordinärer; wenn's net momentan berfcwinben, bann laß i Cahna fliag'n, Sie Ralbl, Sie g'fchedets" — bos war Alles, mas i in meiner Rothwehr g'fagt hab. — Richter: Und ju Ihrer Berurtheilung wird es auch genügen. — Angetl.: Aber bebenken Sie boch die Umftand, bas war boch die reinfte Nothwehr, wenn Daner fimmt und wollt mich felber gur Bestrafung animiren! — Das Gericht fprach eine Gelbstrafe von 20 De. aus. Dazu meinte ber Angeflagte: 3' fag

Cahna, 's Einziahg'n, wo ma' hin=

daß net der Magistrat noch a Umzugs-

schaut, is ma' g'macht, und Schab ift's,

Den gangen Blod an State Str. zwijden Jadfon und Quincy Str. einnehmend.



Rommt gu dem großen fpegiell niedrigen Breis Bertauf, der jest in The Sub im Sange ift, wenn Gud die größten je hier offerirten Bargains in Souls Unjugen intereffiren.

Die dagewefene Berthe für Rnaben von 3 bis 16 Jahren morgen-icon gemachte Schul-Unjuge, in Sailor., Brownie-, Beftee- und einfachen boppelbruftigen Muftern-ungefähr 600 Anguge-ba find blaue Gerges mit ober ohne Geibe-Facing, nette Effette in Caffimeres, Tweeds und Cheviots, hergeftellt, um für \$5.00. \$6.00 nnd \$7.00 perfauft gu merben Eure Auswahl morgen nur.... Soul-Bofen für Anaben-jeder in die Schule

gebende Junge bracht ein ertra Baar-wir offeriren morgen ungefahr 800 Paare für Rnaben im Alter bon 3 bis 16 Jahren-non reinwollenem Material gemacht und burchaus garantirt-wirflicher Werth 75c, \$1 und \$1.25-45c 3hr habt morgen die Auswahl gu ...



K. W. Kempf, 84 La Salle Str. Erkursionen ber allen geimalh Rajüte und Zwijchended. Billige Sahrpreife nach und von Europa.

Spezialität: Deutsche Sparbank Rreditbriefe; Geldfendungen.

Erbichaften eingezogen. Forfduß ertheilt, wenn gewünscht. Forans baar ausbezahlt. Bollmachten notariell und tonfularifc beforgt. Militärsachen 📆 Pak ins Ausland. Ronfultationen frei. Lifte berfcollener Erben.

Deutiches Konjular: und Rechtsbureau: 3. 2. Roufulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Und ba reben's nacher bon Steuerung ber Wohnungsnoth! A Saus bau i mir jakt ganz für mi alloanig und recht weit braugen, wo d' Füchsen und b' hafen einander Guat Racht fag'n.

Mus Mitleid geheirathet. In den Unnalen ber Gerichtshöfe für Chefcheidung dürfte felten ein romantischerer Fall vorgetommen fein, als ber bes Rapitans Abams, ber in London eben zum Austrag gebracht wurde. Der Rapitan war im Jahce 1894 von einer Befannten ersucht morben, einer Wittwe aus ihrer Bermanbt= fcaft, bie bor bem Banterott ftunbe und nur burch eine formelle Beirath aus ihren Nöthen befreit werden tonnte, durch eine Beirath aus Guther= gigfeit aufzuhelfen. Rapitan Abams entschloß sich, trogdem er die Frau es mar die Stieffcwefter feiner Befannten - nie vorher gesehen hatte, Die Bitte zu erfüllen. Zwei Tage nach ber hochzeit reifte er allein nach Indien. Auf ber Reife erhielt er einen Brief fei= ner "Frau" mit der Unfrage, ob fie gu ihm tommen follte. Er fchrieb ihr, baf nach ben früheren Abmachungen babon feine Rebe fein tonnte. Rurge Beit barauf erhielt der Vorgesette bes Rapi tans einen Brief bon bem Bruder ber Frau - einem Offizier ber englischen Urmee —, in bem Abams beschuldigt wurde, seine Frau treulos berlaffen zu haben. Der Rapitan wußte fich burch offene Darlegung ber befonderen Boraussehungen feiner Beirath bollig gu rechtfertigen. 1897 fehrte Abams nach England gurud und machte bie Ent= bedung, daß feine ihm formell angetraute Frau einen Lebenswandel führe, ber ihm eine Chescheibung munichens= werth ericheinen ließ. Durch eine aber= malige Reise nach Indien wurde bies bergögert. Erft nach biefer Rudfehr unternahm Abams bie gur Scheidung nöthigen Schritte, und ber Richter gab bem Begehren bes Rapitans Folge.

Wenn's wahr ift! Der Tob burch wilde Thiere ichmerg= los, - bies will ein englischer Belehr= ter in einem eben erschienenen Buche be= weisen und bringt zu diefem Behufe gahlreiche Zeugniffe bei. Gin englischer Rapitan ichreibt: "Die Löwin fturzte auf mich los und warf mich zu Boben. 3ch verlor fofort das Bewußtsein und tam erft wieder zu mir, als man mich aufgehoben hatte. Der Tagenhieb und ber Blutverluft hatten mich empfin= bungslos gemacht und erft nach einigen Tagen empfand ich Schmerzen". - Gin Leutnant ber Rolonialarmee außert fich ähnlich: "Bas meine Empfindung be= trifft, die ich beim Angriff bes Lowen hatte, fo muß ich geftehen, bag ich fei= nen Schmerg fühlte. Die Beftie biß mich, bas fab ich genau, aber bas Be= wußtsein verließ mich nicht, ich war bollftandig fcmerafrei". - G. Rebe, Spitalarzt zu Grinagar in Rafchmir, behandelte etwa gehn Berfonen, Die bon Baren überfallen worben waren, unb übereinstimmend erflärten, baß fie Un= fangs gar feinen Schmerg berfpürten. Rurg, bon 62 Berfonen, Die ber eng= lifche Gelehrte befragte, erflärten 60, baß fie unter bem Bahn ber Beftien feis tag erheben thuat von bie Diethaleut. nen Schmerz fpurten.

Zwischendeck und Kajüte nach Beutschland, Gefterreich,

Schweiz, Luxemburg etc. Tampferfahrten von Rem Dort :

Dienftag, 29. Auguft: "Caale", Expret, nach Mittvoch, 30. August: "Friesland", nach Antwerpen. Donnersag, 31. August: "Parbarossa", nach Anemen. Camstag, 2. Sept.: "Benniplvania", nach Damburg. Samstag, 2. Sept.: "Rerfendam", nach Kotterdam. Saustag, 2. Sept.: "La Touraine", sach Harberdy. nach Harberdy. Dienstag, 5. Sept.: "Lahn", Expres, nach Bremen. Mittwoch, 6. Sept.: "Southwart", nach Antwerpen Donnerstag, 7. Sept.: "Aug. Bictoria", Expres,

ned hambi Abjahrt von Chicago 2 Tage vorber. Vollmachten notariell und fonsularisch. Grbschaften

regulirt. Forichuf auf Berlaugen. Mustunft gratis. Teftamente, Abstratte, Benfionen, Militarpapiere, Urfunden angejertigt.

Deutsches Konsular= und Rechtsbureau,

99 CLARK STR Office-Stunden bis 6 Uhr Abds. Conntags 9-1: Uhr.

ARTHUR BOENERT, 92 La Salle Str.

Schiffskarten nach und von Europa Billig!

Eisenbahnbillette, Diten, Guben, Beften, ju Ggfurfioneraten. Geldsendungen burd bie Reichspoft 3 mal modentlid. Oessenlliches Atolarial.

Bollmachten mit tonfularifden Des Erbschaftssachen, Kollektionen Spezialität.

gelder in verleifen auf Grundeigenthum im Be-frage von \$500 aufwarts. Erfte Supotheten fiets an Sand. 92 LA SALLE STR.

- Dahe - Sie: Also jett wiffen wir's, zwanzigtaufenb hat bie Frau Amtsrichter mitbefommen, und außer= bem beerbt fie mahrscheinlich noch einen Ontel, ber als penfionirter Beamter in Berlin lebt und mit breißigtaufenb Mart in ber Lebensberficherung ift. Ihre Mutter ift eine geborene Bulgig, eine Rentamtmannstochter, etwas schwerhörig, bas rührt bon einer Rrantheit her, die fie als fleines Rind . . . -Er (fie unterbrechenb): Um Simmels Willen, Mathilbe, bor' auf, mober weißt Du benn bas MIles. - Sie: 3ch habe ja bor einer halben Stunde eine neue Röchin bekommen, bie bat im Saufe gebient!

- Migberftanbnig. - Argt (nach ben üblichen Fragen): hat Gie Appe= tit? - Frau: 3, nun, wenn Gie grab' was ba haben, war' mir's icon recht, Bere Doftor!

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

Sitooft-Ede La Salle und Madijon Str. Stapital . . \$500,000

Heberichuß . \$500,000 EDWIN G. FOREMAN, Brafibent. OSCAR G. FOREMAN, Bice-Brafibent GEORGE N. NEISE, Raffirer,

Augemeines Bant : Geichaft. Ronto mit Firmen und Privat. perfonen erwünfcht.

Geld auf Grundeigenthum zu berleihen. mi.fr. fo, bu

Rechtsanwalt.

A. Holinger & Co., Inpotheken-Bank, 165 WASHINGTON STR.

gefo gu 5, 51 und 6 pCf. auf Grundeigenthum Vorzügliche erfle gold-Mortgages in beliebt-cen fiets borrathig. mals, fa, mo, mi, bw

s. w. STRAUS & co.



WESTERN STATE BANK, R. B. Gde Ba Calle und Bafbington Gtr. Kapital \$300,000.00.

Allgemeines Bankgeschäft. — 3 Prozent bezahlt an Spar-Ginlagen. Binfen Aufe erfte Mortgages zum Verkauf. febll, m, mi, fa, bw

Geld bon \$200 ab nago Grundeigenthum, gu ben niebrigften Richard A. Koch & Co.,

Deutsche Supotheten-Bantiers, w Port Life Gebäube, Bimmer 814. Flur &. Nordoftede La Calle Str. & Monroe St. Offen Sountags Bormittags von 9 bis 12 Uhr. Tel. 1618 Central. (aug 11, tgl. folm In Chicago felt 1856.

Kozminski & Yondorf, 73 Dearborn Str., Beld in ber- Grundeigenthum Befte Bedingungen, potheten fiets an hande-gum Bertauf. Bell-achten, Wechtel und Aredit-Briefe. famililij

Freies Auskunfts-Bureau. ne tokenfrei tollettiri; Rechtsfacen aller Ant prompt ausgeführt. 92 jahake htr., Jimmer 41. 4m3*

Saushaltungs. Gegenstände ju ben billigften Baar-Preifen auf Rrebtt. 85 Anzahlung und 81 per Boche faufen 850 werth Baaren. Reine Ertratoften für Aus-

Defen und

mmfr, male, bw Schwarzwälder Kukuk- und Wachtel-Uhren find prachtvolle und nügliche pochgeites nnb Geburte:

tage: Geidente. Illustrirte Rataloge werben Jedem auf Berlangen frei per Boft jugefandt. fonmi

Geo. Kuehl Importeur, 178 Randolph Str. 1 Store Bftl. b. Botel Bismard.

Invigorator Graparitt Gottfried Brewing Co. Tel.: SOUTH 429.

Kinderwagen-Sabrik C.T. Walker&Co Mütter kuft Eure Kinderwagen in diejer billigsten Fadrit Chicaget, Ueberbeinger diejer Angeige erhalten einen
Spigenschirm zu jedem angekauften Wagen. — Wir berkaufen unfere Waaren zu erkaunlich
billigen Preisen und erharen ben Läufern manchen
Dolar. Ein seines Plüch gehofterter Roy-Risberwagen für \$7.00, noch bestere für \$9.00. Wir repariten, tauschen um und verkaufen alle Tebile separat, was zu einem Kinderwagen gehört. Mbends
etten.

13m2, momifroms

Die deulsche Hebammenschule

erdfinet ein neues Semelter am Mittimod, den C. September d. J. Anmelbungen mindig ober ichriftlich werden jest entgegen genommen bei Dr. F. Schouermann, 191 North Ave.

Man braucht fein DYNAMIT um ben Schmut los ju merben.

gebraucht es.

Telegraphilche Notizen.

In Atlanta, Ja., wurde ber Farbige Joe Carroll wegen Ermorbung ber Farbigen Josie Alexander hingerichtet.

- Unweit Barnard, Mo., berun= glüdte ein Bug ber Burlington = Bahn. Der Lotomotivführer wurde getöbtet, und zwei andere Angestellte schwer ber-

General Jiminez, bas haupt ber Mufftanbifden bon Can Domingo, ift schon wieder in Santjago be Cuba bon ben ameritanischen Behörden perhaftet worden, weil er, entgegen bem Berbot berfelben, an's Land getommen mar.

Muf einem Ernte-Bifnit bei Latora, Ja., wurden 25 Personen burch ben Genuß bon Erbbeeren-Gisrahm vergiftet, und mehrere berfelben fcheinen nicht mit bem Leben babongutom=

Die amerikanische Kommiffion, welche die Aufgabe hatte, die gur Ablöhnung der cubanischen Solbaten bewilligten \$3,000,000 zu vertheilen, ift nach havana gurudgefehrt. Gie berichtet, baf 33,692 Berfonen im Gangen \$2,526,900 erhalten haben.

- Neue Tumulte brachen in Cleve= Iand geftern Abend in Berbindung mit bem Strafenbahnftreit aus. Stragenbahn = Wagen wurden faft ganglich bemolirt, und ihre Bedienfte= ten mußten flüchten. Gine ftarte Poli= zeimacht ftellte schließlich bie Ruhe wie-

In Springfield, Il., wurde Chas. Howard McCaughen, Sohn eines angesehenen Landwirthes, unter ber Untlage verhaftet, in huntington, Ind., ben Tod bon Frl. Dher burch eine berbrecherische Operation berur= facht zu haben. Er hatte fich fchon feit Juli auf feinem 3weirab unftat im Lande berumgetrieben.

Ausland.

- Vier neue Erfranfungen an Beulenpest werben aus Oporto, Portugal, gemelbet.

- Eine start besuchte Sozialisten= berfammlung in Bruffel, Belgien, er= flarte fich mit Mehrheit gegen einen po= litischen Streit ber Grubenarbeiter.

Unläglich ber Goethefeier erläßt bie "Boffifche Zeitung" eine Aufforde= rung an die Bürger Berlins, die noch fehlenden \$5000 für die Errichtung eines Goethe = Denkmals in Straß= burg fofort zufammen zu bringen.

- Das Abgeordnetenhaus ber füb: amerikanischen Republik Beru ertheilte nach einer fturmischen Sigung bie Er= mächtigung, ein Mitglied bes Saufes, Durand, wegen Betheiligung an bem letten Aufstand zu verfolgen.

- Frl. Johanna Stein, eine Lehrerin aus Wien, unternahm ohne Füh= rer eine Befteigung bes Planica, in ben Julischen Alpen. Da fie nicht gurud= tehrte, so wurde nach ihr gesucht, und man fand ihre Leiche am Fuß eines, et= wa 700 Fuß hohen Felsens.

- Mus ber dinesischen Sauptstadt Befing wird gemelbet: 3wischen bem ruffifchen Gefanbten b. Giers und bem britischen Geschäftsträger Bar=Tron= fibe ift ein Abtomen getroffen worben, Santau = Zwischenfall einem Schiedsgericht zu nterbreiten.

- Aus Nanch, Frankreich, wird ge= melbet, bag in ber Wohnung eines Ur= tillerie = Unteroffigiers ein beutsches Offiziers=Patent und werthvolle fran= Trmee = Pandfarten gefunde worden feien. Der Berbächtige ftammt aus einer alten elfäffischen Familie.

- Der Johannesburger Rorrefpon= bent ber Londoner "Morning Poft" fagt: "Prafibent Rruger bon ber Transvaal=Republit fagte im Laufe ei= nes Gespräches über die Krisis, er halte bie Lage ber Buren am beften burch ben 83. Pfalm (Gebet um Silfe wiber bie Feinde der Rirche) gekennzeichnet."

- Fort und fort werben in Gerbien Rabifale unter ber Unklage perhaftet. an einer Berichwörung gegen bas Leben bes Er = Ronigs Milan betheiligt gu fein. Giner biefer Berhafteten, Berr Taufchnowig, murbe aus ber haft entlaffen, weil er febr frant war, worauf an feiner Stelle feine Frau eingestedt wurde. Man hört, daß Er-Rönig Mi= Ian fortmährend betrunfen fei.

- Die brafilische Polizei entbedte in Sao Baulo eine Anarchiften-Berbin= bung, welche fich verschworen haben foll, Gebäube auf ber Parifer Beltausftellung in die Luft zu fprengen, und hier= für bereits mehrere Perfonen burch bas Loos ausgewählt haben foll, bar= unter ein junges Mabchen Namens Gabriella. Es wurden mehrere Ber= haftungen borgenommen.

- Der antisemitische Bürgermeifter Queger bon Wien wurde auf feinem Beae nach Elbesthal in Mähren, wo er bem Paffionsspiel beiwohnen wollte, bon Mitgliebern ber nationaliftischen Partei unter bem Ruf: "Nieber mit bem Räuber unferer Freiheit!" ange= griffen. Queger und feine Begleiter bertheibigten fich mit Spazierftoden und Regenschirmen, bis mehrere Genbarmen ihnen zu hilfe tamen.

- In Solland nimmt bie Agitation augunften ber Transbaal-Republit im= mer größere Dimenfionen an. Die große Betition an die Ronigin Bictoria, ben Biinichen berichiebener briti= fcher Staatsmänner und Finangleute hinsichtlich ber Behandlung biefer Republit nicht nachzugeben, findet in Sol= land, Belgien und Luremburg viele Unterschriften. - Mus Johannesburg find wieber 15 Ausländer weggezogen, refp. gefloben.

Dampfernadrichten.

Rem Port: Teutonic von Liverpool; Martello bor

il. daftimore: München bon Bremen. tuffand, Keufeeland: Moane von San Francisco totterdom: Kotterdom von Keto Port. viverbool: Sylvania von Bokon; Cambroman por ntreal; Wajekie von Rew Port. blakgow: Furnefija von Rew Port.

Abgegangen. New Port: Friesland nach Antwerpen; Bobic und ritannic nach Liberpool; Gt. Louis nach South-abton; Canbia nach Stettin. San Francisco; Sith of Buebla nach Manila. Lotalbericht.

Bolitik und Verwaltung.

Ein nochmaliger demofratischer 2lussöhnungs-Dersuch.

Die Bahrungefrage und die Ram pagne:Gelder der Gilber:Res publitaner.

"Berichtigungen" der Steuer-Revisoren. Allerlei aus Rathhaustreifen.

In ber am tommenben Dienftag ftattfindenden Sigung bes bemotratifchen County = Bentraltomites foll noch einmal ernftlich der Berfuch ge= macht werden, die "Bolters" zur Rud= fehr in das gemeinsame Parteilager zu bewegen, doch scheinen die Aligeid= Leute burchaus feine Luft zu beripü= renn, fich mit ben Sarrisoniten auß= gufohnen. Mehr Erfolg hofft man bei ben Gold = Demotratenn gu haben, benen im Intereffe bes Parteifriedens alle nur irgend möglichen Zugeständ= niffe gemacht werben follen.

Bunbes = Müngtontrolleur Chas. G. Dames ift geftern gu turgem Befuch hier eingetroften. Giner ber Erften, bie ihm im "Grand Pacific Sotel" ihre Aufwartung machten, war Wm. 3. Calhoun, ber befannntlich Gouver= neurs = Ufpirationen begen foll. Wie Berr Dames fpaterhin erflarte, will fich die Bunndes=Regierung in feiner Beise in ben lotalen Bahltampf ein= mifchen, fondern es ben Republifanern bon Minois böllig überlaffen, ihre Ungelegenheiten nach beftem Gutbun= ten felbft zu ordnen.

Um 17. Ottober foll hier in Chicago eine National=Ronfereng ber Unti= Imperialiften abgehalten werben. Der übliche Aufruf an Die Befin= nungsgenoffen gur Betheiligung ift ge= ftern bon Bofton aus erlaffen worben.

Das Gerücht, wonach die filber= republikanischen Minenbesitzer im Westen peremptorisch erklärt haben sol= Ien, feinen Cent gum bemofratischen Rampagne=Fonds beitragen zu wollen. fofern die Währungsfrage in den Bin= tergrund geschoben würde, hat in ein= fcblägigen Rreifen nicht wenig Unbehagen berurfacht. Man bringt jest erft recht barauf, ben National=Ron= bent möglichft zeitig abzuhalten, um Rlarung in bie gange Sachlage gu bringen.

Gouverneur Roosevelt, von New Port, hat für die bemnächst hier statt= findende Truft=Ronferenz folgende De= legaten ernannt: Bunbes = Senator Chauncen M. Depew; Er=Schat= amtsfefretar John G. Carlisle; Dr. Albert Shaw, Rebatteur ber "Review of Reviews". Dazu: Bourte Coch= ran; Geo. Gunton; Francis B. Thur-John B. Clart, und henry White, fammtlich bon New Yort. Dann: Stephen P. Corlif, bon Albann; Jacob G. Schurman, Prafibent ber Cornell Universität; Thomas M. Deborn, Muburn; George G. Green, Binghamton: Robert B. Abam, Buffalo, und John McMadin, bon

Im Laufe bes heutigen Tages erft wird es befannt werben, wie bie Ellenwaaren-Sandler und Allerwelts= laben=Besitzer bor ber Steuer= Revifionsbehörbe "gefahren" finb, boch hieß es geftern ichon, daß die Gin= schätzungslifte ihres perfonlichen Eigenthums um verschiedene Millionen ollars erhöht worben fei.

Bon ben fonftigen "Berichtigungen", welche die Revisoren gestern vorgenom= men haben, mogen folgende furg er= mahnt merben:

Droguiften: Lord, Dmen & Co., bon \$65,000 auf \$100,000; Robert S. Stevenson & Co., von \$46,000 auf \$100,000. 3 a h n = ärgtliche Utenfilien: The S. S. White Dental Manuf. Co., bon \$163,000 auf \$250,000. Leber = Spegialitäten: Lang, Dwen & Co., bon \$9980 auf \$25,000.

Der Silfsausschuß für die Nothlei= benben auf Portorito hielt geftern in ber Ranglei bes ftellvertretenben Manors Balter eine Sigung ab, gu welcher fich die herren henry G. Gelf= ribge, Nelson P. Bigelow, John B. Farwell jr., F. G. Logan und John C. Welling eingefunden hatten. Man war allgemein ber Unficht, bag Chi= cagos Scherflein gur Linderung ber Noth minbeftens \$25,000 ausmachen muffe, und es murbe ber Beichluß ge= faßt, fortan bie Ginfammlung bon Beiträgen energischer, benn bisher, betrei= ben zu wollen. Soweit find erft \$1500 für ben Unterftützungsfonds beim Stadt-Rämmerer Rerfoot eingelaufen. Unter ben Firmen ber einzelnen Inbuftriezweige foll jest fustematisch ber Rlingelbeutel herumgereicht werben, wobet man sich ber Hoffnung hingibt. baß fich ber Bohlthätigfeitsfinn ber Bürger auch biesmal glanzend bewäh= ren wirb.

Nach Unficht bon Ober-Bautom miffar Mc Sann werben minbeftens zwei Millionen Dollars für Bruden=Repa= raturen benöthigt, und ber Stabtrath foll gleich nach ben Commer-Ferien angegangen werben, biefe Berwilligung zu machen. Die morschen und alters= Schwachen Bruden an Beeb Strafe und Clybourn Blace haben bereits für eben Bertehr gefchloffen werben muffen, und ein Gleiches muß in allernächster Zeit auch mit ber North Abe.= und ber Divifion Str. Brude ge-Schehen.

County-Rommiffar Rallis bat alle Departementschefs ber Countybermals tung ersucht, ihren jübischen Angestell= ten am 5. und 6. September (Reujahr) und am 14. September (Berfohnungs: feft) Feiertags-Urlaub geben zu wollen, welchem Anfinnen man ohne Zweifel auch nachkommen wird.

Leset die "Fonntagpost".

Die Berbftfeftlichteiten.

Ein vorläufiger Programm. Entwurf.

Es beißt jest, Prafibent McRinlen werbe, ftatt am 7. Ottober icon am Abend bes 4. Ottober gu bem Berbft= feft in Chicago eintreffen. Wie es jest aussieht, wird ber herr Prafibent, fobalb er ben Zug verläßt, in eine recht fatale Lage gerathen. Es burften sich nämlich zwei Romites um bie Ehre streiten, ihn in's Schlepptau nehmen zu burfen. Die Rluft, bie fich zwischen ben Bundesbeamten, welche bie Ed= fteinlegung für bas Poftgebäube borbereiten, und ben herren bom herbit= fest = Ausschuß aufgethan hat, erwei= tert fich mit jedem Tage mehr, und balb werben bie beiben Gruppen garnichts mehr mit einander zu thun haben wol= Das leibige Gelb scheint auch hier bie Urfache ber beklagenswerthen Zwietracht zu fein. Der Festausschuß hatte fich nämlich in ber erften Begeifterung anheischig gemacht, alles Gelb aufzubringen, welches für die Musfüh= rung feiner eigenen Plane wie auch ber bes Edfteinlegungs = Romites nöthig fein würde. Run bleiben aber bie Beifteuern für ben Festfonds weit hinter ben gehegten Erwartungen zurück, und beshalb fucht ber Berbftfest-Ausschuß nach Grunden, die es ihm ermöglichen follen, für Verbindlichteiten, welche bas andere Romite eingehen mag, die Ber= antwortlichteit abzulehnen.

Für die Festtage bom 4 .- 10. Ottober ift folgenber Programm=Entwurf borläufig aufgeftellt worben:

4. Ottober. - Antunft bes Prafi: benten und anderer hervorragender Gafte. Der Brafibent brudt, ehe er nach feinem Quartier, bei herrn Lafapette Williams an ber Michigan Abe., fährt, auf einen Anopf und ftellt bamit bie elettrische Strafenbeleuchtung ber, welche für das Fest vorbereitet wird .-Abbrennen eines großen Feuerwerts. Um Seeufer begieht ein Stamm bon Siour=Indianern fein Lager, ben man für bas Feft nach Chicago tom= men laffen will.

5. Oftober. - Deffentlicher Em= pfang bon Bürgern feitens bes Brafibenten im Aubitorium. Später pri= vater Empfang. Konzerte in den mei= ften Parks. Abends, Festzug der Böl= fergruppen.

6. Ottober .- Rabler-Festzug. Man rechnet auf eine Betheiligung bon 50,= 000 Versonen. 7. Oftober. — Industrie = Parade

am Abend. 8. Ottober. — Vormittags, Rach= mitttags (für Kinder) und Abends Feftgottesbienft im Aubitorium. -

Nachmittags Konzerte in ben Parts. 9. Oftober. - Edftein-Legung für bas Bunbesgebäube. Festzug militä= rifcher Bereinigungen. Abends, Ban= fett im Auditorium, gu Ghren bes Bra= sibenten und anderer hervorragenber Bafte.

10. Oftober. - Wohlthätigfeits= Ball im Auditorium. Man erhofft von bemfelben einen Ertrag von \$25,000, ber ben Nothleibenben auf Portorifo überwiesen werben foll.

Die Steinhauer-Union erflärt, wie bie Sachen jest lägen, fonnten ihre Mitalieber fich an ber Edftein-Legung nicht betheiligen. Das tonne nur ge= Schehen, wenn ber Bau-Unternehmer fich berpflichte, ju bem Bau nur Steine ju berwenden, welche bon Unionleuten behauen worden find. Da ber Rontraftor eine berartige Berpflichtung nicht eingeben wird, fo ift angunehmen, bag bie Arbeiter=Organtsationen ber Edfteinlegungs=Feier ganglich fern halten werben.

Der Columbia Jacht Club hat burch feine Mitglieber Gi Maber und D. C. Cregier bem Feft=Musschuß ben Bor= schlag machen laffen, er werbe an einem ber Teftabenbe einen Baffertarneval beranftalten, fofern ber Musichuß für bie Roften bes Bergnugens auftom= me. Diefer Rarneval murbe eine Ba= rabe illuminirter Fahrzeuge und bie Berftörung zweier ausrangirter Schoo= ner mittels Torpedos einschließen.

Bon Chicago nach Rem Port und jurud \$18.45.

Late Chore & Michigan Southern Tidets gum Bertauf bom 1. bis 4. Gent. einschließlich. Giltig für Rudfahrt bis 12. Sept., ober wenn das Tidet hinterlegt und 50c gubegahlt wird, wird es bis gum 30. Sept. verlangert. Aufenthalt geftattet in Riagara Falls, ebenso die Benutung ber Boote ber hudson River Day Line, wijchen Albany und Rem Port in ie ber Richtung. Wegen Referbirung bon Bla= gen im Schlafwagen, Die zeitig gemacht merben sollten, ober sonftiger Information wen-be man fich an Die Cith Tidet Office, 180 Clart Str., oder schreibe an F. M. Bhron, G. W. A., Chicago. A. J. Smith, G. B. A.,

* Bon ber Unflage, ein J. 2B. Sines, No. 467 B. Chicago Abe., gehöriges Pferb geftohlen zu haben, murbe ge= ftern ein gewiffer Jeffe James bon Richter Geverson ehrenvoll freige-

Er gefällt Jedem. Er wird Ihnen gefallen.

T. & T. Raffee

hat fich hunberttaufenbe bon Freunden gemacht. Er ift gesucht, weil er genau bas ift, was wir behaupten, unberfälfcht, aromatifch, fcmadhaft, anregend und reich. Er regt ben Appetit an.

T. & T. Raffee wird nie lofe ber= tauft, immer in berfiegelten Buchfen. Daburch bleibt ber Bohne ihre Frifche und prachtvolles Aroma erhalten. Gemablener Raffee verliert 30 Prog. fei= nes Aromas und 12 Brog. feiner Stärfe in vierundzwanzig Stunden, wie Dr. Paul La Fountain berechnet hat. Geht, baß 3hr ben echten erhaltet und nehmt feinen anberen. Alle Grocers bertaus fen ibn.

Thomfon & Tahlor Spice Co., Chicago, 311.

Der Colifeum-Einflurg.

Die Zahl der Codten auf Elf angewachsen.

Silfs-Coroner Bedler wird morgen mit dem Inqueft beginnen.

Der Bauführer Johnson wird vermift. Auf Glf angewachsen ift jest bie Bahl ber Tobten, welche auf Rechnung bes Ginfturges bes Colifeum-Gerippes gu fegen find. Berichiebene Berfonen fa= gen aus, baß fie ben anfänglich unter ben Bermiften aufgeführten Arbeiter Ebward Swanson tobt und gräßlich berftummelt unter ben Trummern ge= funben haben. Mertwürdiger Beife scheint Niemand zu wissen, wohin die Leiche bes Mannes gebracht worden ift. - 3m St. Lufas-Hofpital erlag geftern Abend um halb neun Uhr ber Ur= beiter John Marfhman (nicht Marfhall) ben bei bem Ginfturg bon ihm er= littenen Berletungen. Er war feit ber Rataftrophe nicht wieder zu vollem Be= wußtsein gelangt. Marshman war 32 Jahre alt und wohnte Rr. 576 B. Late Strake. Silfs-Coroner Wedler hat ichon ge-

ftern fechs Bürger vereibigt, welche bei ber Untersuchung bes gräßlichen Geschehniffes als Jury fungiren follen. Nachstehend folgen die Namen und Adreffen ber Betreffenben: C. S. Bhite, Ede Indiana Ave. und 31. Straße wohnhaft, Borfenmatler, früher Cheriff bon Green Ban County, Wis., ift gum Obmann ber Jury gewählt morben; F. S. Raabe, Nr. 278 Dhio Str., Berfäufer bei A. S. Revell & Co.; C. S. Miller, 479 45. Strafe, Berfäufer bei A. C. McClurg & Co.; Edward Young, 1847 Datbale Abe., Rollettor für die Queen of the West Publishing Co .: C. D. Springer, 4715 Brairie Mbe., Bauftellen-Matler; 2Bm. Clart, 330 Marfhfield Abe., Ingenieur.

herr Wedler besuchte gestern in Begleitung ber Geschworenen bie Un= glücksftätte, fowie die Leichenkammern, in welchen die Opfer der Rataftrophe, und die Sofpitaler, in welchen die bei bem Zusammenbruch bes Baugerippes verwundeten Arbeiter untergebracht find. Mit ber Bernehmung ber Zeugen wird morgen begonnen werben.

Wodurch die Rataftrophe verurfacht worden ift, barüber herricht borläufia noch immer feine Rlarheit. Die Bertreter ber Pittsburg Bridge Co., welche ben Rontratt für die Gifentonftruttion übernommen hatte, berfichert, man fei bei ber Aufschlagung bes Gerippes mit ber erforderlichen Borficht zu Werte gegangen. Falls ber Firma bas Gegen= theil bewiesen werden follte, wurde fie nicht nur ben materiellen Schaben gu tragen haben, welcher mit bem Zusam= menbruch verbunden ift, fondern ihre Bauführer würben auch friminalrecht= lich für ihre etwaige Fahrlässigkeit ver=

antwortlich gemacht werben. Der Ingenieur G. C. Shankland beharrt bei feiner Unficht, bag bie Schwibbogen ungenügenb geftütt gewefen find. Außerbem fpricht er bon ei= ner Möglichkeit, daß man ftatt nur ei= nes Bogens zwei solche als Widerhalt für die Drahtseile bes Aufzieh=Krahns benutt habe. Das würde bewirft ha= ben, baß bie Bogen einem Drud bon bericbiebener Stärte ausgesett murben. Diefer Umftand tonnte bann als Er= flärung für ben Ginfturg bienen. Berr John M. Harlan hat als Anwalt ber igenieure E. C. und R. M. Shant= land veranlagt, bag bie Unglücksftätte polizeilich überwacht wird, um zu ber= hindern, bag man etwa borhandenes

Beweismaterial entfernt, bezw. zerftort. Die Pittsburg Bridge Co., welche für die Errichtung bes Baugerippes \$40,000 hatte erhalten follen, hat bon biefem Betrage ichon \$22,000 gezogen. Birb nun Die Berantwortlichfeit für ben Bufammenbruch ihr beigemeffen, fo mirb fie bon ber Colifeum=Gefellichaft auf Rüderstattung biefer Summe berflagt merben.

Alberman Gunther, ber Prafibent ber Colifeum Co., befindet fich gur Beit nicht in ber Stadt und hat tele= graphirt, bag er auch bor Sonntag nicht nach Chicago gurudtehren tonne. Er-Gouverneur Sull bon Jowa und herr John Gibfon aus Crefton, Ja., find auf die Nachricht von bem Unglud nach Chicago gefommmen und halten mit ben anderen Direttoren ber Gefell= schaft Rath über bie bon biefer gu thuenben Schritte. Muthmaglich wird man bie gerbrochenen und berbogenen Eisentheile so rasch wie möglich von ber Bauftelle entfernen laffen und bann bon

Neuem mit bem Bau beginnen. John J. Johnson, berjenige Borar= beiter ber Bittsburg Bridge Company, welcher am Norbenbe bes Baues - mo ber Ginfturg begann - bie Aufficht führte, hat fich gleich nach ber Rataftrophe in großer Aufregung bon bem Bauplat entfernt, inbem er erflärte, er murbe bas Furchtbare nicht überleben. Man hat ben Mann feither nicht wie-

bergefeben. Spater. - Man glaubt jest, in einer ber Leichen, welche fich im St. Qutas-hofpital befinden, bie bes Theo= bore Swanson ermittelt gu haben. Die betreffende Leiche war bisher für bie eines gewiffen Rorman gehalten morben, ber aber foll, wie ber Zeitfontrol= leur Durfee bon ber "Bittsburg Bribge Co." nachträglich feftgeftellt haben will fich gur Beit bes Ungluds garnicht auf bem Bau befunden haben. - Ueber ben bermiften Bauführer Johnfon hat man in Grfahrung gebracht, bag er gleich nach ber Rataftrophe ein beruhi= genbes Telegramm an feine Frau ge= chickt hat. Es ift somit nicht angunehmen, bag er fich ein Leibes an= gethan.

\$18.45 New Yort u. jurud \$18.45 via Baltimore & Obio Bahn. Absteder nach Bassington und Philadelphia. Tidets zum Berkauf ben 1., 2., 3. und 4. September, ciltig für Rüdfahrt bis 12. September, ober bis zum 30. Sept., durch hinterlegung von 50 Cents. City-Lidet-Office, 244 Clark Str. (Grand Bacisic-Hotel).

Berungludter Ballon-Aufftieg.

Der Luftballon, in welchem John Baughan gestern Abend im Sans-Souci-Part eine Fahrt in bie Wolten unternehmen wollte, um mittels Fall= schirms fich aus ber luftigen Sohe auf ficheren Boben berabgulaffen, war mit Bas gefüllt und auch fonft zur Fahrt fertig gestellt, als plötlich Flammen aus ber einen Seite bes Ballons her= borschoffen. Die Leute, welche bie Fesseltaue hielten, wurden baburch o erschreckt, daß fie ihren Salt fah= ren liegen. Der Ballon ftieg langfam empor. Baughan, ber fich mit feinem Fallichirm bereits in bas Schiffchen begeben hatte, machte vergeblich ben Bersuch, fich aus feiner gefährlichen Lage burch einen rettenben Sprung gu befreien. Er blieb in bem Negwert ber Taue hängen. Endlich mar es ihm aber boch gelungen, sich baraus loszu= machen. Er fiel aus einer Sohe bon mehr als zwanzig Fuß auf ben Rafen bes Parts herab. Außer einer Ber= ftauchung ber linken hannb hat ber Luftschiffer teine Berlepung bavonge= tragen. Die bon ben Flammen berschont gebliebenen Refte bes Ballons fielen Später, außerhalb ber Ginfriebis gunngsmauer bes Parfes, gu Boben.

Boro-Formalin — (Eimer & Amenb) — ein neues antifetifches und borbeugenbes Mittel. Das Ibeal alter Jahr und Mundvaffer. Gole & Bladt, 44 Monroe Str. und 34 Bafbington Str., Agenten.

Bum Projeg fefigehalten.

Die farbigen Dirnen Tillie Mabifon und Della Moore murben geftern im Harrifon Str.-Polizeigericht von einem gewissen Michael Macie als jene Frauenzimmer ibentifizirt, welche ihn borgeftern Abend in ein Saus an Cu= ftom Soufe Place gelodt und bort mit Silfe eines Wolltopfes um feine Baarschaft in Sohe von \$400 beraubt hat= ten. Der Richter überwies bie Unge= flgaten dem Kriminalgericht.

Vom Polizeirichter Martin murbe geftern ber Neger 211. Mert unter ber Untlage bes Strafenraubs unter hoher Bürgichaft jum Prozeg festgehalten. Der Rr. 1548 Wabafh Abe. wohnhafte G. W. Wright befundete, bag ber Un= geflagte ihn in einem Gagchen nahe fei= ner Wohnung überfallen und beraubt

Bor ben Schranken bes Marmell Str.=Polizeigerichts ftanb geftern ber Farbige John Williams unter ber Un= ein ber Mr. 114 Salfteb Str. wohnhaften Frau Marie Gullivan ge= höriges Portemonnaie mit \$70 Inhalt an fich genommen und bas Gelb gum Theil verjubelt zu haben. Der Beschuls biate murbe bon Boligeirichter Donle unter \$500 Bürgichaft ben Großge= ichworenen überwiesen.

Fiel hin und war todt.

Während bie Baufchreiner James Gillespie, Sugh Sowben und William Jones geftern auf bem Grundftude Rr. 2160 Gladys Abe. an einem Neubau beschäftigt waren, wurden fie wieber= holt bon mehreren Farbigen beläftigt, welche in ber Nähe bes Plages an einer Strafenberbefferung arbeiteten. Die Wolltopfe tamen alle Augenblid in ben Bau und fammelten bort Ragel auf, welche ben Zimmerleuten herunterfielen. Da nun bie Baufchreiner fürchteten, es tonnte ihnen in Folge biefer Befuche auch ihr Wertzeug abhanden tom= men, fo bericheuchten fie bie Schwarzen. Als biefe boch wiebertamen, machten Die Zimmerleute ichlierlich einen Uns griff auf fie. Die Reger floben, und auf ber Flucht ift einer bon ihnen, Charles C. Baffet geheißen, tobt nie= bergefturgt. Baffets Gefährten be= haupten, birfer fei borber bon bem 3im= mermann Gillespie mit einem Beil bor bie Bruft geschlagen worben. Gillespie und feine beiben Rameraben bestreiten bas, find aber bis auf Weiteres boch in Haft genommen worden, ebenso die Ras meraben bes Baffett.

Reuer Gefangverein.

In Mar Jungjohanns Balle, Mr. 7115 G. Chicago Abe., ift bor einigen Tagen unter bem namen "Apollo= Mannerchor" ein neuer Gefangberein in's Leben gerufen worben. Die fofort borgenommene Beamtenwahl ergab bas nachstehende Resultat:

Prafibent, henry herdenbroch; Gefretar, S. B. Edersberg, Dr. 7264 Cottage Grove Ave.; Schapmeister, J. Moeller; Kassirer, Max Jungjohann; Bummelmajor, Georg Hoffmann.

Der Berein fteht unter ber Leitung bes Dirigenten Frang Beibel. Freunde bes Gefanges werben jebergeit bereit= willigft als Mitglieber aufgenommen. Gefangsftunben jeben Donnerftag

Dug fich in Acht nehmen.

"Bunt" Allen, ber Gigenthumer eines angeblich viel von Berbrechern be= suchten Schantlotals an ber Ede bon Abams und Green Strafe, bat fich bas Mißfallen bes Polizei-Inspettors Shea zugezogen, indem er zu lebhaft für einen gewiffen Frant Smith, alias Manitoba Rid, Partei ergriff, ber fürzlich "Gründe halber" in Bermah= rung genommen worben ift. herr wird nun bem bieberen Allen sehr scharf auf die Finger sehen, in ber Abficht, einen Unlag gu finben, aus welchem ihm bie Schanfligens entzogen werben fonnte.

Fängt früh an.

Unter ber Untlage, mit bewaffneter Sand nicht weniger als fechs Schantwirthe in ihren Lotalen überfallen und ausgeplündert zu haben, ift geftern an 51. und Salfted Strafe ein 16jahriger Buriche Ramens Joseph Flerschman berhaftet worben. Der Bengel foll bei feinen Räubereien im Berlaufe meniger Tage über \$500 erbeutet haben. In ber Wirthichaft Rr. 1814 48. Strafe 3. 2. find ihm angeblich allein \$230 in bie

SIEGEL COPER STATE, VAN BUREN&CONGRESS



Wirkliche Bargains in Suits, Röcken, Jackets u. Kleidungs flücken für Mädchen, etc.,

und die fic als solche erweisen werden, nachdem Ihr sie nach hause genommen und von Euch sowohl wie von Euren Rach-barn einer gründlichen Inspektion unterworfen wurden. Reue herbft : Suits fur Damen- burchaus man-tailoreb in ber allerbeiten Mode von eing anschliefenden und Jadet-Ciffetten Stoffe find Coverts, Theviots, Serges und Homiepuns — 3-ets gefüttert mit hübischer Qualität Tasseta.— Sirt persett di gend, Percaline-Futter — diese Euits sind auss gezeichnete Werthe zu \$15—Berkaufspreis

gezeichnete Werthe zu \$15—Verkaufspreis

Reue wollene Derbst Aleiber - Stirts sir Damen — in Cheviots, Serges, Nalids und Cheds neuer plaited Riden —
mit Bercaline gefüttert — bolle Weite—

\$1.00 werth — Berlauf — \$1.75

Rasidbare Stirts sür Damen—Räumung vom Kest
unseres theuren Lagers — Linens, Crashes, Kiques
und Duds — einsach ober bestickt und Verald - Trims
ming — eine einstoße Mannigslatigteit — Garments
so boch vie \$6 — \$1.25

Räumung sir — \$1.25

Rädden Frühherbs - Jadets für den Schulgebrauch—
aus Broodclords, Scheviss, Benetians und
schottischen Rijdungen gemach — esgant besets
beitet, Praids, Pand und Schnelen — Alter 6 bis 14
— det spezielle Partien am Donnerskag—

O Jadets \$6.00 Jadets

.69¢ \$4.00 3adet8 \$1.48 \$6.00 3adets \$2.48 Reue Berbft- Jadets - hubiche Coverts, Reriens und Chebiot Cloths gefüttert — richtige Moden — alle Farben — Garments \$6.75, \$5.00, \$3.75

Caschentücher. Sviben und Stickereien

Alles neue und wünichenswerthe Waaren zu Preisen, die Euch veranlassen zum Laufen und Erpaunen. Ueber 5,000 Dugend Damen-Taschentücher — so eben erhalten von dem Fabritanten zur Häffe ibres regulären Werthes — geden zum Verkauf Donnerstag — Damen-Taschentücher, bestickt, hohls gesamt, ausgezadt und sichenbefett und reinleinen redered — eine große Artie, und viele berschiedenen Ausgezadt und hickenbeschen bei 25c—schreen Auswahl Donnerstag, bei Angle in beile verschiedenen Ausgezadt und hickenbeschen von die Proke Bartie Torchonspiken — neue Ruher — erta Qualität — geden Donnerstag, bei Angle in die Preis ist aus werden der Verlagen von die Proke Bartie Torchonspiken — neue Ruher — erta Qualität — geden Donnerstag, bei Angle Preis ist aus die Preis ist aus di gefaunt, ausgezach und hisenbefet und reinleinen rebered — eine große Nartie, und biele bersichtene Mufter — Kaidentücher werth bis 25c— Gire Auswahl Connerstag, das Stüd

Viatte Asidentücher sir Manner — breite und binnel.

schmale Saume — spezieller Werth — werth 15c — für Donnerstag, bas Stud . . 6c Fanch Salstrachten für Damen - all bie neuen 3deen und modifden Salstrachten find hier. 10c per Stud für 8-Plait Satin Stod Rras Die neuen Bandana Tafchentuch Ties blau und roth — werth 50c — 19c

ju weniger als was der Große Laden lettes Frühjahr dafür bezahlte.

80fl breit — bet gewöhnlige preis in \$1.25. —
27-3idl. Spangled Rets — ertra Qualität —
biblic überzogen auf gangfeibenem Ret — werts
\$2.25 — für Donnerstag,
bie Parts
Grobe Bartie von Stiderel, toges und fine
lähen — openworf Mufter — open
Bargain für Donnerstag, pre Parb
Cancille Bartie kontestag, pre Parb

Erfler Klasse Kleider zu sehr niedrigen Preisen.



fpegiell morgen \$7.50 Dreiftud • Unzüge für Anaben — Rod, hofen und Wefte — auf biblichem blauem Worfted gemacht, und durchweg mit bouble Warp intal. Tuch gefüttert — \$4.45 fpeziell morgen

Dollar Aniehosen für Anaben — baben boppelten Sit, boppelte Aniee und patentirte Baift Banbs — aus burchaus gangboll. Cheb. 50¢ icis, Caffimeres und Tweeds gemacht — Sunderte bon Mu. 50¢ fern — jeziell morgen

Jeder Tag fügt neue Bargains hinzu in Leinenfloffen, Weißwaaren.

723ölliger 3:4 gebleichter beuticher Tifctuchs Damaft - werth 65c bie Dard-623ölliger gebleichter Tifchtuch=Damaft, 18göllige Twilled Damaft Sanbtudftoffe, werth 10c -323öllige feine Sheer Qualität farrirte, einsache und gestreifte Batiftes und Lawns — werth 25c — 311.

Pefranfte Danbtücher — Größe 36x17—werth 7c — das Stud

Groceries. Effet Bajel Breatfaft Wood !

Midigan Bartlett Birnen - gerabe was 3hr braucht jum Ginmaden-Bt. . . 28c Fanch Meffina gi-tronen—3608. 14c Butter — bie feinste for Dubb. 14c Softe, bie im Elginer Diftriff hergestellt wird Sehr feine Concord Trauben, 132.

fen, 1810.

Dilford English
Gure Bacon, leichte
magere Scheis Och
english
Fanch Bearling
Lamm—Leg ober
Loin Bib.

Spin Bib. 10c
Chops per Kfd. 14e

Reuer-Schaden.

Den Gefchäftsleuten Taff Bros., Fofter Bros. und R. Root gehört gemeinschaftlich ber hinter ben Gebäuden No. 113.bis 119 Nord Clinton Str. gelegene große Schuppen, in welchem fich eine Beu=Rieberlage befindet. Ge= ftern Nachmittag brach in berselben ein Feuer aus, welches, ehe es gelöscht wer= ben konnte, einen Schaden von \$1300 berurfachte. Die Befiger bes Schup= pens hegen ben Berbacht, bag bas Feuer von Branbftiftern angelegt mor= ben ift.

In ber Wohnung bon Frau Unna Flynn, No. 183 Brown Abe., in Sar= Iem, wuthete geftern ein Feuer, welches am Gebäube und an ber Ginrichtung einen Gesammtschaben bon \$500 anichtete. Der Brand war burch bie Explosion eines Gasolinofens verur= acht worben.

Das befte Beigbrob ift bas "Marvel Brob" ber 28m. Schmibt Bafing Co.

Die Glaubensheiler.

In North Barben bat geftern ein hilfs-Coroner, bes Sträubens ber bethorten Eltern bes Rinbes ungeachtet, einen Inqueft über ben am Sonntag erfolgten Tob ber fleinen Gufie Bed= ber abgehalten. Die Beweisaufnahme ergab, bag bie "Dottoren" Speicher und La Grange, von Dowies "Bion", nich bemüht hatten, bas frante Rind burch Gebet und Sandauflegen gu bei= len. Ginen wiffenschaftlich gebilbeten Arat au Rathe gu gieben, hatten bie Eltern für unbereinbar mit ben Gab= ungen ihres Glaubens gehalten, und ein gewiffer 28m. D. Dinius, ber als Dowies Statthalter für Rorth Barben zu amtiren fcheint, hatte bie Leute in bieser Sinnesart bestärkt. Die Bedworenen bruden fich in ihrem Befunbe über biefe Berbohrtheit fehr ta-

Der "Drpheus" im "Riengi".

Unter Mitwirfung eines tüchtigen, bon herrn Albert Ulrich geleiteten Drchefters wird heute Abend ber Gefangberein "Orpheus" in bem beliebten Safch'ichen Bergnügungslotale "Ri= engi", Ede Clart Strafe und Diberfeb Boulevard, eine mufitalifche Unterhaltung veranftalten. Folgendes Programm ift für biefelbe aufgeftellt mor-

1. Theil: Marich aus "Carmen", Biget. Quberture zu "Banbitenftreiche", Suppé. "Frühling amRhein", Pasche (Gesangsbortrag des Orpheus» Mannerchor). Selettion (herr 20. Rämmerer). Selettion, "The Fortune Teller", Berbert.

2. Theil: Selettion, "Gloden ber Normandie". Plaquett. Tenor=Solo (herr Carl Schofer). "Singe, bu Bögelein, o finge", Balbamus (Dr= pheus = Männerchor). Bariton = Solo (herr L. Rugler). Gelettion aus "Die

Flebermaus", Straug. 3. Theil: Gelettion, "Southern Plantation Congs", Böttger. Gefangsbortrag, Gelettion (herr D. Rämmerer). Marfchlieb, "hinaus, hinaus", Beingierl (Orpheus-Mannetchor). Marich "Ring Cotton", Soufa.

Opfer der Bige.

Bon ber Sige übermannt brach geftern Abend ber No. 300 LaSalle Abe. wohnende Geo. Wannamater bewußt. los zufammen. Er murbe beimges fchafft, und ber hausargt ertlärte fpaterhin, bag ber Buftanb bes Patienten feinen Unlag ju ernfteren Beforgniffen

Die 40 Jahre alte Liggie Sager, bon No. 966 D. Madifon Str., wurde geftern Rachmittag ebenfalls von ber Sige übermältigt, fowie weiterbin que bie No. 78 Loomis Str. mohnenbe Mary Sulliban. Beibe fanben Mufe nahme im County-Sofpital.

Abendpoft"-Gebande 203 Fifth Ave. Smilden Mouroe and Moams Str. CHICAGO. Telephon Main 1498 und 4046. gebe Rummer, frei in's Daus geliefert ... 1 Gent

Sonntaghoft\$4.00 Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Rriegsgerichte.

Den ameritanifchen Drenfus nennt n neuester Bertheibiger, ber frühere efandte Wanne MacBeagh, ben uptmann Carter, ber bon einem riegsgericht schuldig befunden wor= en ift, bie Regierung im Ginberftand= ffe mit mehreren Kontraktoren um ehr als eine Million Dollars bestoh= n zu haben. Daß biefer Bergleich am Mage ift, kann füglich bezweifelt mer-, weil Carter nicht heimlich und nterrude auf Grund gefälschter driftstücke abgeurtheilt worden ift, nbern gute Bertheidiger und mach ge Fürsprecher hatte, und weil ferner Rameraden, die über ihn zu Gericht igen, unmöglich ein Vorurtheil gegen haben tonnten. Wohl aber ift Die ngabe McBeaghs glaubhaft, baß die tten des Prozesses "mit Fehlern rullich gefättigt sind", und daß jeder rgerliche Gerichtshof in Folge beffen 8 Berfahren für ungiltig ertlären Arbe. Denn geinige Offiziere, Die m Ariegsfetretär zufällig angewiesen erben, eine Militärperson zu pro= firen, bilben noch lange feinen Bechtshof". Sie find ganz gebilbete, rtheilsfähige und wohlmeinende eute, aber mit ber Rechtswiffenschaft nb ben Runften ber Beweisaufnahme nb fie nicht bertraut. Allenfalls wuren fie als Geschworene ober Schöffen br gute Dienfte leiften, wenn fie einen chtsgelehrten Richter gum Borfiten= n und Berather hätten.

Die Rriegsgerichte find ein Ueber= eibsel bes Zeitalters, in welchem es inen Staat, fonbern nur Stände und enoffenschaften gab, bie ihre eigene Berichtsbarteit befagen. Außer ihnen innern nur noch die beutschen Unierfitätsgerichte einigermaßen an "bis aiserlose, die schreckliche Zeit", die Merbings vielfach auch als "die gute Ite" bezeichnet wird. Sonft wird Die echtspflege heutzutage in allen Rularftaaten bon eigens eingefetten Be= chtshöfen ausgeübt, bie fich an ge= briebene Gefete und bas gemeine echt halten und "ohne Unfehen ber erfon" urtheilen muffen. Morum icht auch Mitglieder des Heeres vor-iefe Gerichte gestellt werden, wenn sie Bergehungen ober Berbrechen aben guichulben tommen laffen, Die tit bem Beeresbienfte nichts zu thun aben, ift namentlich in einer Republit

icht zu berfteben. 3m heere gelten gewiffe Borfchrif= bie in ben bürgerlichen Berufen nnöthig find, und biefe muffen felbft= ftanblich burch rein militarische Gechtshöfe bollftredt werben. Es hatte eispielsweise keinen Sinn, einen Sols aten bem bürgerlichen Strafrichter zu berliefern, weil er feinen Urlaub über= britten, einem Borgefetten ben Bebrfam verweigert ober bie Fahne verffen hat. Wenn aber ein Solbat fich gen bas bürgerliche Strafgefet ber= indigt hat, fo sollte er auch bon ben ürgerlichen Gerichten abgeurtheilt erben. Gr follte bem nicht=unifor= iffethäter gegeniiher meber in ortheile noch im Nachtheile fein, nicht ilber, aber auch nicht ftrenger behan= elt werben. Much feine Richter fonn Fachmanner fein, und auch ihm Aten alle Bertheibigungsmittel und echtswohlthaten gur Berfügung ben, auf bie ber burgerliche Angerate Unibruch bat. Er gebort feiner fonberen Rafte an fonbern er ift abrent feiner Dienstzeit ebenfo aut staatsbürger, wie borher ober nach-

Unfer Rolonialhandel. Der Statiftiter bes Schakamtes gibt h befondere Mühe, Die Expanfions-olitit gablenmäßig gu rechtfertigen. ahrend bes letten Rechnungsjahres, igt er, war einen Monat ober zwei der rieg im Bange, bie Spanier hatten Bollhäufer im Befig, und bennoch ichte unfere Musfuhr nach Cuba bie fraunliche Summe bon \$18,615,707. is überfteigt bie Musfuhr ber beiben ahre bor bem Rriege und bleibt nur nter ben Rablen für 1893 und 1894 riid, als bas McRinlengefet in raft war. Unter benfelben ungun= n Berhaltniffen begifferte fich bie usfuhr nach Portorico auf \$2,685,= ober mehr, als je zubor. Die usfuhr nach ben Philippinen hat fich Bergleich mit 1897 mehr als ver= erfacht, benn sie betrug \$401,171. as bie Anglieberung hamaiis für feren Sanbel gethan bat, zeigt bie atfache, bag bie Musfuhr nach jenen feln bon \$5,907,155 auf \$9,305,470 brungen ift. Insgesammt haben wir Cuba, Porto Rico, Hawaii und Philippinen Baaren im Berthe \$31,011,196 ausgeführt. Das ift pelt fo viel wie im Jahre 1897 und rfteigt felbft bas Regiprozitätsjahr 3. Auf unferen Ausfuhrhandel alfo bie Musbehnungspolitit nur Athatia gewirkt.

Benn bie Sache nicht fo ernft mare. mußte man über biefe Statiftit Denn im Bergleiche gu bem immt=Außenhandel ber Ber. Staa= ift bie gange Musfuhr nach ben onien" so wingig, bak fie aar nicht Gemicht fällt. Ihre Bunahme um Millionen Dollars ift auch Berhältnik nicht annähernb fo b. wie bie Steigerung unferer Musnach ben Saubtlänbern Gurobas. ibem mir ohne Rrieg und Erban= unferen Abfan nach Großbritan= und Deutschland allein um bun- I erg bon Duluth nach Erie gu 60 Cents

berte von Millionen gesteigert haben, follen wir Rab folagen bor Freude, weil wir mit einem Roftenaufwanbe bon borläufig einer halben Milliarbe unfere Ausfuhr nach ben "Rolonien" um fage und fchreibe 16 Millionen Dollars erhöht haben. Der Gewinnft, ber hierbei erzielt wurde, tann fich gunftigften Falls auf 10 Prozent, alfo auf \$1,600,000 belaufen, ift aber mahr= scheinlich viel kleiner. Wir haben also rund 500 Millionen ausgegeben, um anderthalb Millionen gu berdienen.

Noch närrischer erscheint die Beweiß= führung bes Schahamts = Statiftiters, wenn man fich bergegenwärtigt, baß während bes legten Rechnungsjahres Behntaufenbe bon ameritanifchen Golbaten und Beamten in ben "Rolonien" weilten, die natürlich so weit wie moglich ihren ameritanischen Geschmad au befriedigen fuchten, und folglich amerifanische Waaren fauften, - mit bem Belbe ber ameritanifchen Steuergahler. Der Statistiter hütet fich, bie Summen anzugeben, welche unfere eigenen Leute in ameritanischen Erzeugniffen angelegt haben, benn thate er bas, fo murbe fich wahrscheinlich herausftellen, bag bie Eingeborenen uns fo gut wie nichts abgekauft haben. Was können auch bie bettelarmen Cubaner ober gar bie Phi= lippiner an amerifanischen Baaren verbrauchen? Nach vielen Jahren mogen fie ja wieber tauffraftig werben, aber bor ber Sand tommen fie als Runben nicht in Betracht. Porto: rico vollends wird wahricheinlich bon ber amerikanischen Wohlthätigfeit mehr erhalten, als es im letten Sabre für ameritanische Brobutte ausgegeben hat. Der handel mit ben "Rolonien"

kann niemals auch nur ben hundertsten Theil so groß werben, wie ber mit Gu= ber fein einziges Rriegsschiff und feinen einzigen Golbaten erforbert. Dagegen wird die Beruhigung und Be-Schützung ber neuen Erwerbungen auf viele Jahre hinaus die Abschaffung ber Rriegsfteuern unmöglich machen. Da diese sich jett schon auf \$100,000,000 belaufen, so mußte die Ausfuhr nach Cuba, Portorico, Hamaii und ben Philippinen auf minbeftens \$1000,= 000,000 fteigen, ebe bie Ber. Staaten auch nur für ihre Auslagen entschäbigt waren. Soll nachher noch ein Gewinnft bleiben, fo wird fie weit mehr als eine Milliarde betragen muffen. Die Erpanfioniften mögen bie einzig mahren Patrioten fein, aber bom Geschäfte ber= ftehen fie offenbar nichts.

Die "Stahlnoth".

3m gangen Lande herricht eine "Stahlnoth". Wie in Deutschland, ift bereits hier an verschiedenen Punkten in Folge des ftarten Beschäftsganges Arbeitslofigfeit eingetreten. Die Soch= öfen und Stahlmalzwerte find nicht im Stande, ber gewaltigen Rachfrage gu entsprechen, und in Induftrieen, benen Stahl Rohmaterial ift, seben sich Ur= beiter gezwungen, zu feiern. In bem Cramp'schen Schiffsbauhofe gu Phila= belphia wurden Arbeiter "abgelegt" weil die für die Schiffsgerippe nothigen Stahlbalten nicht rechtzeitig gelie= fert werben fonnen. Berichiebene Schiffsbauer an ben großen Seen haben Rontratte für neue Dampfer ablehnen müffen, weil fie mußten, baß es ihnen unmöglich fein wurde, bas Baumaterial, die stählernen Schiffs= balten und = Platten zu bekommen, und aus vielen Maschinenfabriten wird gemelbet, bag bie Schmelg= und Balg= werte und Biegereien mit ihren Lieferungen im Rudftand find, und die Ber= ftellung bon Maschinen baburch berzögert wird, bag auch hier Leute feiern muffen, weil es an bem Material fehlt, bas fie bearbeiten follen. Go hat bie Baldwin'iche Lokomotivenfabrik in Philabelphia, wie bon bort mitgetheilt wird, eine Reihe bon Lotomotiven fir und fertig, aber es fehlt an ben Rabern, bie eine bestimmte Gieferei gu liefern hat. Um ichlimmften baran find bie Wertzeugfabriten, welche ganglich bon ber Berftellung bes feinen Bufftahls abhängig find. Gie haben alle Auftrage übernommen, bie ihnen feit ber Die= bertehr befferer Beiten gugegangen find, ohne zu zweifeln, baf fie auch über bas nöthige Rohmaterial berfügen werben, und fie muffen nun finden, baf fie in letterer hinficht zu vertrauensfelig ge=

mefen find. Unter folchen Umftanben braucht man fich nicht zu wundern, wenn ber Breis für Bauftahl biefer Tage mit einem Schlage um \$5 bie Tonne in Die Sobe ging. Man barf auch nicht an= nehmen, bag in biefem Falle bie Stahlfabrifanten ben Mehrbeirag in bie Tasche steden können, benn auch ihr Rohmaterial ift gang bebeutenb in bie Sohe gegangen. Es will icheinen, als ob bie genannte Preiserhöhung burch= aus gerechtfertigt ift burch bie in jung= fter Zeit ftattgefundene Breisfteigerung bon Gifen und Robis. Und bie boberen Preife für biefe werben wieberum. jum Theile wenigftens, bebingt burch bie höheren Rohlenpreife und gefteiger=

ten Frachtraten. Die Frachtraten auf ben großen Seen find gang gewaltig geftiegen. Roble toftet jett 60 Cents bie Tonne Fracht bon Erie nach Duluth, wurde aber lettes Jahr bas gange Jahr binburch für 20 Cents bie Tonne befor= bert. Gifeners gahlt \$1.40 bie Tonne nach Erie, und Rheber haben Ungebote bon \$1.50 bie Tonne für feche Fahrten abgelebnt. Bauhola (lettes Sabr \$1.50) foftet jest \$3.00 bie Tonne unb wird voraussichtlich vorEnde ber "Sai= fon" auf \$4 fteigen; Beigenfrachten, bie fich lettes Jahr auf 1.75 Cents bas Bufhel stellten, fteben beute auf 3.75 Cents und werben mahrscheinlich auf 3 Cents bas Bufhel fteigen ufm. Für bie Benutung eines 3000 Tonnen=Dam= pfers bis gum 1. Degember murben \$50,000 geboten, bas Angebot wurde aber abgelehnt. Dementgegen waren bie Musfichten für bie Schifffahrt auf ben großen Geen por etma Nahresfriff fehr trübe und es wurden bamals Rontrafte für bie Beforberung bon Gifen=

bie Tonne abgeschloffen, manche biefer Kontrafte laufen noch bis jum 1. Robember b. 3., und fo tommt es, baf bon zwei Dampfern, bie nebeneinanber laben, ber eine \$1.40, ber andere nut 60 Cents die Tonne für Diefelbe Arbeit betommt.

Die Stahlfabritanten ufm. finden es somit nicht schwer, bie jegigen Preis= fteigerungen gu erflaren und man muß eingestehen, bag biefelben, wenn fie auch fehr bebeutend find, boch nicht übertrieben scheinen. Es macht fich im Stahl= und Gifenmartt ein gefunder Ronfervatismus geltenb, ber auf ein längeres Undauern ber jegigen lebhaf= ten Geschäftsthätigfeit hoffen lagt. Man verzichtet darauf, die Preife, fo= aufagen, zweds ber Muspreffung ber Bitrone gu erhöben; fie richten ihre Gebanten meniger barauf, wie fie bie augenblidliche, ihnen fo außerorbent= lich gunftige Lage, am fcnellften und beften ausbeuten tonnen, als vielmehr auf die Frage, wie fie auf längere Dauer zu erhalten ift. Gie wiffen fehr mohl, bag auf weitere Preiserhöhun= gen unabanderlich eine ftarte Berringerung ber nachfrage eintreten würde und find beshalb mehr barauf bebacht, bie Produktion noch weiter zu verbilli= gen, als bie Breife gu erhöhen. So hat man neuerdings wieder ben Geban= fen angeregt, bas bem Schmelgprozeß bienenbe riefige glühenbe Rohfslager felbft wieber gur Erzielung eines noch intenfiveren Beigmaterials zu vermenben, indem feine Wafferstrahlen über bemfelben gerftäubt werben, fo baß fich Waffergas entwickelt, bas in einem be= fonberen Behälter gefammelt und bann wieber gurudgeleitet und als Beigmate= rial, bas einen viel höberen Sigegrad als bie einfache Rohtsgluth entwidelt, bermanbt werben fann.

Bisher hat man auf biefe Beife nur Waffergas für Beleuchtungszwede her= geftellt, aber es ift mahrscheinlich, bag fich Apparate bezw. Defen tonftruiren laffen, wo ber brennenbe Rohts nicht nur zu Beigungszwecken, fonbern auch gur Entwickelung bon Waffergas bient, bas wieber zur Erzielung einer intenfi= beren Sige berbrannt werden fann. Gelinat bas, fo wird bas gleichbebeu= tend fein mit einer bebeutenben Ber= billigung ber Stahlgewinnung.

Countagearbeit in Daffacufette.

Muf Grund einer bor Jahresfrift bafelbst erlaffenen gesetlichen Berord= nung hat bas ftatiftische Bureau bon Maffachufetts eine in ihren Er= gebniffen fehr bemertenswerthe Un= tersuchung über ben Umfang angestellt, ben unter ben Forberungen ber Reuzeit bie Sonntagsarbeit in jenem Staa= te angenommen hat. Bor bem Jahre 1881 machte bas Gefet von Maffachu= fetts, ben puritanischen Ueberlieferungen diefes Gemeinwefens folgend, für alle gewerbetreibenden, abgesehen von fogenannten Werten ber Barmherzigfeit und Nothwendigkeit, strengste Conn= taasrube obligatorisch. Inzwischen ift barin nun manches anbers geworben; mas allenfalls für ein ländliches Gemeinwefen mit primitiven Berhaltnif= fen paßt, ift einfach in ber mobernen Gefellichaft nicht burchzuführen.

So ift es allmählig bahin gekommen, daß bon ben 1,075,000Ber= fonen, die nach ber letten Bolfsgah= lung (1895) in Maffachufetts als Lohn= arbeiter aufgefaßt werben muffen, heu= te ihrer, wie bas ftatiftifche Bureau fchätt, 150,000 Conntags irgendwie in ihrem Gefchäft, Sandwert ober Beruf thatig find. Bon biefer Gefammt= gahl entfallen angeblich mindeftens 113,000 auf "Dienende", ländliche Ur= beiter und Fischer. Die übrig bleibenben 37,000 bertheilen fich aber jum größe ren Theile, nämlich mit 17,994, auf Die Berfehrsanftalten, mabrend berReft qu= meift in Sotels und Speisewirthschaften gu finben fein burfte.

Die Mehrgahl ber Arbeiterbevol= ferung ruht also nach wie bor am Conntag: Die induftriellen Betriebe fei= ern bollftanbig. Und bie Sonntagsar= beit, die perrichtet wird, gehört eben noch immer in die Rategorie jener felbft bei ben alten ftrengen Buritonern er= laubten "Werte ber Barmherzigfeit und Nothwendigfeit", nur daß jener Musbrud, ben modernen Unschauungen ge= mäß, eine freiere Muslegung gefunden

Das gilt namentlich bon ben Bertehrsanftalten, unter benen bie Strafenbahnen, feitdem biefelben all= gemein elettrisch betrieben werben, im Sinblid auf bas Bedürfnig eines aus= gebehnten Conntagsbienftes obenan fteben. Die Bahl ber auf ben Dampf= Gifenbahnen in Maffachufetts bertehrenben Sonntagszüge ift auch jest ber= hältnißmäßig noch nicht groß, aber auch auf diefem Bebiete macht fich und gwar im Gütertransport nicht min= ber als betreffs ber Berfonenguge, be= fonders nach und bon ben Borortsbiftriften ber bolfreichen Städte -Die Indienftftellung weiterer Bertebrsmittel bon Jahr gu Jahr gebieterischer geltend. Und baffelbe fann bon ben Ze= legraphen und Fernsprechämtern gesagt merben.

Bas aber bie Strafenbahnen betrifft, fo find diefelben thatfachlich ohne Ausnahme Sonntags im Betriebe; und bas Berfonal nimmt baran auch tei= neswegs Unftog: eine Thatfache, Die um fo bemertenswerther ift, als bie Mehrzahl ber Straßenbahnbediensteten fich aus ländlichen Rreifen ergangt, wo bie Bevölkerung in ben alten puritani= fchen Unschauungen aufwächft. Rur find bie Leute, und gwar mit Recht, barüber ungufrieben, bag ihnen bon ben Betriebsleitungen überhaupt fein Ruhetag in ber Woche zugestanden wirb, und bie Bewegung, einer fo bil= ligen Forderung, wenn es nicht anders fein tann, burch einen Streit Rachbrud gu berleiben, foll in ben betreffenden Rreisen beständig an Umfang gewin=

nen. Dazu bemertt ber in firchlichen Fragen ftreng urtheilenbe, fonft aber fortschrittlich gesinnte "Republican" in Springfielb zeitgemäß und richtig:

Reservoires, Chicago, Actermon, ven 30. Langue 1899. "Der Dienft an Strakenbahnen ift für bas Bublitum an Conntagen nicht minber wichtig, als an Mochentagen. Jene Tausenbe, die in ber Woche hokt arbeiten muffen, find burch biefen Conntagsdienft bagu befähigt, mit Weib und Rind ins Freie ju gelangen gu ber= nunfigemäßer Erholung und gum

Bergnügen". Das ift gewiß richtig. Bon einer Durchführung bes Sonntagszwanges in ber alten puritanischen Weise fann gar nicht mehr die Rebe fein. Wo aber Die Grenze zwischen guläffiger und unzuläffiger Sonntagsarbeit ift, bas muß, entsprechend ben mit ber Zeit machfen= ben Sitten und Bedürfniffen entichie= ben werben. Unter allen Umftanben muffen die Arbeiter fich ihren freien Tag in ber Woche fichern; an einem Bochentag, wenn es am Sonntag nicht möglich ift. Un ben Zeitungen, welche jeden Tag im Jahr erscheinen, ift bas bon ben Arbeitern ohne Buhilfenahme von Polizei und Gefet burchgeführt worden und versteht fich gang von felbft. Go foll es auch in anberen Be= werben mit ununterbrochenem Betrieb gehalten werben.

Die Stahlproduftion heute und bor 30 Jahren. Der ungeheure Aufschwung, ben bie

Herstellung und ber Berbrauch von

Stahl in ben letten Jahrgehnten ge= nommen haben, tann burch nichts bef= fer veranschaulicht werden, als burch einen Sinweis auf bas Berhältniß zwischen Gifen= und Stahl-Produt= tion jest und früher. Daraus ergibt sich, daß vor 30 Jahren ber vierte Theil und im vorigen Jahre über brei= viertel bes gefammten Gugeifens in Stahl vermanbelt murbe. 3m Jahre 1898 murben in ber gangen Welt rund 35 Millionen Tonnen Gugeisen er= zeugt; die Erzeugung von Stahl aller Urt erreichte in bemfelben Jahre etwa 25 Millionen Tonnen. Wenn auch ein Berluft von 10 v. S. für ben Umwand: lungsprozeß gerechnet wird, fo ftellt fich heraus, daß 27½ Millionen Zon= nen Gugeisen in Stahl verwandelt wurden, nämlich 78,5 b. S. ber Besammteisenproduktion. Es blieben also nur 72 Millionen Tonnen für die Berftellung von Schmiedeeifen, für Abgüffe u. f. w. Bor 30 Jahren, alfo im Jahre 1868, betrug bie Gefammt erzeugung bon Gugeifen etwa 91 Mil lionen Tonnen, also wenig mehr als ein Biertel ber heutigen Menge. Da= von wurden aber nur 350,000 Ton= nen, alfo gegen 4 b. S., in Stahl berwandelt, und ber weitaus größte Theil biente gur Berftellung bon Bubeleifen, beffen Berbrauch bamals noch auf 5 Millionen Tonnen ftand. Nach 10 Jahren (1878) hatte die Gugeisenpro= duttion bereits die Ziffer von 142 Millionen Tonnen überschritten und bie Stahlfabritation biejenige bon 3 Millionen, fodaß bas gegenseitige Ber= hältniß auf 24,7 b. S. ftanb. 1888 hatte bie Gugeifenprobuttion 24 Millionen Tonnen erreicht und bie Stahl: fabritation etwa 93 Millionen; legtere nahm also etwa 443 b. S. ber gesamm= ten Gifenproduktion in Anspruch. Die gewaltigfte Steigerung aber hat fich in jeber Beziehung innerhalb ber lettber= gangenen Jahrzehnts eingeftellt. Der Statiftiter, ber biefe bemertenswerthen Bahlen in ber englischen Zeitschrift "Gron Mge" gufammenftellt, bebauerte nur, bag Deutschland bas einzige Land fei, aus bem eine genaue Berechnung bes Gifenberbrauchs für bie berfchiebenen Induftriezweige borliege, fodaß fich nur für diefes Land genau erten= nen läft, wogu bas nicht gur Stahlfabritation benutte Gifen berbraucht

Arizona als Rupfer=Staat.

So wie f. 3. in Californien, und jett im Rlondite bas Gold= und in Nevada das Silber-Fieber graffirte, fo herricht jett in Arizona und ben an= grengenben Gebieten bas Rupferfieber. Wer nur einigermaßen bagu imftanbe ift, ftellt Muthungen nach Rupfererg an, und die bis jest erzielten Erfolge Scheinen die Prophezeiung des herrn Bowell von der geologischen Rommiffion ber Bunbesregierung, bag Arigona fehr balb imftanbe fein merbe mindeftens die Salfte bes Rupferbebarfs ber Ber. Staaten zu beden, recht= fertigen zu follen. Hauptfächlich in= folge ber vielen neuen elettrifchen Un= lagen hat die Nachfrage nach Rupfer bedeutend zugenommen und bie natur= gemäße Folge mar eine ftarte Breisfteigerung. Währenb feit Jahren ber Breis bes Rupfers amifchen 8 und 13 Cents per Pfund ichwantte, ftieg ber= felbe im Anfang bes porigen Jahres auf 14, 15 und 16 Cents und ftanb Enbe bes Sommers 1898 auf 17 Cts. Damals murbe vielfach angenommen biefer Breis fei übertrieben, und ein Rrach fei unbermeiblich. Der Rrach blieb aber aus, ber Bebarf muchs noch mehr und im Berbite ftand ber Breis bes Rupfers auf 18 Cents, mahrend er in ben letten Wochen fogar mit 19 Cents notirt wurde.

Diefe Berhältniffe haben in Arizona bas Rupferfieber erzeugt. Die Rupfer= förderung, bie im Jahre 1892 für Arigona \$2,452,360 beirug, wird für bas laufenbe Jahr auf \$23,000,000 geschätt. Die früher in ben Golb= und Silberftaaten gemachten Erfahrungen wiederholen fich jest in Arizona, bem Rupferstaat par excellence.

Der beste Freund

den das Herz besitzt, ist das Blut, und Hood's Sarsaparilla ist der beste Freund les Blutes. Es reinigt das Blut von Allem. Wenn Ihr stark sein wollt für den Kampf ums Dasein, müsst Ihr gute Gesundheit besitzen und reines Blut ist das Haupt-Erforderniss. Hood's Sarsaparilla hilft in Kampf ums Leben. Es verschafft klares, starkes Blut, dadurch gute Gesundheit. Es wird Euch ein Freund sein, wenn Ihr

es ihm gestattet. Bedenkt, Hood's Sarsaparilla ist Amerikas grossartigste Medizin. Preis \$1. Hood's Pillen beisen Leberleiden; nicht irritirend das einzige Abführmittel, das mit Hood's Sarsaparilla zn nehmen ist.

über Racht aus bem Erbboben herbor. Arizona City, bas im letten Sommer 500 Einwohner gahlte, hat beren jeht 2500; Jerome hatte bor einigen Do= naten faum 800 Bewohner, heute bat es 4200 und die Bewolterung machit bon Tag gu Tag. Kapitaliften aus Rem Dort und ben Neu England Staaten haben in ben letten Monaten über \$2,000,000 in Arizonaer Rupferberg= werten angelegt, ben Bogel fcheint aber Bunbesfenator Clart bon Montana ab= geschoffen zu haben. Seine Bergmerte in Javapai County werben gu ben er= giebigften bes Staates gezählt und feb= ten ihn im legten Jahre in Stand 42,= 530,000 Bfund Rupfer gu bertaufen. Die Produttion foll aber ftart bermehrt werden und erft bor turgem ichlof Ge= nator Clart einen Lieferungsbertrag über 5,200,000 Pfund ab, für bie gerne 19 Cents per Pfund gezahlt murben. Die Rupferproduttion ermeift fich um fo profitabler als die Erze meiftens auch nicht gang unbebeutenbe Mengen bon Gold und Gilber enthalten, bie bei bem Schmelzungsprozeß ausgeschieden mer= ben, und ben größten Theil ber Be= triebstoften beden. Da porausfichtlich berBebarf anRupfer in absehbarer Beit eber fteigen als fallen burfte, fo fteht bem Rupfer=Boom in Arizona allem Unicheine nach eine lange Dauer bebor.

Sicherung von Gebäuden gegen

den Blit. Ueber bie Befämpfung ber Bligges fahr hielt ber auf diefem Gebiete mohl befannte Baurath Finbeifen in Stuttgart fürglich einen Bortrag, ber in Deutschland nach einer großen Reihe fcmerer Bligunfälle, wie fie felten gu beobachten waren, ein besonderes 3n= tereffe findet. Findeifen bezog fich in ber Sauptfache auf württembergische Berhaltniffe, für welche bie Statiftit ber letten Jahre fehr eingehend geführt wurde, aber feine Musführungen haben jebenfalls allgemeine Geltung. übliche Beife, Gebäube gegen Bligfchlag ju fcuben, entfpricht, wie bie "Deutsche Bauzeitung" nach dem Bortrag berichtet, ben wirklichen Bedürf niffen nur gang wenig. Durch bi Statistit geht hervor, bag bie Bliggefahr, wenigstens in Württemberg, überhaupt nicht fo groß ift, wie man ge= wöhnlich annimmt. Im Inneren bon Gebäuden wird bon Millionen Menfchen faum einer bom Blig erschlagen. Der Bligfchaben, welcher 3. B. in Stuttgart in ben letten 25 Jahren an Gebäuden und Mobiliar entftanben ift, beträgt nicht mehr als ein paar taufenb Mart. Dies rührt einzig und allein bon ber geringen Bliggefahr für ftädti= fche Gebäude im Allgemeinen her, benn bon dem Blitfchaden entfallen in Württemberg 90 pCt. auf die landwirth= schaftlichen Gebäube und nur 10 pCt. auf die übrigen Gebäube. Diefes für bie landwirthschaftlichen Gebäube un= gunftige Berhältniß hat barin feinen Grund, bag bei biefen wegen bes leicht entzündlichen Inhalt ber Scheuerraume im Falle eines Bligschlages viel leichter eine Zündung entsteht als bei ben ftäbtischen Gebäuden, mo bieBligfchläge faft ausschließlich fogenannte talte Schläge find, welche in ber Regel nur einen gang geringen Schaben ber= urfachen. Die allgemein berbreitete Meinung, bag ein mangelhafter Bligableiter fchlechter als gar feiner fei, fowie, baß Gebäube mit Bligableitern verfeben bom Blig leichter getroffen werden als Gebäude ohne Bligableiter, ist unrichtig. Der Redner führte weiter an, bag bie Dachrinnen, Abfall= rohre und fonftige Blechverwahrungen oft vorzügliche Bligableiter bilben, wenngleich folche natürliche, ohnehin an ben Gebäuben porhandene Metall= leitungen mit bem üblichen Blikablei= ter = Untersuchungsapparat, mit bem Galvanometer ober ber Mheaton'ichen Megbriide geprüft, fich als schlechte Lei= ter erweisen. Erfteres tommt baber,

> Blechbermahrungen ber Dachfanten, ber Dachrinnen und Abfallrohre ber Fall ift ober fich bewertstelligen läßt. Bon größter Bebeutung ift es, bag bie Ginfclagftellen gefchütt werben. Diefe find faft ausnahmslos bie bochft gelegenen Gden und Ranten ber Ge= baube. Es genügt g. B., in einem glatt burchlaufenben Sattelbach eine geniigend ftarte Metallleitung über ben Firft zu ziehen - welchen Zwed eine Ab= bedung beffelben mit Blechstreifen ftatt mit Firstziegeln erfüllt - und biefelbe an ben Giebeln mit Ableitungen gur Erbe zu berfehen, mogu auch ohne Beiteres etwa borhandeneBlechberwahrun= gen ber Ortgänge, Dachrinnen unbab= falltohre benutt werben fonnen, fo bag man besondere fünftliche Leitungen und insbesondere bie die Bligableiter= anlage erheblich vertheuernden Auffangstangen entbehren fann.

bag - wenn auch Farb= und Roft

schichten an ben Stofen ber Leitungs=

theile für ben Durchgang bes schwachen

galvanischen Stromes bes Bligableiter=

Untersuchungsapparates ein unüber

windliches Hinderniß bilben — ber un-

geheuer hoch gespannte, burch Sundert

taufenbe von Bolt getriebeneBligftrom

biese Hinderniffe doch mit Leichtigfeit

überwindet. Man weiß nun, bag es

auf eine absolute metallische Rontinui=

tät ber Bligleitungen nicht antommt.

daß es vielmehr genügt, wenn sich nur

bie einzelnen Leitungsbrähte an ben

gufammenftogenben Enben mit ent=

sprechend großen Flächen dicht berüh=

ren, wie dies ja gewöhnlich bei ben

Bas bie Erbleitungen betrifft, fo empfiehlt es fich felbft bei ben tleinften Baufern, ftatt nur einer wenigftens amei, beffer aber bier Ableitungen, an jeber Gebäubeede eine, anzubringen. Spiralformige Windungen in ben Leitungen, burch welche bie Gelbftinbuttion erhöht wird, find ftreng gu bermeis ben. Die größte Gefahr gum Abfpringen bes Bliges bom Bligableiter befteht, wenn fich eine Bas- ober Wafferleitung in beffen Rabe befinbet. Es ift beshalb unbedingt nöthig, baß folche Leitungen in ben Bligableiter einge= schaltet werben, woburch bem Blig gu= gleich bie wiberftanbslofefte Musbrei-

Reue Stabte machfen fo gu fagen tung in ber Erbe ermöglicht wir. Am entbehrlichften find besondere Erbleis tungen bei gang eifernen ober borgugs= weife aus Gifen tonftruirten Saufern, 100 ber Blig bon ber Ginschlagftelle aus fich fofort nach allen Richtungen über große, gut leitenbe Metallflächen ausbreiten und an unendlich vielen Stellen gur Erbe abfliegen tann. Bo bas Grundmaffer ichmer gu erreichen ift, ift es porzugieben, in geringerer Tiefe un= ter ber Erboberfläche, in ber gewöhnlich feuchten, für bie Musbreitung bes boch= gefpannten Bligftromes genügend lei= ftungsfähigen humusschichte bie Ubleitungen in langgeftredten Banbern ober Drahten rings um bas Gebaube ober je nach ben örtlichen Berhältniffen um einen Theil besfelben berumgufüh= ren. Die langgeftrecten Erdleitungs= formen befigen nämlich eine viel beffere Ausbreitungsfähigfeit als bie üblichen quadratifchen Erbplatten.

In ber Bligableitungslitteratur hat insbesondere bie burch bie Statistit er= wiesene Thatfache, baf die rationellften und zugleich billigften Bligableiter nur im engften Bufammenbange mit ben metallenen Bautonftruttionen ausge= führt werben tonnen, ju wenig Beach= tung gefunden. Die Bliggefahr in und in ber Nahe von Walbern ift nicht geringer als in walblofen Gegenben, auch üht die Rabe bon Bafferläufen und feuchter Untergrund feinen mertbaren Ginfluß auf Die Blithaufigfeit aus; Dagegen ift bei hohen, hochgelegenen und ifolirten Gebäuben bie Bliggefahr eine größere als bei anderen Gebäuden.

Aunde in Stragburg.

Die Umwühlung ber Strafen ber uralten Römerftadt Strafburg, wie fie burch die Ginführung ber Schwemm= Ranalisation nothwendig geworden ift, hat eine über Erwarten reichellusbeute an werthvollen archaologischen Funben gebracht, unter benen insbesondere prachtig erhaltene romische Wandma= lereien berporragen. Much porber ichon war die Sammlung elfäffischer Alter= thumer, im Befige ber "Gefellichaft für Erhaltung ber geschichtlichen Dentmäler im Glfag", bon bebeutenbem Werth. Bisher haben fich bie umfaffenden und zeitraubenden Arbeiten, Die mit ber Berwaltung und Ordnung einer folchen Sammlung nothwendig verknüpft find, burch bie Opferwilligfeit ber betreffenden Fachprofessoren ber Univerfitat bewältigen laffen. Geit geraumer Zeit ichon war es für jeden Renner ber Berhältniffe offentundige That: fache, daß eine Beiterführung biefes Spftems nicht möglich fein würbe. So ift es benn febr erfreulich, bag nunmehr bie genannte Gefellichaft für ihre Alterthumsfammlung einen ftan= bigen Ronfervator angestellt hat in ber Perfon bes Buchhändlers Karl Welder, ber reiches Wiffen und große prattifche Erfahrung auf bem archaologischen Gebiete bereinigt. Er hat früher als Rommiffar bei ben großen Reichsli= mes = Ausgrabungen mitgearbeitet. Mit feiner Anftellung wird es jest bef= fer als bisher möglich sein, auch in Straßburg, ähnlich wie in Köln, Worms und Maing, bie Aufgrabungen ber Stragen fustematisch baraufhin gu überwachen, daß alle Funde bon archäologischer Bebeutung an bas Mufeum abgeliefert werben, unter forgfältiger Feststellung bes Fundortes und ber nä: heren Umftände; gerade ber Mangel folder Feststellungen ift bei einem gu= ten Theil ber früher gefundenen Stude ber Strafburger Alterthumsfamm= lung fehr zu bedauern und erfchwert erheblich bie wiffenschaftliche Bermerthung bes reichen Materials. Wir ha= ben auch in Fachtreifen babon fprechen boren, bag bie in ben letten Sahren angestellten archäologischen nachforschungen möglicherweise bagu führen werben, bie bisherigen Unfchauungen über bas römische Stragburg erheblich zu modifiziren.

- Poeten unter fich - Dichter 21 .: "Du bist augenblicklich in die kleine Bella verliebt?" - Dichter B .: "Und wie! Behn Gebichte bereits aus ihr herausgeschlagen."

- Das Gefährlichfte. - Der fleine Runo: "Nicht mabr, Bapa, ein Tiger ift bas Gefährlichfte, was es gibt". -Bapa (Inrischer Dichter): "D nein, mein Rind, ein Redatteur!"

- Ueberführt. - Gin fleiner Junge wird in ein Milchaeschäft geschicht, um feine Sahne zu bolen. 2113 er mieber= fommt, erscheint er verbächtig, geledt gu haben, und wird gefragt, ob er ge= nascht habe, was ber Kleine fest und ficher verneint. Darauf wird zu ihm gefagt, bag bie Sahne, bie er ba ge= holt, gut schmede, worauf ber Anabe erwidert: "Ree, Die fchmedt ja fauer!"

Tobes.Mugeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, bas unfer geliebter Cobn Wilhelm

Alter von 20 Jahren 5 Monaten und 6 Tagen Dienstag, Radmittags 2:30 Uhr, nach langem den sanft entschafen ift. Die Berddigung findet t am Donnerstag, den 31. August, um 1 Uhr, Trauerdaufe, 411 W. duron Str., nach Woldbu. Um sille Theilekonen bitten die frauernden terkliekonen

Conrad Buttron und Bertha Buttron, Citern. Sarrie und Alma, Gefchwifter.

Todes-Angeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht, pag unfere innigft geliebte Tochter und Schwefter Bertha Bar;

am Dienstag, den V. Lugust, im Alter von 13 Jahren, 5 Monaten und 10 Tagen gestorben ist. Die Beserbigung sindet statt am Donnerstag, den 31. Angust, Radmuittags 1:30 Ilbr, dom Arauerbause, 2493 R. Oalter Abe., nach Koschill. Die trauernden Estern und Geschwickern:

Robert Barg, Bater. Minnie Barg, Mutter. Robert, Carrie, August und Carl, Geschwister.

Endes-Ungeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht, bag unfere geliebte Mutter Louife Sochbuger

am Mittwoch Morgen, ben 30. August, bon biefem Leben geichieben ist. Bobnung, Ar. 914 Ribgewan Abe. (Beerbigung:Anzeige pater.) Die trauernben hinterbitebenen:

Billiam, Louife, Carl, Sugo, Rinder. Lodes-Ungeige.

Freunden und Bekannten die trauxige Nachricht, daß unfer Töchterchen um 30. Enguk im Alter don 5 Monaten entschlafen ift. Die Beerdigung sindek Katt am Freitag um 1 the Rachmittags dom Trauerhause 3554 S. Halked Stroke aus.

A JOHNS ADDING CHANGE

as Ende des Monats mit einem

Werzeichniß von Breisen,

welche ihrer Riedrigfeit wegen allgemeinen Un= flang finden werden.

Kleiderftoffe.

50 Stude 50 Boll breite gangwollene "Finettas" in ichwarz und allen neuen herbit. Schattirungen, werth \$1.25, gen, werth \$1.20, per Nard 5 Stide 40 30d breite gangwollene im Robetts Reiberfloffe, in buntigt gar werth 58c, per Varb 20 Stide hofte, febr bubide Mufter, werth 58c, per Yard 20 Aufter, werth 58c, per Yard 20 98c 35c 35¢

Spiken und Band.

10.000 Yards Lordonipigen (Fabrikanten-Mus-frestlicke), werth dis ju loc , 4c you Stilde Ar. 2 Satin Groß Grain Band alle Fathen, werth 3c per Yard, 10c Strumpfmaaren.

Fancy Blaid importirte gerippte Rinderftriim

220 Shirt Waists. für Damen, gemacht bon weißem Lawn und Bi-que, elegant bejest mit Stiderei-Ginjan (be-



Ruffle u. Braid, merth 1.50 48c merth 1.50

für Damen, ge-

Flounce, befegt m.

Pukwaaren. ine garnirte Damenhüte, werth \$2.50 bis \$6.00 — Auswahl . 98¢

Mädden-Kleider.

Capes und Jackets. Banzseiben Capes für Damen, reich beset mit 3ct, Band und Spigen, werth 3.50, 3u Solhichwer ganzwollene Kerjed Jadets für Damen, burchweg mit Seiden-Atlas gefüttert, strat befeste Kähre. 4.98 Jadets für Mädden, gemacht von ganzwollenem Zuch, biblic garnirt mit Braid und Boe.

Groke Preis-Herabsekung in Anichofen f, Schulknaben.

Partie 1 — Braune Cheviot Antehofen für Anaben, Größen 4 bis 14 Jahre, 17°C werth 29°c, ver Kaar Partie 2— Frine worsted gestreifte Aniehosen für Anaben, Größen 4 bis 14 Jahre, 23°C werth 39°c, ver Baar Partie 3—Ganzwossene fanch Plaid Cassis mere und schwarze Chevota Aniehosen für Ana-den, Größen 4 bis 14 Jahre, 23°C werth 50°c, ver Paar

Männer-Hemden.

50 Dukend feine Regligeehemden für Manner, gemacht von Garners Kecales, Twill und Masbras, mit Kasse, geträuseltem Rüden und Halbard und Galsquader, Obds und Ends bieser Saison, 50c werth, das Stüd. Speziell von 2-3 Uhr Radmittage: Deihe gebügelte Mannerhemben, leicht fcmungt, alle Groben, werth 58c, gu

Domeffics.

Schwerer 4:4 gebleichter Muslin, gute 3: C. Cualität, der Yard 15: Chalität, der Yard 15: Chalität, der Yard 15: Chalität, der Yard 15: Camericka 15: Camericka 15: Camericka, das Etild 15: Camericka 1

Shuhe.

Satin Calf Schnür- und Congred Schube für Männer, Coin und Globe Zeben, alle 98c Größen, die 81.39 Qualität, das Naar Reinfte schwarze Dougola Schufter und Rudpf-Schube für Kinder, alle mit soliden Leders Coblen und Counters, Größen 9 bis 11, 68c die 90k Qualität, das Naar Epeziell von 10 bis 11 Uhr Borm.

Eine Parti: Satin Calf Schnürschube für Jüngslinge, Dongolta Tob. alle aus jolibem Reber, Größen 12 bis 2, werth 90c, 50e

Waaren für's Haus. Mrs. Pott's beste Lügeleisen:Griffe, werth 10c, das Stid Spiegel mit eichgenem Radmen, Größe 104-X124 Joss. werth 20c, 3u Große tunde blechen Frundt-Durchichlage Trabt:Boden, werth 15c, 10c 10c 31 große Granite Euppen Schöpflöffel, mit email= lirtem holzernem Griff, werth 10c, 3u

Groceries.

Lion Brand und Ameri:) per Rifte mit 60 can Family Seife, 10 Stüden Stüden 39c \ 2.35 Dit. Samilton Wine Co.'s feiner alter Claret. Mt. Samilton Wine Co.'s feiner alter Claret, Wein, garantirt absolute edt, gelund und pesitell für medizinische Zwede bestimmt, 47c per Galone Diolet einer Giber- ober Wein:Effig, per Gallone Billsbur's bestes Batentmehl, 5 Kjund 10e llusjer regulärer 22c Java Kaffee, pesitell, ber Hind Feinste Elgin Creamerh Butter, per Pfund 21e

Frifche Fifche.

Todes.Ungeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, daß mein geliebter Gatte und unfer Bater Abolf Baerwald im Alter bon 52 Jahren am 29. August entichlaten ift. Die Beerbigung finder ftott am Donnerftag. Rachmittags um 2 Uhr. vom Leichenbeftatrer, 1815 R. Clarf. Str., nach Graceland. Um ftille Theils

nabme bitten : Rarie Baerwald, geb. Tews, Gattin, nebit Rinbern.

McVicker's. Lessee u. Manager. Das ficherfte Theater ber Melt, 10 Ausgänge, Jeben Abend und Samstag-Matinee, 25c, 35c, 50c, 75c, \$1. Wittwoch-Matinee, alle referviert, 25c und 50c.—Sig um Bertauf Donnerftag für Sonntag Navab, 3. September, wo Jacob Litt eine weitere seiner bes

neues Stild ZORAH. Ebwin Arben's

Gar Diverfen, Glart und Gvanfton Mbc. Chicago's popularfler und feinfler Sommerund Samilien-Pavillon.

EMIL GASCH.

Steie Theater Vorftellung jeden Abend und Countag SPONDLYS GARTEN. net Str., 1 Blod nörblich vom Ferris Wheel Reue Gefellicaft jede Bode. Eln. Lione

September-Möbel-Verkauf ein unerhörter

Thatfächlich tonnte es auch nicht anders fein — gleich von Montag früh an, erregte es ungeheure Kauflust unter ben sparsamen Housfrauen. Solche überraschenden Werthe, als wir sie offerirten und wieder offeriren, machen das Einkausen doppelt wichtig -fo weit wir uns zu erinnern vermögen, waren wir nie im Stande, die Preise für zuverläffige, elegante, gutgemachte Mobel fo tief unter ben Marktwerth zu ftellen. Bir empfehlen, Bergleiche anzustellen, aber unter feinen Umftanden folltet Ihr taufen, ehe Ihr einen Befuch in "The Fair" gemacht habt. Das Nachfolgenbe find nur Beifpiele - es gibt beren hunderte von ebenfo guten.



auf nur . 4.28 augen große, geraus Enden — handpolirt — ber mige Schubladen, schön finis spezielle Arcis fbed, unfer speziels 6.98 morgen ift nur . 10.78 let Arcis ist nur . 4.50 solibe eichene Ensffonieren, \$4.50 solibe eichene Wasch \$28.75.



bung — gemacht aus folidem Eichenholz—mit beveled Glas-Enden — handpolirt — ber



Sibeboards — gemacht aus 1= gefägtem Golben Caf — hands polirt — 18×40 frang. Plates 17.85



\$15 maffibe Auszichtifche, \$12.50. \$10.50 Diertelgefägte Caf Musgiehtifche, 8.88.

Gombination Bücherzskegalen—nus mais Giferne Bettfiellen—mie Abbild.—bester Emailles Aufor Tijd wie Abbild.—bester Emailles Aufor Tijd Combination Büchcrestell und Sücker-Regalen—aus mals Giferne Bettstellen—wie Abbildung Gifenbolz gemacht— Weffing Top Kails, Bajes und Finish—doppette Meffing Top Kails, Bajes und Finish—doppette Meffing Top Kails, Gifenbolz aldereit vinibles—Abbildung Gifenbolz gemacht— wit großer Glastbüre — fanch und 36 Jall hoch—halt 4 nicolid ausgestattet und gut fons Minge am Hinge am Hing



bildung — Diidolatte 42x42 3oll — gut gemacht — tonn auf 6 Jub ver- langert werden — Spezial-Breis . 4.98



\$13.50 fanen Morocco Frame Couches, 10.78.

Combination Rüchentisch (wie Abbildung) — Tischplatte Zick 48—Soliv Maple—mir einem Dadbrett nub Probert — ein Schubsad eingescheit für Gewire Probert — ein Schubsad eingescheit für Gewire Probert — ein Schubsad für Messen — soliv Messen — soliv







Carpets, Rugs, Matten, Beltuch, Linoleum.

meave — regulärer Breis 40c — 25c Bruffeler Ingrain Carpets - ftrift reine werth 75c bie Parb,

Tapeftrb Bruffeler Carpets — Egtra: Qua: litat — gangwoll, Oberfläche — mit ober ohne Border — neue Gerbft: Mufter -phue Border — neue Gerbft-Mufter werth 75c die Pard, 55c Wilton Belvet Carpets - Berbft-Mufter

- mit ober ohne Borber - 75c gewöhnlich \$1.00 - morgen 75c Smith's Arminster und Mognette Carpets — die besten Gewebe, Muster und Entwürfe — mit dazu bassenden Borber — worth 81 und \$1.10—

Royal Arminster und Wilton Sammet-Teppiche — immenjes Affortiment bon neuen Serbst = Mustern — Werthe bis zu \$1.25 — Spezialpreis Roval Arminster Rugs — Größe 9×12— neue Orientalijde und Blumen-Entwürfe —regulärer Breis \$22.50, 16.50 Cote Bilton Rugs — Größe 27×54—reiche orientalische Entwürfe— wert's \$2.59 Linolenm - 6 Fuß breit - neue Styles -ausgesuchte Mufter-Berth 321c

und Teppiche geben gu 35 Brogent meniger als ben regularen Breifen: 18×36-werth \$1.25-75e. 21×43-merth \$1.50-1.15. 20×54-merth \$2.00-1.50. 30×60-merth \$2.50-1.98. 30×72-merth \$3.75-2.98. 4×7 @ub-merth \$6.88-4.98. 6×9 @ub-merth \$6.98-4.98. 7.6×10.0-merth \$20-14.50. 9×12-merth \$27.50-17.50. Sanf-Teppiche — 36 Boll breit — fancy Check und Streifen — werth 15c — per Quabrat: 9c Rloor : Deltuch - alle Breiten bis at 6 Bus - ertra Qualität - werth 19c

6c ang frifche Dugb. 11c Fanen Jerfeb Guftartof: 39c

Amportirte Clufter .. 15c Unfer regul. 40c Unfola, frühe Juni Erbien-1.00 - 9c Raffee - 3 Bib. . . 1.00 Unfer regul. 25c Java und Motla Kaffee, 5 Pfd. \$1, p. Pfd. 21c rur Campen - 25c Spezieller Kombinations: Rafs fcc — 6 Afo. \$1.00 — 19c



Jas. S. Kirt's White Cloud Scife — 10 Ungen gur. 3c Send 36-6 tillen filt.
Jas. S. Riefs American Fasmith Seife — Kifte von 60
Stiden 2.49 — 43c
10 Stiden 2.49 — 43c
Swift's Our Ravh, Cudahy's Caffs ober Electric Caffy Pagiping Soap, 10 Stide für 19c
Urigler's Scouring 18c
Stiffe Seilide Stees forten, per Pfb. 58c rine neue Theeforten, 39c

Vorhänge, Draperien, Bettzeng.

Spiken: Garbinen - in gefälligen Rot: tinghams - Ruffled Duslins u. Ruffled Grenabines - 3 Darbs lang - weiß und farbig — werth \$1.25 bas Paar — 69c Spezial-Breis morgen 69c

Feine Spigen-Gardinen — alsba find: einfache Ret Gentered Boulevard — Brifb Point — Antique Lace und Servin Cen-ters Spigen-Gardinen und feine Notting-bams — in Weiß und Erru — 3) und 4 Point — Antique Lace und Sciers Spigen-Garbinen und fein-bams — in Weiß und Erru — Yards lang — werth \$4.50 — das Paar für \$10.00 Spigen: Gardinen - 6.50 & figurirte Grenadine - echt= Feine \$20.00 Spigen-Gardinen -9.98

Mufter : Bortieren - & Baar - in neuen Bagbad, Armure und Corboban Beme: ben - ummenbfar und garnirt mit ichmerer Corbed Franfe oben und untenwerth bis gu \$3.50 bas Paar — jede 65c Tapeftry Bortieren - in Bartien pon ein: gelnen Baaren - neue orientifch geftreifte und figurirte Gffefte - 50 Boll breit und mit 2438II. Turnover — mit Iljöffiger Trellis Franse garnirt — 2.39

Crientalische Art Traperie und Silfoline-10c werth Mustin . Betttücher — boblgefaumt ober einfach — torn und gebügelt— 45c Marfeilles Mufter Bettbeden - bolle Große - affortirte Mufter - gefannt fertig für ben 69c 11-4 Cotton Blantets - in Beiß, Grau und Lobfarben - ichwere Qualitat 590 \$1.25 gemufterte Comforters 95e

Gtwas von Broten-Urmeen.

Rurglich tam bie Runde, daß ein gewaltiges heer Kröten, bas fich in meilenlangem, ununterbrochenem Buge bewegte, bom Bahnbett ber Siour City= und Bagificbahn fogufagen Befig er= griffen und allerlei Trubel verursacht habe, baß ber Boben gang braun bon ihnen gefärbt fei, und die Bewohner ber Ortichaft Blencoe, Ja., ungefähr bas= felbe empfunden hatten, wie die alten Egypter bei ber berühmten biblischen

Frosch=Plage. Muf bem Lanbe, und gum guten Theil auch bei Stadtbewohnern, nahmen bie Rroten bon jeher eine ziemlich unheimliche Stelle in Ueberlieferungen und abergläubischen Borfiellungen ein. mogu gewiß ihr abstoßenbes Meugere nicht wenig beiträgt. Im Gegenfat gu ben, mit ihnen bermanbten Frofchen, find fie feine guten Mufitanten. Bon Bielen werben fie falichlicherweife für giftig gehalten - wie bies früher all= gemein geschah - und die wibrige Fliffigfeit, welche sie von fich geben, wenn sie in Noth zu sein glauben, macht fie erft recht abstoßend. Rurgum, ber Schein ift gegen fie, und in alter und neuerer Zeit haben fie nicht viele Freun-

be bei ber Menfcheit gehabt. Die Ueberlieferungen ber ameritani= iden Kolonialzeit enthalten ebenfalls perichiebene Beispiele pom Auftauchen großer Beere biefer ichleimigen Thiere, und es mag bier nur auf die fenfatio= nelle, übrigens ziemlich nebelhafte Ge= schichte bom nächtlichen Erscheinen ber Rröten in Windham, Conn., hingewiefen fein, beren puritanifche Bewohner allen Ernftes glaubten, ber jungfte Tag fei im Angug. Es mare übrigens fehr leicht möglich, bag jene Rroten, aus beren Gefchrei bie Winbhamer gang beftimmte Borte beraushoren wollten, einfach braune Frofche gewesen find. Much in manchen anberen berartigen Gefdichten alteren Datums burfte biefe Bermechslung erfolgt fein. Beibe haben ja Manches mit einander gemeinfam, - por Muem aber bies, bag fie barmlos und bem Menfchen nur nut= lich find! Und es fehlt auch nicht gang an Beifpielen menfclicher Dantbarteit für bie Rroten. Go gibt es im norb= westlichen Texas eine Gegend, wo es Ginem übel ergeben fann, wenn man viese Thiere schlecht macht. Diese ver= ehrungsvolle Krötenfreundschaft hat hren guten Grund. Denn einft, als biefe Gegend noch verhältnismäßig wenig fultibirt war, wurde alles Grune auf ber fleinen Rulturfläche bon einer riefigen Sorbe Beufdreden aus bem Felsgebirge mit Bernichtung bebrobt. Schon gab man Alles berloren, - ba erschien gum größten Erftaunen ber Unfiebler eine unabsehbare Urmee Aröten, welche fich alsbalb baran machten, bie Beufdreden maffenhaft gu ber= dlingen, und einen gang wunderbaren,

unersättlichen Appetit zeigten. In für= zester Zeit hatten fie bie gange Beu-

dreden-Armee in ihren warzigen Leis

bern verschwinden laffen, und die Ernte war gerettet! Seitbem genießen bie Rroten bier eine ebenfolche Berehrung, wie bie Seemoven bei ben Bewohnern bon Utah; Letteres fteht bekanntlich ebenfalls mit ber Erlösung bon einer Beufchreden-Plage in Berbinbung.

Es ift bemerkenswerth, bag auch bie Gingangs erwähnte Nachricht über bas Auftauchen einer Rroten=Armee unmit= telbar auf Geschichten über bas Wieberauftreten großer Seufdreden= Schwärme tommt, und es ware nicht unmöglich, in diesem und in anderen Wällen, baf bie Rroten irgendwie bie Rahe ber, ihnen so hochwilltommenen Beufdreden wahrgenommen und bie Richtung ihres Zuges barnach bestimmt bätten.

Beobachter erzählen erstaunliche Dinge über bie Menge Infetten (befon= bers Seuschrecken und Raupen), welche eine einzige Rrote in furger Zeit vertilgen fann. Man begreift faum, wie ber Magen bafür Plat hat; übrigens fceint auch bie Berbauungsthätigfeit eine febr rafche gu fein. Es tann taum ftart genug betont werben, wie thoricht es für ben Menschen ift, Rroten borfählich ein Leid anzuthun, wenn sie auch mitunter burch ihre enorme Un= zahl etwas läftig geworben finb.

Was das gelegentliche Erscheinen großer Rröten-Urmeen an fich belangt, fo mag schließlich noch Folgendes bemertt fein: In Laien-Rreifen ift es noch nicht allgemein befannt, bag Rroten, ebenso wie Frosche, ihre Gier in bas Waffer legen. Biele Millionen folder Gier mogen an einer beftimmten Stelle, in irgend einem feuchten Moraft, abgelagert werben. Alle biefe Gier ent= wideln fich ungefähr gleichzeitig, und wenn bie Jungen groß geworben finb, fo manbern fie mit Borliebe in einer einzigen Schaar in bas trodene Land hinein und bewegen sich manchmal weite Streden in biefer Beife, bermuthlich nach irgend einer guten Beute bin, bie fie inftinttib berfpuren. Dies ift bann der Urfprung ber Rroten=heereszüge, welche gelegentlich fo großes Erstaunen und allerhand feltfame Marchen her= borrufen. 2118 Erganzung zu Beufcreden-Schwarmen tonnen Rroten= schwärme, wie gefagt, nur willtommen gebeißen werben, - und wenn fie ein= mal einem Bahnzug ein wenig Aufent= halt berurfachen, fo ift bies ihr eigener größter Schaben.

* Der in Meriben, 30., anfaffigeBeter Engelsfirchen hat eine Belohnung bon \$25 auf bie Ergreifung eines ge= miffen Jul. Schmidt ausgefest, mel= der ihn angeblich um feine filberne La= fchenuhr und Baargelb bestohlen hat und bann mit ber Beute ausgetniffen Schmidt, ein 44 Jahre alter Mann, mit braunem Schnurrbart, grauem Ropfhaar und fonnberbrann-

tem Teint, foll aus Chicago Beights

Lofalbericht.

Fanch hinefische und japanische Matten — Gotton ober Fibre Warp — alle winsichenswerthen Styles — 15c

Unfalle-Chronif.

Bei der Ausübnng ihres Berufes verunglückt.

Die im zweiten Stodwerf bes Be=

baudes Rr. 102 Madifon Strafe befindliche Speifehalle bes "Women's Cooting Repository" mar geftern Mit= tag bon Gäften, zumeift Damen. in großer Angahl besucht, als ploglich ein marterschütternbes Geschrei murbe. 3m nämlichen Augenblid fturgte eine weibliche Geftalt, bollftan= big in Flammen eingehüllt, in ben Speifesaal. Gine Banit bemächtigte fich ber Unwesenben. Die Mehrzahl glaubte, in ben Rebenraumen fei Feuer ausgebrochen, und fturmte, um fich zu retien, bem Ausgang gu. D. 3. Calhoun, ber Geschäftsführer bes Reftau= rants, eilte ber Ungludlichen gu Silfe. Mit Tifchtiichern und Deden, Die um Die laut Jammernde geschlungen und mit Waffer begoffen wurden, lofchte man eiligft bie Flammen und ließ als= bann ärztliche Silfe berbeirufen. Fan= nie Daggett, bie Röchin bes Reftaurants, mar es, bie in Gefahr gerathen war, bei lebendigem Leibe gu berbren= nen. Gie war mit ihrer Schurze ben Flammen auf bem Rochofen zu nahe ge= fommen, und babei hatte ihre Rleibung Feuer gefangen. Erft als Fannie Daggett einen brennenben Schmerg verspürte, hatte fie bie schwere Gefahr, ber fie ftanb, bemertt. Gie hat fcmerghafte Brandwunden erlitten, wird aber, nach ber Musfage bes fie be= hanbelnben Argtes, mit bem Leben ba= bontommen.

Der fechzehn Jahre alte Bermann B. Berns, melder am Bau eines Schiffes auf ber Werft an ber 116. Strafe und bem Calumet-Fluffe beschäftigt mar, fiel geftern bon bem hohen Gerüft her= ab, das ben Schiffsrumpf umgibt, und erlitt burch ben Sturg fo fchwere Ber= letungen, bag er wenige Stunden ba= rauf feinen Beift aufgab. Der Be= bauernswerthe war, noch ehe er ftarb, in bas Beim feiner Eltern, Dr. 7348 Avenue "U", geschafft worben.

Thomas Matfon, ein Arbeiter in ber Fabrit ber Illinois Steel Co., am Juge ber 90. Str., murbe geftern bon einem Steine, ber aus beträchtlicher Sobe aus einem Flaschenguge berunter= fiel, am Ropf getroften und ichwer ber: lett. Der Berungludte murbe mittels Umbulang nach feiner Wohnung, Rr. 11832 Stewart Ave., geschafft.

Ein Beinbruch erlitt ber Arbeiter Bert M. Schambreu in ber Unlage ber Star Conftruction Co., an ber 39. Str. und Parnell Abe. Der Mann war mit bem rechten Bein in bas Geil eines Flaschenzuges gerathen und babei zu Fall gefommen. Er fand Aufnahme

im Merch=Hofpital. Der Rlempner Albert Renneth war in feiner Wertftatte, Ede bon Ringie Strafe und Northweftern Abenue, mit ber Musführung bon Lötharbeiten be-

schäftigt, als bas Gafolin im Löthteffel, explodirte. Renneth erlit' fo schwere Brandwunden im Geficht und an ben Banben, bag er nach dem Counth-Hospital geschafft werben mußte.

Beim Abladen bon Gisbloden aus einem Waggon auf ben Geleifen ber Illinois Central=Bahn an ber 93. Str. auf einem Wagen ber Standard Brauerei, ift ber Arbeiter Duntard Mc= Phierion geftern gu ichweren Berlet= ungen gefommen. Der Fuhrfnecht Di= chael Paulin hatte ben Wagen gerabe in bem Mugenblid in Bewegung gefett, als McPhierson sich unter bemfelben befunden hatte, um ein Stud Gis aufgubeben, bas unter ben Wagen gefallen

"Beffe Darmftadter fein mir".

Der . heffen = Darmftabter = Unter= ftügungs=Berein ber Gubfeite trifft für fommenden Sonntag, ben 3. Ceptbr., Borfebrungen zu feinem vierten großen Bitnit. Daffelbe wird in Beterfon's Grove, Ede 59. Str. und Western Abe., ftattfinden. Das Fest-Komite hat au= Bergewöhnliche Borbereitungen getrof= fen und verschiedene Preisspiele arran= girt, unter anderen: Wettlaufen für Damen, großes Wettrabeln, Breiste= geln u. f. m. Den Rinbern wird eine außergewöhnliche lleberraschung gu Theil merben. Bei ungunftiger Mitterung findet bas Bitnit an einem fpa= teren Sonntag ftatt. — Um ben Grove gu erreichen, nehme man die Salfteb Str., Wentworth Ave., State Str. ober Cottage Grove Abe. Cars bis gur 59. Str., bon bort weftlich bis jum Grobe. Für gefellige Unterhaltung ber Befucher ift beftens geforgt.

Lea & Perrins SAUCE

THE ORIGINAL

WORCESTERSHIRE Gives a most delicious flavor to

Hot and Cold Meats, Gravies, Salads, Soups, Game, Fish, Welsh Rarebits, etc.

BEWARE OF IMITATIONS.

Lea Dermis

Dit demifden Silfemitteln.

Capt. Porter bon ber Bunbes=Ge= heimpolizei ift Uebelthätern auf bie Spur gefommen, bie ein Gewerbe baraus machen, bem Uncle Sam. bie ben Rriegsfteuern gieht. Diefe Beute entfernen bon berfteuerten Urtunben bie Stempelmarten, tilgen mit chemi= ichen Silfsmitteln die Tinte bon benfelben, mit welcher sie abgestempelt worden find, und verkaufen die Werth= zeichen bann weiter ober benüten fie felber in ihrem eigenen Beschäftsbetrieb. Im Befige bes Unwaltes George Mun= roe, No. 1627 Marquette Building, bat man geftern folde renovirten Marten im Rennmerthe bon \$150 porgefunden. Munroe fagt zwar, er habe diese Mar= fen für echt gefauft, aber man schenft Diefer Berficherung feinen Glauben. Munroe ift in Saft genommen und bom Bunbestommiffar Munroe bis gu einem, auf nachften Freitag anbergum= ten Borverhör unter \$2,000 Burgichaft

geftellt morben. Sollte Die Gerichtsberhandlung er= geben, bag Munroe felber bie chemifche Reinigung ber Marten borgenommen ober biese miffentlich als ichon ge= brauchte erworben hat, fo tann er mit einer Gelbbufe bis gu \$1000, ober mit Buchthausftrafe bis zur Dauer von fünf Sahren belegt werben, auch fann br Richter ihn fowohl zu einer Gelbbufe als auch zu Freiheitsftrafe verurtheilen.

Rad Rew Dort Citn

und gurud für \$18.45, bia Ridel Blateber bis einichlieflich ben 4. Giltig für Rid-fahrt bis 12. Gept. Rann auch bis 30. Sept. verlängert werden, wenn man in Rem Port bie Tidets hinterlegt und 50 Cents Gebuh= Telephon: Jentral 2057. Gbenfalls im Auditorium-Annez. F. E. Scott, Agent. Schreibt an ben General-Agenten, 111 Albams Str., Chicago, für refervirten Blag im Schlafwagen und volle Ginzelheiten.

Ju Gefahr, ju ertrinfen.

Albert und William Morgan, im Alter bon acht bezw. zehn Jahren ftebend, welche mit ihren Eltern im Saufe No. 391 N. State Str. wohnen, hat= ten fich geftern Rachmittag nach bem füblichen Enbe bes Quais am "Late Shore Drive" begeben und maren auf ber Schugmauer bes Gees umbergeflettert. Albert mar babei abgeruticht und in ben See gefallen. Gein alterer Bruber war ihm ju Silfe geeilt. Beibe Rnaben machten alle Unftrengungen, um an's Land zu tommen, boch hatte Will= iam frine liebe Roth, ben in feiner Tobesangft verzweifelt um fich schlagenben Albert über Waffer gu halten. Bartpoligift Samuel Sanger fam ihnen gerabe gur rechten Beit ju Silfe. Er watete, fo fonell es es vermochte, in's Baffer, padte mit jeber Sanb einen ber Anaben und brachte fie an's sichere Ufer.

Frau Annie Dolan und Frau Marh Duffen, die beibe im Saufe Rr. 101 Schimpfreden gebraucht, die Frau Duffen bermagen emporten, bag fie ihre erwachsenen Töchter zu Gilfe rief und "mit vereinten Rraften" Die Friebensflörerin an die Luft fette. Frau Dolan foll dann ihre ohnmächtige Buth an ben Fenftern ber Bimmer ihrer Nachbarin ausgelaffen und fämmtliche Scheiben eingeschlagen ba= ben. Das war ber Frau Duffen benn boch zu arg geworben, und fie hatte bie streitbare nachbarin verhaften laffen. Geftern ftanben fich Rlägerin und Berflagte bor Richter Rerften gegenüber. Die Lettere war fehr fleinlaut geworben und wußte nichts zu ihrer Bertheibigung vorzubringen. "\$25 und bie Roften," lautete ber Urtheilsspruch bes

Richters. Berlangt Comibt Bafing Co.'s rühmlichft befanntes Schwarzbrob unb Bumpernidel. Tel. North 241.

Großeltern gefucht.

Bon ber "Sumane Gociety" in Los Ungeles, Cal., traf geftern ein Gefuch im Detettibe = Bureau ein, boch MIles aufbieten zu wollen, um bie Ermitte= lung ber Großeltern bon amei im bortigen Baifenhaus befindlichen Rindern ju ermöglichen. Die Eltern berfelben, Miles Jateman und Gattin, find tobt. Die Großeltern follen jeboch, in guten Berhältniffen lebend, irgendwo in Mi= nois anfäffig fein. Die Bermaiften, Anaben im Alter von 13 und 9 3abren, fehnen fich banach, bei ihren Groß= eltern, von benen ihnen ihre Mutter viel erzählt hat, eingeim zu finden. Die Beheimpolizei wird es fich angelegen fein laffen, bem Gefuch zu entfprechen.

Griff jum Giftbeder.

Mus hammond, Ind., wird gemel= bet, baß fich bafelbft ber Gifenbahn= beamte Chas. L. Williams, ein Schwager bes Paftors C. C. Jeffe, bon ber Morgan Bart Rongregationaliften= Gemeinbe, bergiftet bat. Was ben 35 Jahre alten Mann, ber Gattin und gwei Töchter hinterläßt, eigentlich gu bem bergweifelten Schritte getrieben hat, bedarf noch näherer Auftlärung.

\$18.45, Rew Dorf und jurad Baltimore und Dhio Gifenbahn.

Tidets jum Berfauf ben 1., 2., 3. unb 4. September, giltig für Rücfahrt bis zum 12. September, ober bis 30. Sept., burch hinterlegung von 50 Cents. Abstecher nach Bashington, D. C. und Philadelphia, Ba. Kity-Licket-Office, 244 Clark Str. (Grand Pacific=hotel).

Spielte ihrer Rachbarin übel mit. Gab ben Rampf um's Dafein auf.

Jener Unbefannte, welcher geftern auf freiem Felbe in ber Rabe ber 72. Gault Court wohnen und früher gute | Str. und Stewart Abe. als Leiche auf-Freundinnen maren, fieben feit einiger gefunden wurde, ift nunmehr als Un-Ginfünfte gu fcmalern, welche er aus Beit auf bem Rriegsfuße. Borgeftern ton Gberhardt, ein im Saufe Ro. 195 war Frau Dolan in Die Bohnung ihrer | D. Ontario Str. wohnhaft gemefener Nachbarin gekommen und hatte allerlei Badergefelle, identifizirt worden. In bem Beflattungsgeschäft No. 5438 Halfted Str., in welchem die Leiche aufge= bahrt worden ift, hatten im Laufe bes gestrigen Tages eine Menge Menschen in ber Erwartung borgesprochen, bag ber flüchtig geworbene Schwindler De= metri Friedlander Gelbftmord began= gen habe, und daß ber Tobte mit ihm identisch fei. Gie hatten fich biefe Muhe vergeblich gemacht. Cberharbt, welcher mahrend ber letten Bochen bechaftigungslos und in Folge beffen febr migmuthig war, foll, wie feine Sausgenoffen behaupten, fich aus Lebensüberdruß das todtliche Blei in ben Ropf gejagt haben.

Rur; und Ren.

* Wegen Uebertretung ber Feuerlei= ter=Orbinang murben geftern bon Rich= ter Gibbons Jeffe Sallidan um \$100 und William Goldftein, Rr. 3334 State Str., um \$50 geftraft.

* Der Job erlöfte heute im Engle= wood Union-Hospital Frau A. E. Sageburg bon ben argen Schmerzen, die fie in Folge eines Unfalles qu erbulben hatte, der fie am Montag Abend in ber Rahe ihrer Wohnung, an 88. Str. und Dale Abe., betroffen. Die Frau war burch eine Lofomotive ber Beftern Indiana-Bahn fo unglüdlich über ben Daufen gerannt worben, bag ihr beibe Beine, unterhalb bes Aniees, bom Ror=

per abgetrennt wurben. * Major & B. Davis von ber hiefi= gen Heeres-Intenbantur hat geftern bie Ungebote eröffnet, welche auf ausge-Schriebene Lieferungen bon Proviant im Werthe bon annähernb \$50,000 eingelaufen find. Ghe bie Rontratie bergeben werben fonnen, werben bieUn= gebote tabellarisch zusammengestellt werben muffen. Die zu liefernben Waaren find für bie Bundestruppen auf Cuba und auf ben Philippinen be-Stimmt.

* Die 16jährige Ratie Bert, welche nach längerem Suchen bon ber Bolige: gugleich mit ber um 2 Jahre jungeren Ratie Roehler in einem oberhalb ber Wirthschaft bon John Chamberlain, Rr. 1214 Babafh Abe. gelegenen 3im= mer aufgefunden murbe, ift geftern bem beim für jugenbliche Diffethaterinnen in Geneba überwiefen worben. Das jüngere Mädchen wurde wieder in bie Obhut ber Eltern gegeben. Der Wirth wird fich am 1. September auf bie Untlage bin berantworten muffen, Minberjährige für unsittliche 3wede beherbergt zu haben.

aug28,20,20, jep1,24 Jefet die "Honntagpost"

BROS. & CO.

928-930-932 Milwaukee Ave. swifden Paulina Str. u. Afhland Abe. 20000000000

Wir empfangen jest täglich neue Genbungen hocheleganter, moberner Berbftftoffe, welche, mit fleinem Profit vertauft, reifenb fonell forts gehen! Macht uns Ginen Befuch, bebot Ihr Eure Auswahl trefft!

Ganzwollene Armures und Granites, alle neuen Schattirungen der Saison, wir find besonders leitungsfädig in diesem Artisel, die Pard nur biot Samuel, 590



Blaibs in Mengen, neue fcottifche Ta Reue Seiben durchwirtte Granite Plaids, bolle 46 Joll breit, speziel für Donnerstag per Yard

Butterft offe. Unsere 123c Qualität
"Rear Silfe sür Donnerstag
bie Yard yu. Silefia 3, Double Faceb, beste Baare für's Gelb, werth 15c, speziell für Dons 10c merftag bie Yarb gu Bollen . Garne. Gute beutsche Strids12½c Bolle, extra fein und weich, für 50c=Strang Importirt.e fpanische Wolle, 10c Deutsche Eis-Bolle in Schwars, Beit 10c Duslin. Parb breiter unges bleichter Muslin, egtra fcmer, Db. . . 31c Abgepaßte Unterrod Dufter, fi Flanell, bolle Lange und breite

Groceries und Lederbiffen.

Extra Preife an Dehl. Bafbburn Crosbys Superlative Mehl Washburn Crosdys Superlative A
Aft.

1-Hab., 214 Aft.

1-Hab., 244 Aft.

1-Hab., 98 Aft.

1-Hab., 198 Aft.

1

Bergnügungs-Begweifer. Ebeater:

owers.—"Because She Loved him So." rand Opera house."Arisona". olumbia.—"Dear Old Charley". te Biders.—"Hotel Tooly Turby". riterion.—"The Lornado". p.-"Coontown 400". "The Miffouri Girl". Boptins.--Ape World". Great Rorthern.--B. Breach of Promise". Usbambra.--Uncle Seth Hastins". Chicagod Opera House is. Baubeville. Hahm arkei.--Baubeville. Rongerte:

Sonntag Bormittag und Abends Rongerte.

Der Sozialismus in der Ruche.

("Berliner Tageblatt.")

Die unermübliche Agitation ber Gozialbemokratie hat in ben letten Tagen in Berlin Berfammlungen gang neuer Art zu Stande gebracht. Die Dienft= mabchen find in die Bewegung ber Rlaffentampfe eingetreten. Die Röchin= nen, Bofen und Mabchen für Mues wollen fich organifiren, um ihre Intereffen als Mitglieder einer arbeitenden Rlaffe wahrzunehmen. Sozialdemos fratische Rebatteure männlichen unb weiblichen Geschlechts find zunächst als Rebner aufgetreten, bann aber haben Riete, Jufte und Minna felbft bas Wort genommen, ihre Leiben unbfreuben erzählt, ihre Rlagen borgebracht und Borschläge für bie Uenberung ihrer Stellung in Staat und Gesellichaft ben Berfammelten unterbreitet.

Die Herrschaften, welche fich bis jest in ben Badeorten befinden, werden nicht wenig erstaunt fein, wenn fie bo= ren, in welcher Urt bie Suterinnen bes haufes bie sommerlichen Ferien benugen. Roch mehr aber werben fie fich wundern, wenn fie lefen, wie gut mans che ihrer Mädchen öffentlich zu reben miffen. Denn wenn auch auf ben erften Blid bie parlamentarische Bethätigung ber Dienstmädchen nur einStoff für bie Poffendichter zu sein scheint, fo wird man boch zugeben muffen, baß biele ber bon ben distutirenben Röchinnen borgebrachten Dinge ernfter Beachtung werth find.

Riefe tritt burchaus nicht revoluttonar auf. Sie fühlt fich nicht als eine Stlavin, die gleich einem weiblichen Spartafus etwa einen Bernichtungs= tampf gegen bie Herrschaft insgeniren will. Aber fie munscht Reformen, foziale und politische, welche ihr ber Staat gewähren soll. Allerdings legt sie auf bie ersteren mehr Werth, während bie letieren ihr erft bon ben fozialbemofratischen Redakteuren soufflirt werben müffen.

Ihre Rlagen über Beföstigung unb Schlafraume mögen bielfach gerechtfertigt fein. Der fogenannte Sangeboben ift gewiß nicht bas 3beal einer Mohnung. Beniger Berechtigung mag schon die Beschwerde über die allzu lange Beschäftigung am Tage haben. Ueber bie brollige Forderung einer Un-ertennung bes Rechts auf einen "Schah" wollen wir gleichfalls hinweg-

Bohl aber berbienen zwei Dinge

wirkliche Beachtung: Die Abschaffung ber Gefindeordnung und bie Forberung bon Arbeitsbüchern an Stelle ber bis ber üblichen Dienftzeugniffe. Die Befinbeordnung bat nicht mehr viele Bertheibiger. Mit ihren Beftimmungen, welche ber Polizei Rechte über bie Dienftboten einräumen, wie fie fonft gegen Riemanben exiftiren, ichafft fie eine Rechtsungleichheit, welche allen heutigen Anschauungen wiberspricht. Auf bas Züchtigungsrecht, welches fie ber Berricaft einräumt, werben in unferer Zeit nur folche Berrichaften Un= fpruch machen, die einer folchen Macht= befugnig unwürdig finb; anftanbige

Leute werben ohnedies nicht guichtigen. Diefes beraltete Ueberbleibfel bes patriarchalischen Staates bebarf bringenb einer Umgeftaltung. Geit bie juriftifche Spigfinbigfeit in letter Beit fogar angefangen bat, bie Brimabon= nen ber Theater und die Sofdamen ber Raiferin unter bas Gefinde zu rech= nen, wird mohl eine gesetliche Menbe= rung nicht mehr lange auf fich warten laffen. Die Theaterleute haben als Sathre auf biefe ruinenhafte Inftitu= tion burch ihre Gefindeballe geantwor= tet; bie Sofbamen haben borläufig noch bor Staunen bie Sprache nicht gefun= ben: bie Dienstmädchen aber find prattisch und berlangen bie Aufhebung ei= ner Ginrichtung, welche heute nicht

mehr paßt. Mit biefer blogen Aufhebung wirb es freilich nicht gethan fein. Die be= fondere Stellung, welche das Dienst= personal innerhalb des Hauses ein= nimmt, fann nicht nach ben bloken Regeln eines Arbeitsberhältniffes georbnet werben, welches lange nicht bas gleiche Bertrauen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer beansprucht unb borausfest.

Die Abichaffung ber Dienftzeugniffe und ihre Erfetjung burch Arbeitsbücher ift ebenfalls zu bistutiren. Das Dienstzeugniß hat im Ganzen wenig Werth, ba man bie Gigenschaften ber Herrschaft nicht kennt, bie es nach ihrem fubjettiben Ermeffen ausstellt. Das Arbeitsbuch allein ift zu wenig, ba man fich bei Berfonen, bie man in fein Saus aufnimmt, über gar Manches informi= ren will. Bum Minbeften mußte ber Grund, weshalb bie bedienftete Ber= fon aus bem bisherigen Berhaltniß scheibet, angegeben werben.

Muf bem Lande und in fleineren Stäbten ift beute noch ein Berhaltnig zwischen Berrichaft und Mabchen bor= handen, bas an bie alten Zeiten erin= nert, in benen bas Dienftpersonal gur Familie gehörte. In ben Grofftab= ten schwindet es mehr und mehr. Für Die Form bes reinen Arbeitsperhältnif= fes, bas es bier vielfach angenommen hat, wird auch eine andere gesetliche Form ber beiberfeitigen Berpflichtun= gen fcblieglich gefunden werben muffen. Deshalb wird man bie Debatten ber Röchinnen nicht als blogen Rlatich ig= noriren fonne.

Lofalbericht.

Seirathe-Ligenfen.

Folgenbe Beiraths-Ligenfen murben in ber Offic bes County-Clerts ausgestellt:

Folgende Deiraths-Aigensen wurden in der Office des County-Cierts ausgekalt:

Milliam Freeman, Marh E. Moore, 24, 24.
David Auchlberg, Esse Rubolph, 30, 26.
George C. Bolft, Minnie Meders, 22, 21.
Gottlob Sallauer, Lina Dueber, 33, 25.
Fedder Ruerson, Christine Gadriessen, 45, 46.
Hobert M. Biliverding, Carab Briceth, 29, 23.
Hobber Butt, Lessis Dough, 25, 29.
Frant A. Ford, Alba Gody, 21, 18.
George 3. Cantivad, Euman A. Mobilasse, 24, 20.
Hert 3. Osborn, Della Cole, 28, 29.
Unold Manytholer, Jennie Gasin, 39, 32.
Hobldd Manytholer, Jennie Gasin, 39, 32.
Hobldd Manytholer, Jennie Gasin, 39, 32.
Hocked S. Kae, Lennie Naemer, 36, 27.
Louis Rebwann, Minnie Fertei, 24, 22.
Fred Dobson, Acliff Nove, 28, 24.
Fred Dobson, Mellie Nove, 28, 24.
Fred Dobson, Marie Gieten, 35, 20.
Billiam Ruds, Hessel, 28, 20.
Billiam Ruds, Hessel, 29.
Billiam Ruds, Hessel, 29.
Frent Gelochust, Genana Gretid, 39, 26.
Frent Grabensell, Unaiesła Evrinica, 35, 29.
Fred Dobson, Minnie Parer, 25, 18.
Fiddore Fleich, 30, 60anna Gretid, 39, 26.
Frent Grabensell, Unaiesła Evrinica, 35, 29.
Frederid G. Merner, Julia Beder, 27, 33.
Sentry Johes, Johanna Gretid, 36, 39
Frederid G. Merner, Gabarine R. Reits, 33, 27.
Sentry Johes, Johanna Gretid, 36, 39
Frederid G. Merner, Gabarine R. Reits, 33, 27.
Sentry Johes, Johanna Gretid, 36, 39
Frederid G. Merner, Gabarine R. Reits, 33, 27.
Sentry Johes, Johanna

Bau-Erlaubniffcheine

Anna Grosby, 2-ftöd. Bridgebäube, 2138 Sarbard Abe., \$3600. United Lebrew Charities, 2-ftöd. Brid-Gebäube, 509 —511 South Morgan Str., \$10,000. E. Melms, 2ftöd. Frame, 1618 N. Sacraments Abe., \$2,400.

\$2,400.

. Meins, 11-ftöd. Frame, 816 Emmet Ave., \$1,400.

3. Rubt, 2ftöd. Brid Gebäube, 1305 R. Spalsbing Ave., \$400.

Safer-Avoirer Companh, 2-ftöd. Bridgebäube, 1110—12 Marion Str., \$10,000.

zobn Wileo, 2-ftöd. Framehaus, 12,102 PoenelStr., \$2,300. 22,300. Emeltina and Refining Company, 1-ftod. Brid-Gebaube, 9835—37 Reuten Abe., \$3006. Bellb Fresbeterian Rirche, \$355 Brinceton Abe., \$5,000.

Marktbericht.

Chicago, ben 29. Muguft 1899. (Die Breife gelten nur für ben Grofbanbel.)

Ed Iadtvieb. — Befte Stiere \$6.15-\$6.60 ter 100 Bfb.; befte Riibe \$4.00-\$5.15; Rattichmeine 4.10-\$4.70; Chafe \$3.75-\$4.40. Molferet: Brobufte. -- Butter: Rochbutter 13c; Dairh 17c; Ereamerh 18—20c; beste Kunstbutter 15—16c. — Kaie: Frifder Rahms fase 9—10c bas Bfb.; andere Sorten 8—10zc bal Bfund.

Pfund.

Geflügel, Eier, Ralbfleisch und Pischen Zeuchübner 72—25c bas Pfb.; Hibner 9—115c: Enten 7c; Ganse 28.50—25.50 bas Dutenb; Truthübner, sir die Riche bergerichtet, Si-9c bas Pfund; Hübner 95c bas Pfund; Enten 8—9c bas Pfund; Hubner 95c bas Pfund; Enten 8—9c bas Eight, ie nach ber Duglität. — Ausgeweitete Käumer 1.10—28.50 bas Eight, ie nach bem Gewicht. — Fiche: Echmaryer Barich 11—115c; Janber 65c; Kardien und Büfleiftsch 1—2c; Grasbechte 4—55c bas Bid. — Froschichtet 15—50c bas Dugend.

Er in e Fr ii ch te. — Aehfel, neue, \$1.00—2.50 per Jah. — Bananen, 75c—\$1.50 per Gehänge. — Birnen, \$2.25—\$3 per Jah. — Jitronen \$3.00—\$4.25 per Kifte; Apfelfinen \$4.00—\$4.00 per Kifte; Waffers Melonen \$90—\$100 per Waggon. Rartoffeln, 27-32c per Bufbel.

Gemufe.—Rohl, neuer, \$1.00—\$1.25 per Lifte; 3wiebeln, hiefige, 50—75c per 1½ Bujbel; Bohnen \$1.022—1.10 per Bujbel; Radiesdem 75c—\$1 per 100 Bündden; Blumeuhobl 75—90c per Dujbel; Sinder Sinder 15—30c per Bujbel; Burten 5c per Dub; Salat 15—30c per Rifte; grüne Erbfen 51—\$1.25 per 1½ Bulbel; Gelbe Rüben, neue, 75c per 100 Bündden; Tomatoes, 10—20c per Crate. Octreibe. — Binierweizen: Rr. 2. rother, 70—724c; Rr. 3, rother, 69—72c; Rr. 2, barter, 63—69c; Rr. 3, batter, 67—68c. — Sommerweizen: Rr. 2, 69—70c; Rr. 2, barter, 68—69c; Rr. 3, 67—704c; Rr. 4, 66—67c. — Mais, Rr. 2, 31—314c. — Daler, Rr. 2, 22—224c. — Roggen, Rr. 2, 531—534c. — Gerik 56—43c. — Den \$5.00—413.00 per Zonne. — Roggenfirob \$7.00—77.50g

Der Grundeigenthumsmartt.

folgenden Grunbeigenthums : lebertragungen Sobe bon \$1000 und barüber wurden amtlid eingetragen:
Fowler Str., 168 F. westl. von Hohne Ave., 27×
162, K. M. Tennessen an B. K. Hall, \$3000.
Ringie Str., Sidwestede R. 44. Che., 51×100, B.
G. Gerbrid u. U. durch M. in C. an S. M.
Gerbrid, \$2724.
De Rald Str., 65 F. stbwestl, von Flournod Str.,
28×100, John E. Dalton an S. G. Leberbidge,
\$7800.

\$7800.

Threed Sir., 325 F. nörbl. bon Lyman Sir., 80× 115. John Gibbons an Henry Gobel, \$9000.

Grundfüd 3541 Grand Boulevard, 17½×132, C. F. Gobel an G. Gibbons, \$9000.

Green Sir., 58 F. nörbl. bon 57. Sir., 42×122, Nacific L. & S. Affociation an S. Barclay, \$1000.

Siljer Sir., 125 F. öfil. bon Hopme Abe., 22×125, S. Around, ir., an F. Weisrod, \$2727. Enlyst Str., 125 F. öftl. von Hopne Ave., 25×125, S. Prown, ir., an F. Weisrod, \$2727.

S. Str., well. von Langley Ave., 50×125, S. G. Groß an G. Hall. von Langley Ave., 50×125, S. G. Groß an G. Hall. von Langley Ave., 50×125, S. S. Fr., Sidofted Ave. Str., 265×596, R. A. Maver an F. G. Gronenberger, \$9500.
Merrill Ave., 240 F. inbrbl. von 73. Str., 40×125, S. D. Ared an G. D. Karder, \$0000.
Merrill Ave., 100 F. inbrl. von 73. Str., 40×125, S. D. Ared an G. D. Karder, \$0000.
M. 21. Str., 48 F. öftl. von Leavitt Str., 24×124, 3. Stelf an G. Dreider, \$1450.

E. 40. Ave., 75 F. jüdl. von 14. Str., 25×125, Banders' M., B. & Y. Affociation an G. Dreider, \$1150.

3. Stell an G. Dreiger, \$1490.
5. 40. Abe. 75 & ibbl. bon 14. Str., 25×125. Banters' M., B. & L. Alfociation an G. Dreiger, \$1450.
Dasielbe Grundfüld, G. Dreiger an 3. Stelf, \$1450.
5. 42. Cf., 199 F. nörd. bon 14. Str., 75×125, und anderes Grundeigenthum, C. A. Ward an B. D. Coldb, \$1000.
Morgan Str., 68 F. jüdl. bon Gurled Str., 24×104, M. M. Ring an S. B. Straub u. A., \$700.
Maddijon Str., 75 F. welt. bon N. 47. Abe., 25×124, 9. Prandell an J. A. Johnfon, \$1500.
Andison Str., Nordoffed Claremont Abe., 25×100, 3. Barta an B. S. Chile, \$3900.
Sainder Ave., Nordoffed Claremont Abe., 25×100, 3. Barta an B. S. Chile, \$3900.
Sainder Ave., 35 F. welt. bon Contland Str., 25×177, 3. S. Sofiman an F. Ledine, \$2000.
Dafin Adv., 141 F. welt. bon Chanton Abe., 70×122, S. A. Sangan an C. A. Cant., \$5000.
School Str., 396 F. welt. bon Chanton Abe., 50×1674, und and Scholm, \$3800.
Schol Str., 396 F. welt. bon Model Str., 25×125, M. F. Mulde an B. Minter, \$2150.
Gartoll Abe., 144 F. öft. bon Model Str., 25 ×125, M. F. Mulde an B. Minter, \$2150.
Santher Office, 144 F. öft. bon Model Str., 24
124, Z. E. Schel an C. M. Getton, \$2000.
Sunnhöbe Abe., 37 F. öft. bon Acadit Str., 37×124, und and Str., 25 F. welt. bon Cambell Abe., 25×125, und anderes Grundeigenthum, M. R. Marth, Ir., und M. R. Marth, Ir., und Anderes Grundeigenthum, M. R. Marth, Ir., und M. A. G. C. A. R. R. Relander, A. C. C. C. L., 175 F. welt. bon Conflower, 25×128;

\$1600.

O. Et., 175 K. well, von Houston Ave., 25×128½ Coles Ave., 257 K. nördl, von 80. Str., 25×128½ Coles Ave., 257 K. nördl, von 6. an die Concordia S. R. Barr u. A. ducch M. in C. an die Concordia S. L. Alfociation, \$3400.

Stewart Ave., 131 K. stol. on 67. Str., 40×149.

O. G. Hagen u. A. ducch M. in C. an dieselbe \$3330. Sinon B. Strauß u. A. an Mary A. King, \$15,100. Strauß u. u. an Mary u. King, \$15,100.
Indiana Str., Korbweitede Cah Str., 50×100, Arzibur Rollan an Milliam M. Hout, \$23,000.
Danton Str., Nordweitede Cornelia Abe., 55×1203, Sarah Holland An Derman Bergman, \$22,000.
Sermitiaas Abe., 42 F. nöbol, bon Laubrene Ivc., 50×105, M. C. Gorman an M. A. Gorman. \$2000.
Sheffield Abe., Nordweitede Grand Abe., 100×150, D. M. Hill an Horold Kingler, 100 Abe., 100 Abe.
T. D. M. Hill an Harold M. Debart, \$13,000.
Lincoln Abe., 103 F. Hill, bon Warner Abe., 25×125, S. Probn., ir., an S. M. Dada, \$1550.
St. Str., Sidventede Patels Abe., 10 Ader., Iche T. Blate u. A. durch M. in C. an Heddig Meder, \$12,400. Blate u. A. burch M. in C. an Sebvig Meber, \$12,400. Wood Str., 50 F. (übl. von 70, Str., 25×124, 3. Gurneh an M. B. Gurneh, \$2000.

Sheibungsflagen

wurden eingereicht bon: Belene gegen 3.Roth, wegen graufamer Behanblung Minnie gegen bermann Rnate, wegen graufamer Be Dinnie gegen Hermann Knake, wegen graufammer Bebondlung: Alberta gegen daren Kleicher Unt, wegen Geberuchs, graufamer Bedondlung in Westaliung: Erichung: Er

Tobesfälle.

Rachfiebend veröffentlichen wir die Lifte ber Deut-fen, über beren Tob bem Gesundbeitsamte awischen estern und beute Melbung auging:

Gife, William, 65 3.; 501 R. Boob Etr. Gwald, Sans, 56 3.; 517 Abbifon Abe. Gwald, Hans, 56 J.; 517 Addign Ave. Forff, Beda, 44 J., 39 Weffon Str. Kipp, Sarah A., 47 J., 1525 Vallou Str. Roch, Gottfried, 34 J., 2326 Canal Str. Rock, Kobert €., 45 J., 1081 Wallace Str. Bilinger, Joief, 49 J., 174 Augusta Str. Perger, Jonatius, 84 J., 892 21. Pl.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben.

Berlangt: Manner, welche Urbeit fuchen, fpred weriangt: Manner, welche Arbeit sichen, fpi bor. Garantiren ftetige Unitellung, Piage jugefid für Wachtmanner \$15. Janitors \$50, Engineers Freuermanner \$14, Borter, Treiber, Manner Stholefale-Sauier, Agerbaufer \$12. Allgemein rliche Manner, Elebatorleute, Office Cierts, Raffit Bertaufer, Rolletteure, Buchbalter, \$14, Fabrifart ter, Gelebeute und Manner für jedes Sandwert of Geickie, Worzufprechen Sureth Brolerage Co., LaSalle Str.

Berlangt: Junge in Martet, 15-16 Jahre alt. -Berlangt: Junger Bader an Brot. Guter Sohn.

Berlangt: Borter. 173 S. Clart Str., Bafem Berlangt: Ein flinter Barteeper. Dug englisch fprechen. 74 B. Mabifon Str. Berlangt: Guter Bader an Brot und Cates. - 2028 Lyman Str. Berlangt: 5 Männer jum Saus moben. 827 R. Bood Str.

Berlangt: Reinlicher junger Mann als Porter im Saloon: muh Bartenben können. 1134 W. Chicago Abc., Oskar Lemke. Berlangt: Gin 14—15jähriger Junge in Blumens Fabrik. 291 B. Dibision Str., Ede Bood, 3. Flat, hinten.

Berlangt: Gin Mann um einen Single Roblenma: gen gu treiben. 170 Centre Str. Berlangt: Guter Borter, Der gut maiten fann. 61 B. Ringie Str., Ede Jefferson. Berlangt: Ein junger Butcher für Orbers gu bolen und Delivern und im Store gu belfen. 428 E. Rorth Abe.

Berlangt: Guter Bigler an Weften. 18 Glen Str. Berlangt: Gin junger Mann für Mildmagen gu fahren. 586 Sebgwid Str. Boche. 70 E. Rorth Abe. mibs

Berlangt: Ein Junge an Cafes. 356 Clybourn Ab. Berlangt: Gin alter Mann als Tagmächter. Rach-aufragen bei J. M. Carroll & Co., 469 Milwautee Abc.

Berlangt: Bagenmacher. 57 Bebfter Abe. Berlangt: Guter beutscher Tramster, \$25 pro Mo-nat und Board. Rachzufragen nach 6 Uhr. \$202 Lowe Abe.

Berlangt: Rugweber. 1511 2B. 51. Str. mbfr Berlangt: 3 Farmarbeiter, nicht weit bon ber Stobt, guter Lobn. Stetige Arbeit. Rachaufragen Morgens bon 7-9 Ubr. Geo. Rapp, 5606 Laftin Str. Berlangt: Gin Junge an Brot. R. Schmibt, 4980 S. Aifpland Ave. Berlangt: Bainter, beftanbige Arbeit. 5346 6. Marfhfielb Ave.

Berlangt: Junger Mann, ber mit Pferben umgu-geben berfteht. 1686, 51. Str., Ede Juftine Str. Berlangt: Schneiber, guter Mann für Shoprode. 127 Sabbon Ave., Tob Floor. Berlangt: Gin ftarter Junge und ein Bufchneiber an Roden. 395 B. Rorth Abe.

Berlangt: Mann für Farmarbeit, beim Monat ober beim Jabr, 14 Meilen bon Chicago. Rachjufra-gen: 171 Fifth Abe., Bafement. Berlangt: Guter Wagenmacher. Stetige Arbeit.— Jacob Robs, 2550 Cottage Grobe Abe. bimi Berlangt: Butcher, 568 C. Salfteb Str. Dimi Berlangt: Burftmacher; muß tüchtig in allen Ar. beiten fein; nur folche wollen fich melben. 472 S. Salfteb Str. bimi

Berlangt: Drei gute Steel Moulders und gehn Stodees für Sichl Furnaces. Die lettere Arbeit fann bon irgent welchen farfen Leuten beforgt werben, die grobe Site auskiehen lönnen. Wegen naberen Gingelheiten ertundige man fin 1720 Old Colonb Building, hier in ber Stadt. 17agtglafon, bw Berlangt: 500 Cifenbahnarbeiter für Jova und Minnesota. Lohn \$2.00. Teamfter \$25. 100 für Ci-sen-Winen in Midjegan, \$2 bis \$3 per Age, Säge-mühle-Arbeiter für Midjigan, Alle freie Fahrt. S frarmbanbe. In Koh' Labor Agench, 33 Martet Strahe.

Berlangt: Gin Junge, 14 Jahre alt. 55 BB. Ran-bolph Str. bimi Berlangt: Gin Deutsch-Ameritaner. Jung, 84 S. Martet Str., britter Stod, 304. bimt Berlangt: Gute Operators an Coats, Rodet Ober-rator borgezogen, augerhalb ber Stadt, Strige Ar-beit. Robn 214—217. Habryeld borgeldoffen. The Ginger Manufacturing Co., Manf's Trade Debt., 193 Ban Buren Str., Chicago.

Berlangt : Danner nud Anaben. Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bal Bort. Berlangt: Gin farter Mann für Kartoffelgeschäft und Wagen zu fahren. 328 Mohamt Str., City.

Berlangt: Lunchmann und Borter für Saloon muß am Tifch aufwarten. Union Loop, Ban Bure Berlangt: Erfahrener Biertreiber mit beften Re-ferengen. Rachgufragen: Office ber Stanbard Brauerei. 12. Str. und Campbell Abe.

Berlangt: Ein Painter, Muß Erfahrung haben. Rachzufragen: Office der Standard Brauerei, Edi 12. Str. und Campbell Abe. Berlangt: Gin junger Schneiber jum Breffen und kepariren. Beständige Arbeit für einen guten Mann. Repariren. Be 1142 31. Str. Berlangt: Williger Junge, nicht unter 18 3ab-ren, gute Stellung. Eiger, 127 Babafb Abe.

Berlangt: 10 Manner am Gismagen. 215 2B. 18. Berlangt: 3mei helfer in Farberei. 398 Lincoln

Berlangt: Guter Rüchenmann, ber etwas bom Roschen verflebt. Stetige Arbeit. \$5–\$6 bie Woche und Alles frei. 596 S. halfteb Str., Restaurant. Berlangt: Gin Omnibus, am Tijd mitzuhelfen.

Berlangt: Junge, einer ber im Butchergefcaft ge-arbeitet hat. 1354 35. Str. Berlangt: Junger Butcher, ber etwas bom Chop. Tenben berftebt. 558 29. Str., nahe Ballace. Berlangt: Junge an Cates. 588 Blue Island Ub. Berlangt: Caus-Bainter. 1070 S. Roben Str. Berlangt: Gin Souhmacher. 871 Sorthport Ape. Berlangt: Cabinetmaters, O'Mara Parlor Frame Company, 15. und Throop Str.

Berlangt: Grocerp. Clert. 118 Clybourn Abe. mibofria Berlangt: Dann für Sausarbeit. 64 3adjon Berlangt: Bader, britte Sand an Brot. Lohn \$7 und Board. 2358 Cottage Grove Abe.

Berlangt: Sattler. 388 Bells Str. Berlangt: Junge, 14 bis 16 Jahre alt, um bie Schneiberei zu erlernen; einer ber naben tann bors gezogen. 398 G. Dibifion Str. Berlangt: Fleibiger Junge, in Baderei ju belfen. 430 Beft 71. Str., nabe Bentworth Abe.

Berlangt: Gin junger beuticher Mann, ber schlachten, Burft machen und Shop tenden tann. — Abr.: B. 307 Abendpoft. Berlangt: Deutscher Junge, Die Baderei gu er-lernen Guter Plag, Referengen. McLeroth, 137 R. Part Ave., Auftin, 3U.

Berlangt: Gin guter Bader an Cates und Brot, einer ber ein gutes Binterquartier fich melben. 1211 Armitage Abe. Berlangt: Danner und Frauen.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort. Berlangt: Batfters und Mabden, Rnopfe angu-naben an Weiten. 901 R. Weftern Abe. Berlangt: Gin Mann jum Borbugeln an Sojen, und Majdinenmabden an Sojen. 474 Elpbourn Abe, Berlangt: Baifters, Sands und Dafdinenmadden an Beffen. 18 Glen Str.

Berlangt: Mann und Frau ohne Kinder, Mann bei Hausarbeit zu beifen und Stall zu beforgen, Bu-iammen borzusprechen zwischen 9 und 11 Uhr Bor-mittags. Zimmer 420, 185 Dearborn Str. Berlangt: Stider an Schweizermafdinen, für fo fort. Garben Cith Embroidery Borts, 508 OttoStr nahe Roben und Roscoe. mbimit

Stellungen fuchen : Manner. Angeigen unter biefer Mubrit. 1 Cent bes Wort.

Gesucht: Bäder an Brot und Cates sucht Stellung. Jung, 67 Clybourn Abe. Gesucht: Gärtner wünscht Stelle auch mit Sau arbeit. Hoffman, 2561 Leo Str. 30ag: Gefucht: Tüchtiger flinter Rellner fucht Stellung ei gutem Lohn. Ubr.: B. 210 Abendpoft. mbo Befucht: Gin frifch eingemanberter Deutider fucht Stellung in einem Saloon ober ähnliche Beschäfti gung. Offerten: B. 301 Abendpost. Gesucht: Stellung, Pferbe ju beforgen ober irgend leichte Arbeit; Stadt ober Land; fieht mehr auf gutet hein als Gehalt. Untworten 3 Tage: R. 5806 S. Banlina Str. Befucht: Bartenber fucht Arbeit. Abr.: F. Beh rens, 385 B. Randolph Str.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas 2

Baben und Gabriten. Berlangt: Stetige Mabchen, 14-16 3ahre. 463 2B. Superior Str. Berlangt: Mabden mit Erfahrung an fünftlichen Blumen. 683 2B. 18. Str.

Berlangt: Ginige Mabden um bas Buggefchaft gu erlernen und ein junges Mabden gur Silfe bei Sausfrau, Drei in ber Familie. 3517 Rhobes Abe Berlangt: Dabden, Rnöpfe angunaben. 898 R Berlangt: Junges Mabden um Rleibermachen ju lernen. 129 Orchard Str.

Berlangt: Erfte Sandmadden an Coats ober Cloats. 548 R. Roben Str., nabe Division. Berlangt: Sands und Majdnenmabden an guten Shoproden, guter Sohn und ftetige Arbeit. 38 Corts land Str., zwischen Sohne Ave. und Robep Str. Berlangt: Baifters an Roden, 367 IR. Rorth Ar Berlangt: Finifpers und Baifters an Clotts. Gine Boche borgufprechen. S. Müller, 412 R. Bood Str. Berlangt: Majdinen: und Sandmadden, Breffer an Weften. 44 Tell Blace. mibo Berlangt: Erster Rlaffe Maschinenhande und Operators an Baists. \$6-\$12 wöchenrlich. 880—890 dimido

Berlangt: 30 Maichinens, wie auch handmadden an Moden. Stetige Arbeit und guter Cobn. 2B. A. Juite, 9-11 Thomas Str., Ede Mood Str. Rach-jufragen die gange Woche. Berlangt: handmabden an Roden ju naben. 756 Southport Abe. Dimi Berlangt: Mabchen im Alter bon 14-16 3atren filr leichte Falgarbeit, Rachgufragen 217-219 G. 33. bimi

Berlangt: Erftes Majdinenmabden an Chop-Berlangt: Baifters und handmadden an Cloats. 428 B. Divifion Str. mbimi Berlangt: Gute Mafchinenmadden an Roden. 141 Cornelia Str. mobimi Berlangt: Erfahrene Majdinenmabden an Cuftom Soien. Dampftraft. herft, 144 Bebber Str., etfter floor. 25aug, Indion

Berlangt: Rindermabden für Rind von anderthalb Jahren. Rompetent. Referengen. 4348 Ellis Abe. Berlangt: Gin Mabchen für leichte Sausarbeit. 216 G. Rorth Ave.

Berlangt: Junges Mabchen in fleiner Saushaltung mitzuhelfen. 71 2B. Divifion Str. Berlangt: Mabden für leichte hausarbeit in flei-ner Familie; feine Baiche; guter Lohn. Rachzufra-gen im Store, 634 R. halfteb Str. Berlangt: Mabchen für Sausarbeit. 272 Clybourn Berlangt: Mann für Sausarbeit. 199 B. Ran-bolph Str., SotelsOffice. Berlangt: Aleines Rabden in Sausarbeit mitgu-belfen. Radyufragen Donnerstag Morgen. 497 Sarfield Abe. Berlangt: Röchin, \$5, zweites Mädchen, Familie von Bier. 347 E. Rorth Ave., 1. Flat.

Berlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine hausarbeit in fleiner Familie, \$2.50 bis \$3.00 per Boche. 100 hammond Str., 1. Flat. Berlangt: Mabchen fitr allgemeine hausarbeit. 789 Sebgwid Str., 1. Floor. Berlangt: Mädchen in kleiner Familie; guter Lohn. 888 Fairfield Ave., 2. Floor. Berlangt: Rabchen für allgemeine Sausarbeit in Kamilie bon Iweien. 1530 Dafbale Abe., nahe Clark Str. Berlangt: Rabchen für allgemeine Sausarbeit. Lobn \$44. — 9 Madison Park, nahe 51. Str. und Madison Abe.

Stellungen fuchen : Frauen. (Enzeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Aeltere, unabhängige Frau für fleinen Saushalt, Rordfeite. 202 B. Madison Str., Re-faurant. Berlangt: Bwei faubere Madden jum Serbiren in Reftaurant. 202 B. Mabifon Str. Berlangt: Junges Madden für leichte Arbeit in Meiner Familie. 4834 Cbans Abe. Berlangt: Ein Mäbden für allgemeine Hausarbeit in einer Familie ohne Rinder. Lohn \$4. Rachzufras gen heute und morgen. 241 hampden Court. Berlangt: Junges Rabden für leichte hausarbeit in fleiner Familie. 120 Ebgemont Abe. Berlangt: Madden, 17 Jahre alt, für allgemeine Sausarbeit. 316 R. Binchefter Abe. mibo Berlangt: Junges Mabden in fleinem haushalt. Reine Bafche. 213 Ebergreen Abe., 2. Flat. Berlangt: Tüchtiges Mabchen für allgemeine bausarbeit. 55 Columbia Str., swijchen Milwautee Ube. und Leabitt Str.

biefer Mubrit. 1 Cent bas Mort.

Berlangt: Alleinftebenbe Frau für Sausarbeit. 3mei in ber Familie, 1883 R. Marfbfield Abe. Berlangt: Gefdirrmafderin. 63 Ban Buren Str.

Berlangt: Erfte Rlaffe zweites Mäbchen. Eine die in Privatfamilien gearbeitet hat. Rus fochen und naben Winnen. E. F. Gunther, 212 State Str. Berlangt: Ein beutsches Mabden für gewöhnliche Sausarbeit, muß waschen fonnen, bei gwei alten Leuten, gutes heim. 325 — 33. Str., nabe State

Berlangt: Gute Röchin — guter Lohn — jable pe Monat. 859 Washington Blob. Berlangt: Mädden für leichte Sausarbeit, gutes beim. 612 Washburn Abe., nahe Leavitt Str., 3.

Berlangt: Ein beutiches Madden, gute Sein in fleiner Familie. Dug Sausarbeit berfteben Referenzen haben 1721 Metrengen teiner Familie. Muß Sausarbeit berfiehen im rengen haben. 1741 Brightwood Ave., 3. Flat. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. Muß englifch fprechen. 683 Fullerton Abe. Berlangt: Tüchtiges Mabden für allgemein Sausarbeit; guter Lohn. 368 Biffell Str., 1. Flat Berlangt: Rabchen für allgemeine Sausarbeit in Heiner Familie. 105 Diverjen Blace. miba Berlangt: Gin Madden jum Rochen, guter Lohn. 115 S. Canal Str., Rew Bismard Reftaurant. Berlangt: Ein fleißiges Mädchen, 14 Jahre, un m Hause zu helsen. 109 R. Clark Str., 1. Floor Berlangt: Gine Bafcfrau. 39 Columbia Str. Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit. 19 Bur ling Str.

Berlangt: Rinderlofes Chepaar in Steam heateb Flat mit allen modernen Bequemlichfeiten, fucht or bentliches tüchtiges Mabchen, bas gut beutich tocher fann. 1452 Cornelia Str. Berlangt: Mädden für allgemeine Hausarbeit guter Lohn, gute Behandlung. 436 Afhland Bou-lebard. mbe

Berlangt: Gutes beutides Diadden für allgemein hausarbeit. 553 Clubourn Abe. mib Berlangt: Gutes beutiches Madchen für allgem ausarbeit. Lohn \$4.00 per Woche. Nachzufragen

Berlangt: Madchen, 14 Jahre. Rein Waschen ober Bügeln. Kleine Familie. 1046 R. Sonne Abe. Berlangt: Mabden für leichte Sausarbeit in flei-ner Familie. 1805 R. Afhland Ave., 2. Flat.

Berlangt: Ein Mabchen für allgemeine Sausarbeit Gines bas ju Saufe ichlafen tann. 4426 Babaf Berlangt: Eine gute BufinehlundeRboin. Reine Sonntags: Arbeit. 186 Jadjon Boulevarb. Berlangt: Ein Wittmann, Sandwerter, alleinfte-bend, in Heiner Stadt, sucht eine alleinstehende Ber-son, furherisch, in ben Bierziger Jahren, als Saus-bätterin, die rubtig und gefund ift. Freb Gutichow, Erown Boint, Ind.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit .- Rachgufragen 1319 Salfteb Sft., 1. Flat. Berlangt: Mabchen bon 14 bis 15 Jahren, für leichte Sausarbeit, 62 Goethe Str., unten.

Berlangt: Mabden für gewöhnliche hausarbeit. 584 La Salle Abe. Berlangt: Rraftiges Mabchen ober Frau, um Geifdirr und Leinen gu verfehen. 847 R. Clart Str. Berlangt: Deutsches Mabden für zweite Sausar beit. 3138 Ballace Str.

Berlangt: Junge Frau, um 10 Zimmer in Orb-tung ju halten und Bajde ju beforgen. 49 R. Clart Berlangt: Madchen für Sausarbeit. 254 B. Divi-fion Str., 3. Floor, borne. mibofr

Berlangt: Gin ftarfes Mabden für hausarbeit. 464 BB. 12. Str. mibs Berlangt: Gin Mabden für Ruchenarbeit. Cobn \$3.50. Bittes, 2 E. Belmont Abe. mibofr Berlangt: Mädchen für Rochen und Sausarbeit. -3548 Prairie Abe. mib Berlangt: Mabchen für Rochen und Sausarbeit. - 3550 Prairie Ave. mibe

Berlangt: Mädchen für allgemeine hausarbeit ir fleiner Familie. 3237 South Part Ave. mibe Berlangt: Gin Mabchen, bas am Tifch aufwarte fann, in einem Reftaurant. 90 G. Salfteb Str. Berlangt: Gine gute Röchin. Gine Oefterreicherin porgezogen. \$10 per Boche. 90 S. Salfteb Str., Re-

Berlangt: Dabchen, 16-18 Sahre alt, für Saus= arbeit und Rinder: Aufwarten. \$2. 261 Bebfter Ave. Berlangt: Saushalterin in fleiner Familie. Gutes Seim. 3740 Lincoln Str. Berlangt: Dlabden für bie Ruche. Conntags frei. 219 G. Ban Buren Str.

Berlangt: Nordeutsches Madden, 16 bis 22 Jahre, um auf ein 15 Monate altes Kind zu achten. Guter Zohn. Empfeblungen verlangt. Radzustragen Donner-ftag bon 2 bis 5 Ubr. 5477 Elis Abe.

Berlangt: Ratholisches Mädchen ober Bittwe mitt leren Alters für Board und Room Sausarbeit Abends nach 6 Uhr bei Mrs. Fiedler, 290 Subjor Berlangt: Gin altes Dabden für Ruchenarbeit. 294

Berlangt: Eine Saushälterin ohne Rinder; muß auch Lunch fochen tonnen; nur eine gute braucht fich zu melben. 105 Rorth Abe. Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausarbeit, Berlangt: Mabchen für Sausarbeit; 2 in Familie Guter Lobn, 607 2B. 12. Str.

Berlangt: Mädchen für allgemeine Sausarbeit. 94 Potomac Abe. Berlangt: Junges Mädchen für allgemeine Saus-arbeit. Gutes Heim. 3 in der Familie. Rachzufragen nach 8 Ihr Abends. 1053 W. Sarrison Str., Lop Flat, Rees.

Berlangt: Achtbare Frau für allgemeine Hausars beit. Gutes heim. Rachzufragen nach 5 Uhr. 687 R. Leabitt Str. Berlangt: Befdirrmafcherin. 77 R. Clart Str. Berlangt: Sequitikalgetein bei Wittwer in guten Berhältnissen. \$3. — 479 R. Clart Str., Runge. Berlangt: Biele Madden für haus: und Rüchens arbeit. \$4 und \$5. — 479 R. Clart Str., Runge. Berlangt: Gutes beutiches Mabden für allgemeine Sausarbeit. 226 Fremont Str. bimi

Berlangt: Eine altere Person für leichte Sausar-beit. Gutes Seim, 330 C. Division Str., 1. Floor. bimibo Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit; 3 in Familie. 616 G. 46. Str., 2. Flat. bmibo Berlangt: Gute Sausfrau, gute Bezahlung. 656 R. 3rbing Abe. bimi

Berlangt: Gin Madden für leichte Sausarbeit. — Rrone, 829 Beft 12. Str. Dimi Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit. - bimibo Berlangt: Röchin. Rifes Gotel, Rifes, 3ff. bimibo Berlangt: Mäbchen oder Bittwe für Hausarbeit auf Farm, 42 Meilen außerhalb. A. Grap, 77 S. Clark Str., Zimmer 10. bimi

Berlangt: Ein beutsches Mädchen für Jausarbeit. Guter John und gute Behandlung. 18 Chalmers Blace, nade Fremont Str., zwischen Fullerton und Betben Aue. Berlangt: Mädchen, englisch sprechend, für allge-meine Arbeit und Rochen. Galten Kindermädchen und Baschfrau. Empfehlungen. 3414 Bernon Abe. 28auglw Berlangt: Ein deutsches Rädchen für allgemeine hausarbeit. 4558 Laflin Str. midmi

Adtung! Das größte erfte beutsch = ameritanische weibliche Bermitflungs-Institut bezindet fich jett 586 R. Clarf Str., früher 545. Sonntags offen. Sute Bliche und gute Radben prompt besorgt. Telephone Rorth 455.

Berlangt: Röchinnen, Rädben für Hausarbeit, zweifte Arbeit, Kindermädden, eingewanderte lofort untergebracht bei den feinsten Herrichaften. Mrs. S. Mandei, 200 — 31. Str. S. Manbei, 200 — 31. Cit.
Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabchen für Saus-arbeit und zweite Arbeit, Lindermabchen und ein-gewanderte Madchen für beffere Plage in ben fein-ften Familien an ber Sibleite, bei hobem Lobn. — Mis helms, 215 — 22. Str. und Indiana Abe. Sbz*

Befucht: Gine Bittfrau fucht Befcaftigung tags: über. 466 Southport Abe., borne oben. Befucht: Junge Bittme ohne Unbang, fucht Stelle als haushalterin. 42 Rees Str., unten. Gefucht: Eine beutiche Frau judt Stelle um in ber Ruche ju helfen; am liebsten auf ber Wettjeite. — Rachzufragen 111 Miller Str., hinten ,unten. Gefucht: Unftanbige Frau, 30 Jahre alt, mit eis nem Rind bon 2 Jahren, sucht Beschäftigung. — Abr.: 8. X., 306 Abendpost. Gefucht: Mobden wiinscht Stelle in fleinem Saus-balt, teine Baiche, fieht nicht auf großen Lohn. 41 Cleveland Abe. Gefucht: Ein anftanbiges Mabchen wunscht Stelle in befferer Familie ober Reftaurant. 166 Dapton St. Gefucht: Bafche in oder außer dem Saufe. 379 R. Binchefter Abe. mibe Befucht: Mabden fucht ftetigen Blag bei Rleibet-maderin. Bitte fenbet Boffarte. Mrs. Laifer, 412 R. Afbland Abe.

Gefucht: Deutiches Dabchen, 15 3abre alt, fucht leichte Sausarbeit. 5146 hermitage Abe.

Befdaftsgelegenheiten.

\$65 taufen \$150 Bigarren-, Canbp- und Delitat: ffen-Store. 12 Millow Str. Bu bertaufen: Baderei mit 5 Pferben, 4 Wagen, vollftändiger Majdnierte, tägliche Ginnahme 825, 1: Aabre etablirt, Subwestieite. Rubowsty, 504 Afbiand Blod.

Bu verfaufen: Gute Delroute, frantheitshalber, billig. 4813 Aba Str. John Rramer. "binge", Befchäftsmafter, 801 B. 12. Str. - Ber taufe jeber Urr Befchafte. Sprechgeit: 9-12, 4-6.

Bu berfaufen: Barbier-Chop: R. Clart Str. Miethe \$10: \$20.00 Die Woche Brofit. Krampe, 22:

litateffen: und Bigarren Store, mit Saus und Lot; Die beste Lage; Mordseite. 528 Cleveland Abe. Bu berfaufen: Zigarren-, Candh: und Buchftore; großer Schule gegenüber; feine Konfurren3; beste Vage Rordseite; billig 31 baben, wenn josort ge-nommen. 528 Clevesand Abs.

Spottbillig zu verfaufen: Begen Krantbeit, eir guter Meatmartet, neben Groccepftore, in Late Biew Richolas Pruffing, 775 Southport Ave. mm Bu vertaufen: Gin gutgebendes Reftaurant wegen Abreife ,nur fur jubifche Leute, Abr. B. 300 Abends

Bu bertaufen: Candb: und Grocerbftore, nahe be großer Schule. 229 Saftings Str. bubffa, for Bu berfaufen: Ein gutgehenber Butchershop miften im Town, für Retail: und Bolefale-Martet einges richtet, ift wegen zweier Geichäfte fojort zu verlau-fen. Abr.: P. 305 Abendpoft.

Bu bertaufen: Gin Schmiedes und Magenibob nebit Sufbeichlag, Nachgufragen: 15 Elgin Str., nabe Mabifon Str., harlem, 3a. bimi Beidaftetheilhaber.

(Angeigen unter Diefer Rubrif, 2 Cents Das Wort.) Berlangt: Sofort, Theilbaber mit \$100 Baar, um auf ben landwirtbischaftlichen Bezirtsausstellungen in ben nächsten zwei Monaten je \$1000 zu verbienen.— Ebr.: B. 211 Ebenboch

(Angeigen unter Diefer Rubrit. 2 Cents bas Murt.) Bu bermicthen: Butcher Shop mit bollftandigen Fixtures, nebit Wohnung und Stallung; 20 3abre

Figtures, nebft Wohnung und im Betrieb. 213 Clybourn Abe.

Bu bermiethen: Dreiftodiges Bridhaus. 2 paffend für Fabrifgebaube. 552 2B. Rorth Abe Simmer und Board. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bat Bort.)

Bu bermiethen: Möblirtes Bimmer; Privatfamilie 598 Fairfield Abe., 2. Floor. mbfi Bu bermiethen: Möblirtes Front-Bettgimer. 706 R. Sohne Abe., Ede Frbing.

Bu miethen gefucht: 2 bis 3 Zimmer Bohnung auf ber Norbieite, R. O. 400, Abenbuoft.

Wittwer mit 4 Kinbern, fürglich von R. D. ges minen, municht Board. Nabe einer Schule er-unicht. Bitte um Preisangabe. Abr. unter 3 416, Ein anftändiger Mann mit gutem, stetigem Gin-tommen sucht ein möblirtes Zimmer bei fleiner fa-mille ober Wittive. Offerten unter: 3 409, Abend-poft, erbeten.

Pferde, Bagen, Onnde, Bogel zc.

Bu bertaufen: Drei Expreh-Pferbe und 2 Delibery. Baumans Str., Ede Afhland Abe. Bu berfaufen: Frommes Bferb mit ameifigigen Buggb. 752 Clubourn Abe. Bu bertaufen: 2 Bferbe, Roblenmagen, berbedter Wagen, Springwagen, Buggh und Cart, alles 1 diese Woche verkauft werden. 248 W. North Ave. Bu berfaufen: Frifch millende Biege, 1828 Weft Fullerton Abe. Urmitage Abe. Car. Bu bertaufen: Ulmer Dogge, Glau, mannlich, fet-ner Bachter, febr billig. 903 R. Salfted Str., 2.

Micheles, Rahmaidinen ac. Die beste Ausmahl von Rahma,dinen auf ber Bettfeite Reue Maichinen von \$10 guiwarts. Alle

Die beste Auswahl von Nahma, dinen auf ber Weifteite, Reue Maschinen ton 210 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Maschinen von \$5 aufwärts. — Weisseite – Office von Standach : Nähmaschinen, Aug. Speibel, 178 B. Ban Buren Str., 5 Thüren bstlich von Lasseb. Abends offen. 3hr tonnt alle Arten Rabmaidinen faufen ju Bbolefale-Breifen bei Afam, 12 Adams Str. Reue fiberplatitite Singer \$10. Digb Arn \$12. Reue fibtison \$10. Sprocht bor, ebe 3br fauft. 23mg*

Raufs- und Bertaufs-Angebote. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bertaufen: Meinpreffen auf Beftellung, \$7 und aufwärts. Siehe Mufter. 31 Goethe Str. 28aglm Store-Firtures jeber art für Groceries, Delifateffen, Zigarren-Stores, Butchershops, spottbillig; sowie Top= und offene Wagen. Julius Bender, 903 lag, in

Pianos, mufifalische Instrumente. (Anzeigen unter biefer Aubrit. 2 Cents bas Wort.)

\$25 taufen ein Rosenholg Piano; \$5 monatlich. 317 Sedgwid Str., nabe Division. 30ag, 1w \$90.00 baar taufen ein feines großes Chriftie Up-right Piano, Stuhl und Dede. 682 Wells Str. 30ag, 1w

Bu verkaufen: Upright Piano und Orgel; Beräns berungs halber (pottbillig. 387 R. Washtenato Ave. 23ag, 21v Schönes gebrauchtes Steinway Upright in tabelsosen Zuftanbe, \$300; großes, hibisises gebrauchtes Rabagoni Chafe Upright, \$175; großes Mahagoni Balhburn Upright, venig gebraucht, \$105; Avon Upright, \$55. Avon & Grald, Wabash Etc.

Mobel, Sausgerathe 2c. (Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Cammtliche Sachen, wegen Abreife nach Deutschland. Drs. Engler, 740 Taiman Abe. bimi

Seirathogefuche. (Bebe Ungeige unter biefer Rubrit toftet für eine ein malige Ginicaltung einen Dollar.)

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Miß Kraft, 1690 Budinobam Place, ein Graduate bes Sbicago Muñcal College, studirte mit Direct. Iodn I. datistaedt. Dat eine zweijädrige gründliche Ausbildung in Europa an der Rollfus Alademie und bem Königlichen Konierbatorium in Dresden genof-sen. Dat 12 Iodre Erfahrung als Lehrerin. Beab-sichtigt ibre Hödigsteit in Cbicago aufzunehmen.— 10 ganze Stunden Kurjus \$20; 10 balbe Stunden Kurjus \$10.

Chicago College of Chirobody (inforporirt),
241 Mabaih Abe.
Leute, bie fich bem Stubium bon hühnerangen,
eingewachsenen Rägeln. Bunions widmen wollen,
finden Aufnahme. Dreimonatlicher Aursus.
24aglw

Brof. O 8 m a l b, herborragender Lehrer für Bios line, Manboline, Biano, Fiber und Guitarre. Lek-tion 50 Certs. Instrumente geliehen. 952 Milloau-fee Abe., nabe Abland Abe.

(Engeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Dr. Mansfield's Monthly Regulator hat hunder-ten beforgten Frauen Freude gedracht, nie ein einzi-ger Fehlichag; ichwerke Kalle gehoben in 2 bis 5 Aggen, ohne Ausnahme; teine Schwerzen, keine Se-fahr, keine Abhaltung don der Arbeit. Brieflich der in der Office, Li: Jame anweisen; alle Vrief auf-richtig beantwortet. The Mansfield Remedy Co., 167 Dearborn Str., Zimmer 614, Chicago, II.

Deutsche und englische hebammen Schule. Braftische, erfolgreiche Borbereitung jum Staats. Eramen. Anmelbungen ichriftlich ober munblich in ber Office: 3127 S. halteb Str. 2ag, 1m, tgl&jon

wejenb. 24ag, 1m Dr. C. De Aidelien, Spezialit für Sühneraugen, eingewachsene Rägel, Bunions. Samftag und Monsing We. 3immer 4. 34ag, lin

Grundeigenthum und Baufer.

Garmlandereien. Tobesfall zwingt eine Bittme, 80 Ader Farm, 52 eilen südlich, mit neuem Saule, zu bertaufen, icie Farm ist S2000 werth, für \$1500. Bedingungen och Belieben, eine Lot wird als Ambegabtang ange-umnen. henry Uftrich & Co., 34 Clarf Str., Jim-

Bu bertaufen: Brachtvolle Frucht- und Gefreibefarmen mit ichonen Gebarden etc., auf Abbezahlun, iach Belieben. Sehet Euch dieselben an. UUrich, 10 Randolph Str., 2. Floor. Groke und fleine Frucht: und Getreibe:Farmen gu

vertauschen oder auf Abzahlung. Ullrich, 502, 100 Washington Str. Rordweft: Seite.

Bu bertaufen: Saus und Cottage; 5 Bobnungen 4 Fry Str.; jehr billig. Chas. Jager, 315 Corne Geld auf Dobel zc.

(Unjeigen unter Diefer Mubrit, 2 Cents bas Wort.)

Gelb gu berieiben auf Mobel, Bianos, Bierbe, Bagen u. f. m. Rleine Unleiben bon \$20 bis \$400 unfere Speziglitat.

Wir nehmen Cach bie Mobel nicht weg, wenn wit bie Unleibe machen, fonbern laffen biefelben in Eurem Befig. Mir haben bas

größte beutiche Beidaft in ber Stabt. Alle guten, ehrlichen Deutschen, tommt ju uns, wenn 3hr Belb baben wollt. 3br werbet es ju Guren Bortheil finben, bet miz borzuiprechen, ebe 3hr anbermarts bingebt.

Die ficherfte und juberlaffigfte Bedienung jugefichert. M. D. Grend. 128 LaSalle Strate, Bimmer 3.

Otto C. Boelder, 70 LaSalle Strafe, Bimmer 34. Das einzige beutiche Beichaft in ber Stabt. Benn

Die Sachen bleiben ungeftort in Gurem Saufe. Anleibe gabibar in monatlichen Abichlagsgeblingen ober nach Bundich ber Borgers. 3br lauft feine Ge-fahr, daß der Eure Robel beelitert, wenn Ihr von uns borgt. Unfer Geschäft ist ein berantwortliches und reelles und reefles Freundliche Bedienung und Berfcwiegenheit garan-tiet. Reine Rachtrage bei Rachbarn und Berwand-ten. Wenn Ihr Geld braucht, bitte, fprecht bei uns bor für Auskunft u.f. v., ebe Ihr anderswo hingeht. Eagle Lean Co., 70 LaSalle Str., Room 34. Südwest-Ede Randolph und LaSalle Str., 3. Stof. 25[a, tgl&fon*

Chicago Rortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. Chicago Rortgage Loan Company, Zimmer 12, Hohmarfet Treate Building, 161 B. Madison Str., better Flur.

Wir leiben Guch Gelb in groben ober lieinen Be-trägen auf Pianos, Möbel, Pferbe, Magen ober ir gend beilde gute Siderbeit zu dem billigften Be-bingungen. — Darleben lönnen zu jeder Zeit gemacht verdeg. — Abrilgablungen weeben zu jeder Zeit ab genommen, wodurch die Koften ber Anleihe verringers genommen, wodurch die Koften ber Anleihe verringers

Chicago Mortgage Soan Company,

Chicago Crebit Companh, 99 Majbington Str., Zimmer 304: Branch-Office: 534 Lincoln Ave., Lafe Biev. — Geld gelieben an Zebermann auf Röbet, Vianos, Pferbe, Wagen, Fixtures. Diamanten, Ibren und auf irgend welche Sicherbeit zu niedrigeren Katen, als bei anderen Fixmen. Zohltermine nach Wunfis eingerichtet. Anne Zeit zur Abzahlung; bölliche und zuworfentennen Bedanlung agen: Zebermann, Gelöckte untertenfter Berichwiegenheit. Leute, welche auf der Roebseite und under Bied wie gelt geben vobnen, ihnen Zeit und Geld haren, indem fie nach unferer Office, 534 Lincoln Av., geben, Main-Office 99 Walbington St., Zimmer 304.

Wenn Ihre Iv Gelb braucht und auch einen Freund, so fprecht bet mir vor. Ich de einen Freund, so fprecht bet mir vor. Ich de einen Kreund, so fprecht bet mir vor. Ich de einen Gelb auf Wöbel, Planos, Pfrede, Wasgen, ohne dah dieselben aus Eurem Besti entfernt verben, da ich die Zinsen will und nicht die Sachen. Deshalb braucht Ihr siene Wugft zu haben, sie zu verlieren. Ich mach eine Spezialität aus Unleiben von \$15 vis \$200 und sann Euch das Gelb an dem Arge geben, an dem Ihr es wülftlich Ihr könnt das Keld auf leichte Wosablungen baben oder Ihre von der Ihre das Gelb auf beichte das Gelb auf da

Rort bwestern Mort gage Loan Co.,
465 Milwauter Ave., Jimmer 53, Ede Chicago
Ave., iber Schroeder's Chothese.
Beld gelieden auf Mobel, Nianos, Piecko, Magen
n.f.w. pu billigsten Zinsen; rückzalbar wie man
wünscht. Zede Zahlung verringert die Kosten. Eins wohner der Korbseite und Kordwesselber eesparen
Geld und Zeit, wenn sie von uns borgen. Issalie Beld gu berleiben auf Werthpapiere, Bianos, Mos

bel und andere gute Sicherheit. Leichte (Geschäfte verschwiegen. Deutsches Geschäft. ler & Co., 145 LaSalle Str., Zimmer

Winanzielles. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort. Gelo ohne Rommiffion. — Louis Freudenberg ber-leibt Privat-Kapitalien von 4 Prog. an ohne Rom-miffion. Bormittags: Refidenz, 377 R. hopne Eve., Ede Cornetia, nabe Chicago Abenus Rachmittags:

Office, Bimmer 1614 Unith Blog., 79 Dearborn Str 13ag, tgl&fon' Gesucht: Rapital jum Aufflbren und Batentirei bon mehreren praftifchen Wertzeugen für Majdinen fach. Ubr.: 3. 405 Abendpoft.

Bu leiben gesucht: \$350 auf furge Beit, Sicherheit Diamanten, werth \$1500. Begable \$10 ginfen monatlich. Abr.: 3. 415 Abendpoft. Brivatmann hat Gelb ju verleihen auf Chicago-Grundeigenthum. Agenten brauchen fich nicht zu mel-ben. Abr.: B. 209 Abendpoft. 29ag, Im, Con

Ein junges Mabchen, welches fich jur Bubne bor-bereitet, jucht bis 1. Dezember privatim eine Un-leibe von \$300; bat Brivartvermögen; if bereit, \$10 monatlich ginfen zu gablen nebt hinterlegung genli-gender Sicherheiten. Udr.: 3 490, Abendpoft. mbo

Perfonliches. (Anzeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents bas Work.)

Alexan der's Cebeim - Bolizeis Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Criadrung auf peilodem Begge, unterjucht alle ungliddlichen Familienvers dältnisse, Ebekandsfälle u. i. w. und sammelt Be-weise, Diebfähle, Kaubereien und Schwindelein werden unterjucht und die Schuldigen zur Rechen-schaft gezogen. Anherüche auf Schadenerschafte Be-setzungen, Unglidsfälle u. dergl. mir Erfolg geltend gemacht. Freier Rach in Rechtsiachen, Wir sind die einzige deutsche Bolizei-Agentur in Chicago. Sonn-tags offen die Ildr Mittags.

Sobne, Roten, Kofts und Saloons-Rechnungen und schiechte Schulden aller Art prompt tollettiet, wo Ansbere expolgios find. Reine Berechnung, wenn nicht ersfolgreich. Mortgages spreclossen Schiebt Miether entifernt. Allen Berichtsjachen brompte und sorgfältis zu Aufmerssandleit gewönnet. Dokumente ausgeschalt und beglaudigt.—Officielunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 1.
The Creditor's Mercantile Agenc b.
125 Dearborn Str., Jimmer 9, nabe Madison.
Oerman Schulz, Andelt.
Chas. Hoffman, Konstabler.

Meine Frau Anna hat mich böswilliger Meife ber-laffen. Ich verhflichte mich nicht, irgendwelche Soulie ben zu bezahlen, welche fie macht. Guftab Bolles, 202 BB. Monroe Str.

Benn Bucherer broben, Gure Mobel weggunehmen, fommt nach gimmer 41 - 92 LaSafle Strafe. Sag, Im, iglkion

(Angeigen unter biefer Rubril, 2 Cenis bas Bort.) Löbne, Roten, Methe und Soulben aller Art prompt folleftirt. Soliecht zahlende Miether binaus-geiett. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. -Albert M. Rraft, Abbotat, W. Ciarf Str., Jimmee 609.

Jufins Goldzier. John L. Angers.
Sold zier & Aogers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce,
Südoft-Ede Washington und LaSalle Str. Freb. Plotte, Rechtsanwalt. Alle Rechtsfachen Prompt beforgt. — Suite 341—349 Unito Builbing, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Osgood Str.

Löhne fonell tollettirt. Rechtsfachen erledigt in allen Gerichen. Rollettion-Debt. Bufrieden beit ga-rantirt. Balter G. Rraft, beuticher Abvolct, 134 Bafbington Str., Binfmer 814. Abure B. 1843. Lefbifdion

Marie bon Medici, Sattin bon Beinrich bon Ravarra, war feine große Schönheit, aber bon angenehmem Auftreten und großer Burde. Intelligent und hochgebilbet, man= gelte es ihr boch an Charafter, fie war liebenswürdig und hingebend gegen Undere und übelwollend und thrannifch gegen bie, welche fich ihr Digvergnugen jugezogen hatten. Gin beiges und aufbraufendes Temperament, berbunden mit herrichfucht, machte fie gu einem Bertzeug für folde, bie aus ihren Tehlern gu profitiren fuchten.

Das Rabo-Rorfet befigt einen Borgug, ber allein ichon viel Merger erfpart. Alle Unannehmlichteit und aller Schaben, ber burch Deffing-Defen berurfacht wird, fällt beim Rabo-Rorfet meg. Es ift bas einzige Rorfet, bas bie fortmahrend Mergernig bereis tenben Deffing=Defen nicht bat.



Rabo No. 374 ift ein prachtiges Rorfet für die lange Taille und ichlante Figur, es ift mit einer Cutawan-Sufte und 13jölligem Front-Stahl gemacht und ift bas befte Ror= fet für Schneider-gemachte Aleider und Chirt BBaifts. Das Material ift feiner Drilling mit Satine=Streifen und Stiderei=Bejag.

CHICAGO CORSET CO.

CHICAGO AND NEW YORK.

"Nein, nicht berrückt, nur etwas an=

gewidert von der Erbarmlichkeit unfe=

res Dafeins. Mein Lebenslicht hat fich

bis jest taum bes Unftedens gelohnt.

"3ch habe bas meine auch nur bon

"Es an beiben Enben zugleich ange=

"Nein," fagte Mereban lebhaft, "nur

Beisheit, alter Freund, Die einzige Urt,

bas Leben zu berfteben. Bei einem ein=

gigen leuchtenden Blitftrahl fieht man

"Und bei ber man taufendmal mehr

chaffen fann, wenn wir in Metaphern

reben wollen. Run, gute Racht, wir

"Wenn die Götter ober ber Teufel es

wollen!" Merreban lachte und brudte

bie Sand bes anbern feft, bann fette

mer Gafte ein; bas Saus mar bell er=

leuchtet, und die Rlange eines Walgers

brangen bis zu Frant hinaus. Ginen

Mugenblid bachte er an Teb Burnett,

ber an ben Blattern in Rairo imRran=

fenhause geftorben war. "Wenn ich

fonnte ich rubig schlafen geben," batte

ber tobtfrante Mann in einer ebenfol=

chen Commernacht zu ihm gefagt, mab-

rend in ber Ferne eine Regimentstapel=

le leise spielte. "Bielleicht hat er sich da=

bei zum Leben hinausgetanzt, befto bef=

fer für ibn," murmelte ber Damon und

fummte einige Tone bes Walgers mit.

ber aus bem Altoben hinter ben Bal-

men herbortlang. 3m nächften Mugen=

blid fab er ben Tangenben mit foldem

Intereffe gu, als habe nie ein ernfter

Gebanke feinen Ropf burchtreugt. "D, Sie schrecklicher Junge," fagte

Mrs. 3ves, bie bon feinem Wieberer=

scheinen entzückt mar. "Wann werben

Bergniigt und forglos wie ein Schul-

junge lachte er fie an, und bie gange

Lebhaftigteit eines folden funtelte in

habe bis jest noch gar nicht ben Berfuch

benn bas ift ein Tänger in ben Augen

feiner Wirthin. Sier ift Dig Miller,"

und fie ftellte ihn einem großen,

Schmächtigen Mabchen bor, auf beffen

mmarger Toilette ein feuerrothes Banb

giellos hin und her wanberte. Ginen

Mugenblid trat er auf Berch gu: "Laf-

fen Gie uns morgen aufs Land geben,

"Schon recht, alter Junge; erft muf-

fen Gie aber tangen. Ich wollte, ich

fönnte es auch," antwortete Mr. Jues.

Und Merreban nidte vergnügt nach fei-

ner Tangerin hinüber. "Bie fchabe, bag ihr zwei nicht zusammengeben

fonnt, nicht wahr? Berfonifigirte Lan-

geweile und Tragbeit in jedem Rno-

chen," brummte er, auf fie guichreitenb,

"achtungsvolle Alltäglichkeit mit etwas

fauerlichem Beigeschmad wird ihr gu=

fünftiges Schidsal fein. - Rommen

Sie," und er legte ben Arm um ihre

Taille und rif fie mit fich berum. Gie

tangte ftarr und fteif wie ein Befenftiel.

und nach einigen Runden bielt er ber-

"Bir find nicht im Schritt," fagte

"Nicht im Schritt? Ronnen Sie venn

feinen Tatt halten?" fuhr er fie arger=

lich an. "Nennen Gie bies tangen?

Es gibt Frauen, bie ungezogene

Manner gern haben, bie armen Thorin=

nen! Da bie arme Dig aber nicht gu

biefer Rategorie gehörte, murbe fie gang

bermirrt. "Gie find fo ungeftum," ent=

und wie rafch ber Tob ift. - Co. bas

"Ungeftum? Das maren Sie auch. wenn Gie mußten, wie furg bas Leben

zweiflungsvoll inne.

Simmlifcher Boter!"

gegnete fie refignirt.

fie ängftlich.

"Los bann mit biefer Schonheit!"

ich habe genug von London."

gemacht und will biel lieber tangen."

"Beffern? Soffentlich niemals! 3ch

"Das follen Sie auch, Sie Engel;

Sie fich endlich einmal beffern?"

feinen Augen.

baß Emma orbentlich bliebe,

Auf bem Sausplat trafen noch im=

er, leife trällernd, feinen Weg fort.

werben uns wieberfeben, wenn-

tausendmal mehr als bei ber Lampe

bie die gange Nacht bedächtig brennt."

einer Seite angebrannt, mabrend

gündet und versucht habe, es noch ein=

mal in ber Mitte burchzubrechen".

That es bas 3hre?"

"Das ift Mord!"

Ein sonderbarer Stellnertreter.

Bon 25. Jr. Clifford.

(Fortfegung.)

"Embantment", rief er bem Ruticher gu, und fein Geficht fah fünf Jahre alter als vorhin aus. Nachdem er, am Bagen fortgeschickt hatte, lehnte er sich über die Brüftung und schaute froftelnd ns Waffer, wo eben eine Barte ben Gluß hinuntergeschleppt murbe; bie Lichter auf bem Schiff spiegelten fich in ber flaren Fluth, und es fah faft wie ein lebendes Wesen aus. Plöglich be= rührte Jemand seine Schulter, und als er sich rasch umwendete, stand ein gro= ger, schlanker Gerr im Abendanzug bor ihm, ber ihm bie Sand entgegenftrecte.

"Dachte ich boch, daß Sie es fein mußten, Merreban. Geit wann find Sie zurück und woher tommen Sie?" "Bom Teufel und feit geftern! Das nenne ich Glück; ich war gerabe in ber ichtigen Berfaffung, mir ben hals ab-

guschneiben" "Weshalb?" fragte ber andere, als

fie zusammen weitergingen. "3ch tomme bom Abendeffen mit iner Schauspielerin. Wie ich bie Banbe haffe!" fagte Frant wild. Mein Großbater war ein Quater und ch muß es bon ihm im Blute haben. Ibenbeffen mit einer Schaufpielerin", wieberholte er und schüttelte fich. "und Auftern auker ber Saison. Ich bin roh, baß Sie getommen find, und mir Schlechten Geschmad fortgenom men haben".

"Aber weshalb haben Gie es benn acthan?"

"Beil fie einen Menschen heirathete, ben ich bor Jahren einmal gefannt gabe; Beibe maren fie bem Trunte er= geben, und fie trieb ihn gur Bergweif-3ch verschaffte ihm eine Stelle n Egypten und fah ihn dort an ben Slattern fterben; fie weiß es aber nicht. ich wollte hören, wie es ihr geht; bes= halb ging ich zu ihr".

.Und hat fie feine Ahnung, bag er obt ift? Warum haben Gie es ihr

"Stanler deliant?"

"Weil ich nicht will, daß fie fich wieer berheirathet und einen anberen rmen Teufel ju Tobe qualt. Und ann", fuhr er mit muber, fanfterer Stimme fort, "ift ihr Leben schon chwer genug, und fie hat ihn einft geiebt. Bielleicht murbe fein Tob ihr och Schmerz bereiten, und ihre Thräen fonnen ihm ja doch nichts mehr üten; läßt fie bie Nachricht aber leichgiltig ober talt, fo wird fie nur och tiefer finten. Sprechen wir bon tmas Anderem".

"Wo mognen Sie?" "Für einige Tage bei Salftead".

"Der ift auch ein gludlicher Rerl. Bir baben noch unlängst im "Uchtziger elub" von ihm gefprochen; er braucht rum bie Sanbe auszuftreden, und Mes tommt ihm entgegen, wie reifes bft, bas niedrig hängt".

"Der Musbrud ift gut, ich werde ihn ächftens anwenden, wenn ich mein stiid ichreibe".

"Weshalb wollen Gie eines fchrei=

Beil ich Erfahrungen gefammelt abe und fie boch irgendwie verwerthen Conberbarer Menfc! Gie haben

foeben gefagt, baß Sie bie Schaus bielerinnen haffen". "Das thue ich auch und Mles, was

it bem Theater jufammenhängt. Bethe beshalb brauche ich bas Stud, ba= it ich bas, was ich gern los fein will, neinlegen fann".

Auf biefe Weife wird es Ihnen aber cht gelingen".

"D boch! 3ch febe es bann bor mir, ftatt es mit mir herumguschleppen. e Unberen mögen fich meinetwegen it bem Beuge abplagen; ich gehe fort ib werfe ben gangen Ballaft hinter

Sie find boch eine berriidte Saut,

war icon beffer," lobte er fie, nachbem fie es noch einmal probirt hatten. "Das ganze Geheimniß bes Lebens liegt in ber Bewegung. Wenn bie bummen Tropfe bas nur wiffen wollten. Tob ift Stillstand!"

"Weshalb fprechen Gie auf einem Balle von Leben und Tod?" fragte fie überzeugt, baß fie es mit einem Berrud= ten au thun bobe.

"Weil fich beibe fo nahe fteben. Wer ift bas Mäbchen in Weiß mit Butter-

blumen? "Selene Lambert, fie trägt immer Butterblumen."

"Ich werbe nachher mit ihr tangen."

Wenn ihre Karte aber schon besetzt

"Das geht mich nichts an, ich tange boch mit ihr. Bu was find benn bie Frauen ba, wenn die Männer nicht nach Belieben über fie berfügen ton= nen?" fagte er voll lachender Wildheit, und fie war nun gang ficher, bag er ent= weber verrückt ober ein chnischer Mensch fein muffe: benn mit ihren fünfundzwanzig Jahren verstand sie etwas vom' Leben. Alls der Tang gu Enbe mar, begab fie fich zu ihrer Chaperonne, bie fie wahrhaftig nicht nöthig batte, und

führen möchten. Behn Minuten fpater fab fie Merreban mit Belene Lambert tangen, und jest hatte fein Geficht einen gang anderen Musbrud angenommen. "Das war mein Zang," fagte ein herr neben ihr, "ftatt beffen geht fie mit

hoffte im Stillen, baf bie Götter ibr

Später einen angenehmeren Tanger gu=

Merrebah babon." "Frant ift ein Damon," fagte lachend Mrs. Jbes, "er respettirt gar nichts." "Belene," flüfterte Mrs. Lambert ihrer Stieftochter gu, "bente baran, baft Mr. Merrebah ein Better bon Mr. Salfteab ift. Behandle ihn freundlich, aber mit Rurudhaltung."

"Ja, ja," antwortete bas Mabchen wie in einem Traum, "er tangt großar= tig," und lächelnd flog fie wieber mit ihm burch ben Saal.

"Wie prachtvoll! feufzte fie. Das war beim britten Tange mit ihm.

"Göttlich, als ob wir birett in ben himmel flogen; wenn nur ber Musgang geschloffen würde, bag wir nicht mehr hinaus fonnten!" Er mar wie ein Birbelmind, etwas Bezaubernbes, Beangftigendes umgab ihn, und einem Wirbelwind gleich jog er fie gegen ihren Willen mit fich fort; er war ja auch Salfteads Better.

"Rommen Sie wieber mit in ben Barten", bat er, als die Mufit fchwieg. Abfeits in einer Ede ftanb ein fleines Sommerhäuschen, bas viel zu unschein= bar war, als daß man es beleuchtet hätte, und bas er schon von früher her fannte, weil er bort manche Stunde in jenen Tagen zugebracht hatte, wo er Mrs. 3ves bei allen Sternen gefchmo= ren hatte, baf er fie liebe. Gie hatte ihn bamals ausgelacht, ihn einen när= rifchen Jungen gefcholten und Berch erzählt, daß er wirklich zu lächerlich ge= mefen fei; er mußte es, aber mas lag ibm jett baran? Run fag er mit Selene bort, und es war nicht bas erfte Mal an biefem Abend.

"Alfo Lal gehört zu ihren Freun= Was halten Sie bon ihm?" fragte er, benn fie waren während ber letten Stunde fehr vertraut miteinan=

ber gemorben. "Laurence Salfteab. In ber Familie

nennen wir ihn Lal". (Fortsetzung folgt.)

Entfcheidung verlangt.

Aus San Francisco tommt Die Nachricht, daß fich ein in Honolulu an= fäffiger Rechtsanwalt auf bem Wege nach Bafbington befindet, um bort bas Bundesobergericht gu Gunften jener unglüdlichen Galigier angurufen, Die (wie wiederholt in Diefen Spalten gemelbet) wegen angeblichen Bruchs ihres Arbeits=Rontrattes feit Mona= ten in ber hamaiischen Hauptstadt im

Gefängniß figen. Er will, bag bas Gericht bie Inhafthaltung ber Leute für ungefeglich erfläre, auf ben Grund hin, bag Sa= maii burch ben Unnerions=Bertrag ein Theil ber Bereinigten Staaten ge= worden ift, und bag beshalb bom Tage an, ba ber Bertrag rechtsfraftig wurde, gang bon felbst auch alle Gefete bort in Rraft getreten find, Die ber Kongreß für bie Ber. Staaten er= laffen hat. Alfo auch bas Gefet ge= gen bie Ginfuhr bon Rontrattarbei= tern, bas unbereinbar ift mit bem auf Sawaii herrichenben Ruli = Spftem, und bon bornberein - fo es bort gilt - Die im Auslande geschloffenen Arbeits-Rontratte ungiltig macht, beren Verletung ben Gefangenen gur

Laft gelegt ift. Das bringt uns wieber gu ber gro-Ben Frage, Die icon gur Beit, als bie Unnerions = Frage in Betreff unferer neuen "Groberungen" querft auf= tauchte, lebhaft erörtert worben, feither aber über bem Philippinischen Rriegs= trubel in Bergeffenheit gerathen ift. Die Frage nämlich, ob ba, wo bie ame= ritanische Flagge weht, auch ameritanisches Recht und bie amerikanische Berfaffung gilt, ober ob bie eroberten

Rervofe Edwade und abnliche Rrantheite tonnen meiner Grfahrung nach gründlich geheilt mer: ben, wenn man nur bie richtige Behandlung anmen: bet. 36 litt lauge Beit an Dattigfeit, Ruden: fcmache, Rervositat, Rraftverluft u. f. w. 3d ver juchte mehrere Inftitute, Doftoren und Batent=De= biginen, aber Alles ohne Erfolg. Bulest borte ich pon einem berühmten beutichen Urgt, bon bem mir gejagt murbe, bag berfelbe fcon biele folder Falle turirt batte. 3ch ließ mich baber bon ibm beban: bein und murbe ju meiner größten Freube bollig gebeilt, fo bag ich jest wieber in jeder Begiebung ein gefunder und fraftiger Dann geworden bin und meine Arbeit wieber mit Luft und Liebe berrichte. 36 bin baber übergeugt, bat ich jebem Lefer ber "Abendpoft", welcher an obigen Schwächezuftanben u. bal. leibet, burd meine Erfahrung bon größtem Ruten fein tann. Es mögen fich beshalb folche Lei: benbe vertrauensboll an mich wenden, und bin ich gerne bereit, benfelben jur Erlangung ihrer Gejundfreit bebilflich ju fein und toftenlos volle Ausfunft bieruber ju fenben. 36 bitte aber, eine Briefmarfe

Bouis Stres. Box 75, Weberal, Ba.

Sommer: Medizin.

Gine gute Sommer-Medigin ift nothig gegen Anordnungen des Magens, der Leber und befonders gegen

> Unverdanlichfeit, Billiofität, Ropfidmerzen, Appetitlofigfeit,

für welche fein ficheres Seilmittel gefunden werden fann als

Dr. August König's gamburger Tropfen.

ober fonft ermorbenen Gebiete abgesonbert bon bem nationalen Organismus, außerhalb bes Schutes ber Berfaf= als unterworfene Provingen ober Rolonien, abhängig und rechtlos gehalten werben fonnen.

Die Berfaffung tennt tein außertonftitutionelles Gebiet, feine Rolonien und bor Allem feine Unterthanen. Gie erflärt a I I e Berfonen, Die in ben Ber. Staaten geboren ober naturalifirt und ber Gerichtsbarteit berfelben unterworfen find, als Bürger ber Ber. Staaten an, benen fie als folden gewiffe, unver= legliche Rechte fichert. Sie fagt auch, bag alle Steuern, Bolle und Umlagen im gangen Gebiete ber Ber. Staaten gleich= formig fein follen.

Saben biefe Gage bie Geltung, bie bisher ihnen zugeschrieben worben, bann ift in politischer hinsicht nicht nur unfer Berhältniß gu Sawaii, fon= bern auch unfer Berhaltniß zu Porto Rito und ben Philippinen ganglich verschieden von bem, bas man that= fächlich angenommen hat. Dann besteht gunächft Freizugigteit gwifchen bem alten Gebiete ber Ber. Staaten und ben neuen Gebieten; benn bie letteren find bann ebenfo mefentliche Theile bes nationalen Gangen, wie es Rew Merito und Oflahoma find. Es ha= ben bann bie Bewohner ber neuen Ge= biete ebenfo wie bie ber alten bas Recht. beliebig nach irgend welchem Theile bes Lanbes zu geben; man fann ihnen nirgends ben Bulag berwehren und es war barum eine grobe Rechtswibrig= feit, als neulich unfere Einwande= rungs-Behörde eine Anzahl in New Port angelangter Filipinos als Aus=

länder behandelte. Es ift bann auch unbedingt falfch und gefegwidrig, bag ber Prafibent für die neuen Gebiete befondere Bollgefete in Rraft gefett hat, fo bag bie Erzeug niffe jener Gebiete hier, und bie biefigen Erzeugniffe bort bei ber Ginfuhr bergollt werben muffen. Es burften alsbann zwischen Porto Rito und ben Ber. Staaten ober gwifchen ben Phi= lippinen und ben Ber. Staaten fo menig Bollichranten beftehen, als gwifchen Rem Dort und New Jerfen ober awischen Miffouri und Illinois befte-

ben bürfen. Die Bunbesregierung, ober menig= ftens die Abministration, hat fich bem gegenüber auf ben Standpuntt geftellt, baß bie annettirten Infeln nicht Bebiet, fondern bloker Befit ber Ber. Staaten feien, worüber nach Belieben perfiigt werben fann: und bag amar ber Kongreß bas Recht habe, bie Ber= faffung und bie allgemeinen Lanbesgefete auf biefe Gebiete auszudehnen, daß aber bagu feinerlei Berpflichtung be-

Sollte es bem erwähnten Abvotaten gelingen, bom Bunbesobergericht bie erwünschte Enticheibung gu erlangen, fo würde er bamit bem gangen Lanbe einen hochwichtigen Dienst erwiesen haben. Ginmal muß biefe Frage bes fonstitutionellen Rechts burch bas Bericht entschieden werden, und je eber es gefchieht, befto beffer. Die gange Unnerionsfrage wurde eine andere Ge= ftalt gewinnen, wenn bie Auffaffung ber Abministration als unhaltbar er= flärt werben follte. Es würde alsbann, gum Schreden unferer Schutzöllner, unbedingter Freihandel zwischen ben alten und neuen Gebieten befteben. Unfere Buder= und Tabatpflanger und andere intereffirte Induftrien mur= ben allen Schutz gegen bie bortige Ru= li= und "Bauper"=Arbeit berlieren. Und, bas Schlimmfte von Allem, es würde bann auch bie Ginfuhr ber bortigen chinefenhaft = billigen Arbeits= trafte auf ben hiefigen Arbeitsmartt nicht berhindert werden fonnen, wenn eine solche Einfuhr hiesigen Unterneh= mern als Mittel jum Rieberbrechen bon Streits und gur Rieberbrüdung ber Löhne bon Bortheil fein tonnte. (Ab. Angeiger.)

Rem Dorf und jurad für \$18.45.

via Ridel Plate-Bahn, am 1. September bis einschlieglich ben 4. Giltig für Rudfahrt ben 12. September, ober ben 30. September bei Sinterlegung ber Tidets in Rem Port und Jahlung von 50 Cents. Drei burch: fahrende Buge taglich mit Beftibule:Schlaf: tragen und ausgezeichnetem Dining-Bagen: Dienft. Chicago Baffagier-Station, Ban Buren Str. und Pacific Ave., Stadt-Tidet-Office, 111 Abams Str. Telephon: Zentral 2057. F. E. Scott, Tidet-Agent, Aubito-rium-Unnez. Belegt Schlafwagenpläte früh-

Der Trauring im Transparent.

Gine bofe Strohmittmergefchichte, bie

ben Borgug befigt, wirtlich paffirt gu

fein, wirb aus bem Norboften Berling

berichtet. Der in biefem Stadtheil all-

gemein befannte und beliebte Sausbe-

iger M. hatte bor etwa vier Wochen

feine Gattin nach Frangensbab beglei-

tet und war bann nach Berlin gurud=

gefehrt, um bie Freuden eines Stroh= wittwers nach allen Regeln ber Runft burchzutoften. Natürlich galt ber Rentier in diefen vier Wochen als burchaus unberheirathet. Der Trauring ftedte beständig in ber Westentasche ober im Portemonnaie. Um Tage ber Rud= fehr feiner Frau begann ber Strohwittwer ein neues Leben. Er fuchte ben lange entbehrten Trauring wieder herbor, b. h. er fuchte und fand ibn nicht mehr in ber Wefte, Die er nachts zubor ausgezogen und bem Madden mit ben übrigen Cachen gum Reinigen hinausgelegt hatte. Schnell gefaßt be= gab fich D. ju einem Golbarbeiter, und pier Stunden fpater glangte ber Trauring an bem vierten Finger ber rechten Sand des Strohwittmers, ber nunmehr alle Borbereitungen jum Empfang ber Sattin traf. Ueber ber Thur prangte reicher Guirlanbenschmud, und in ber Mitte bes Blumarrangements hatte Raroline, die Rüchenfee, ein Transpa= rent angebracht, bas bie Borte trug: "Bergliches Willtommen!" Abends auf bem Unhalter Bahnhof bewegtes Wiedersehen. Die Frau ließ fich bon ihrem Gatten mahrend ber Fahrt bom Bahnhof nach ihrem Saufe gern und oft ergahlen, wie obe ihm fein Beim gewefen und bag er allabendlich schon zeitig zu Bett gegangen fei. Gerührt borte Frau D. ber Beremiabe ihres Gatten gu, und als fie nun bor ber Rorridorthur ihrer Wohnung ange= fommen, geftand fie fich, bag "Manne" boch wirklich ein guter Gatte fei. Selbst an einen fo hubichen Willfommen= schmud hatte er gedacht. Aber diefe Bergensfreude bauerte nur eine Gefunde, benn als fie bas beleuchtete Transparent betrachtete, ba fand fie, bag in ber Mitte am blaufeibenen Banbe ein Trauring berabbaumelte, ber bie büfterften Uhnungen in bem Bergen ber jungen Frau hervorrief. Minuten später hatte ber gefnicte Rentier Alles gebeichtet, und es burfte gewiß fein, bag im tommenben Sahre herr M. feine Gelegenheit mehr haben wird, in Berlin mahrend ber Mbmefen= heit feiner Gattin gu weilen. Wer ihm aber biefen Streich gespielt hat, bas hat er beim beften Willen nicht ermitteln fonnen, um fo weniger, als Raroline am nächften Tage fein Saus für immer perlaffen bat.

Natürlich. - Gie: "Wie tommt bas nur, nun gießt ber Studiofus Suff feine Blumen über eine Stunde; Die bekommen ja viel zu viel Baffer!" -Er: "Ja, er meint halt, bie haben auch fo viel Durft wie er!"

Reitgemäß. - Lehrer: "Mar, fannft Du mir bielleicht einen Cat fa= gen, in welchem eine Ergangung im zweiten Falle vorkommt?" - Max: Der Rrante bebarf bes Arates." -Lehrer: "Richtig; (bann zu Willi, ber fich fturmisch melbet, fortfahrenb): Na, was willft Du benn?" - Willi (Sohn eines Arztes): "Bitte, Herr Lehrer, ber Mar hat etwas Falfches gefagt, es heißt: Der Urgt bebarf bes Rranten!"

3m Rampfe um's Dafein

ner Heighelt magen but, berden bei der bei ifter einen falles fürper wirft. Der menschließe Krener wirde die bie stärfte Willen Krauseiten beimgejucht, welche die stärfte Willenskraft aufreiben und den Tod als eiwas Püinschensverthes erligeinen lassen, Kamentlich allt das auch von ienen schmerzhaften Leiden, den Hamorrhoiden, welches bielen Menschap das Leben verteidete, da sie bei Quadialbern und Chiruraen keine Litte fanden, von Tr. Eilsber's berühnten Schmittel "Unakeis" aber keine Kenntnis hatten. Proben biefes unfehldaren Mittels werden von P. Weutmedter & Co. Box2416, New York, soltenfrei versandt. momift

\$5 per Monat einschlichtich Medizinen

bezahlt für alle medigi= nifche Bebanblung in bem berühmten

Simmer 211 und 212
Shicago Opera Souie
Gebaine, Eingang 112
Clarf Str., Ede Walhs
ington Etrake.

Brüche de i Mäns
nern, Krauen und Kins
bern positiv und danerud geheilt im W bis G Tagen,
und das Bruchdand für immer unnötdig. Keine
Comersen, Gefahr, Operation oder Abhaltung vom
Geichaft, Eine geichrstedie Garantie einer lebends
idngichten Aur in isdem Falle gegeben. Bruchdander
sachmännisch angezakt und garantiert, dan sie isden langerioper ver in poen gabe gegenn. Detamber fadmainnist angenabt und garantiert, das sie jeden Eruch balten für Leute, die feine Pekandlung wolfen, Sammerrhoiden, Fistens, fistens, Seichweite und alle Kransbeiten des Afters schieft und dauernd gebeit durch euer und ichnerglose Mehoden, die, die bekannt, niemals fehlschagen. Sunderte von Benantifen

eugniffen. Rrantheiten bes Ropies, Reble und Lungen, Krantheiten bes Kopies, Rebie und Lungen, Memanatismus, daut., Pluts und Nerven-Krantheisten, Krantheiten bes Magens, Leder, Rieren und Bloje, Krantheiten ber France und Kinder und die dronischen oder Krivater und kinder und alle dronischen oder Krivater als bossungsles aufges geben worden wacen, werden schnell und sie ünges geben worden wacen, werden schnell und sie ümmer geheilt zu dem möglicht niedrigken Areise von Chiscags o leitenden und erfolgreichsten Breise von Chiscags o leitenden und erfolgreichsten Spezialisten. — Konsultation immer frei.

Sprechfunden von 9 Uhr Barm, die 5:30 Uhr Rodm.: Mittwochs nur von 9-7:30; Sonntags von 9 bis 12.

Anfere Sud Chicago Office

tft jur Bequemilieit für Dieseuigen, die in dieser Gegend loodnen, Zimmer 6, Becklod, Ede 91. Str. und Commercial über, gelegen, wo dieselde Sedands nung erbältlich ift ju denselden Preisen. — Sprechtunden 9-12, 1-5 Rachm., 6:39 bis 8 Npr Abends.





Genaue Untersuchung von Angen und Aupaffung n Glafern für alle Mangel ber Schfraft. Ronfultir is bezüglich Eurer Augen. BORSCH & Co. . 103 Adams Str., gegenüber ber Poffs Office.

WATRY 99 E. Randelin Str. De ut i der Obiffer. Brillen und Augengläfer eine Spezialität. Robats, Cameras u. phatograph. Material.

Es gilt für Zeden. Es gilt für Euch.

Diese wunderbare Gelegenheit ärztlichen Bei= flandes ohne Geld und ohne Breis.

Es gilt für die gahlreichen Rranten und Leidenden. Dieje Offerte von freier Behandlung, freier De: Digin für Die erfte Boche, Die Anfangswoche, Die erften fieben Tage. Abfolut ohne Bezahlung oder Bahlungs: Berpflichtung, dirett oder indirett.

teht, bag Dieje Belegenheit fich bon jeber anjemals in ben öffentlichen Blattern angezeigten unterideibet, bann ift ber Theil Themas erledigt.

Benn Jebermann weiß, baß, fo lange biefe Gelegenheit bauert, bie Behandlung mahrend einer Boche und alle Arzneien für eine Woche und alles übrige, was ein Rran= ter braucht, positiv und absolut frei ift, daß teine Begahlung oder Bahlungs = Berpflich= tung, Borichlage, Ueberredung oder Andeu= tungen wegen Gelb ober Bezahlung gemacht werden, bann ift der Theil des Themas er: lebiat.

Und bies ift ein fehr wichtiger Theil bes Themas, benn bas Gute, was fich aus Diefer Offerte gieben lagt, besteht barin, bag frante Leute miffen, bag es für fie gilt.

Wenn irgend ein Rranter ober Leibenber, ber einen Argt ober Medigin ober argiliche Silfe ober Geichidlichfeit braucht, es nicht weiß, daß unter Diefer Offerte er Die befte Behandlung, Die im Lande gu haben ift, Die toftenfrei erhalten tann, bann ift bie Urt und Beife, wie Dieje Offerte bem Bublifum unterbreitet wirb, ichlecht.

Denn Die Offerte gilt für Alle und meint Sie gilt nicht nur für Leute, Die an Taubheit leiden, oder Leute, Die an Rheu-matismus leiden, oder Leute, Die mit Sautfrantheiten behaftet find, ober Leute, die an tatarrhalifchen und bronchialen ober Lungen-Rrantheiten leiben. Benn bas Die Soce ift, haben wir uns ichlecht ausgedrudt. Denn unter biefer Ciferte find alle Die gabiloien Rranten willfommen; gerade jo willfommen wie ju Licht und Sonnenichein, ber großen Ratur größtes Beilmittel.

Wenn Guer Leiden ein afutes ift und behandelt und geheilt werden fann in einer Boche, jo ift Die Geschichte beenbigt. Rein Weld wird bon Guch angenommen. 3hr werbet einfach erfucht, Anberen Die Weichichte

Eurer Seilung ju ergablen. Wenn Guer Leiben ein chronifches, harts nadiges ift, mas langerer Beit gur heilung bebarf, bann tonnt 3hr felbft urtheilen nach ber Behandlung ber erften Boche, ob 3hr fchlieglich Die rechten Acrate gefunden habt Wenn 3hr Die Behandlung fortieken wollt fo fonnt 3hr es thun und ihre regularen

Benn es bei unfern Lefern fraglos feft- | Bebuhren bezahlen, oder 3hr tonnt amende der erften Boche aufhoren. Da ift fein Bah= len ober Bahlungs=Berpflichtung, und Rie= mand bezahlt bas Gerinofte bis nach ber Behandlung ber erften Woche.

Die Methobe ber Dottoren Copeland und MacLanghlin ift neu. Sie fteht toftenlos ju Gurer Berfügung und wird offerirt, um Gud mit ben Dottoren Copeland und Dace Laughlin befannt ju maden, und ihre eigne ipezielle Dethobe und ihre Braris fennen ju lernen. Das ift etwas, was noch nie ges boten wurde. Es ift etwas, was nie wieder geschehen mag. Die Bedingungen Diefer Offerte werden in jedem einzelnen Fall abfolut innegehalten.

ReinGeld wird bon irgend einer ber gahl: Leute, Die voriprechen, angenom= nen, und wie Die Leute feben, mas Dieje Offerte bebeutet, und wie gang verichieden fie bon anderen Offerten ift, Die unter bem Ramen "Grei" geboten wurden, tommen fie in immer größerer Angahl.

Die Offerte, eine Boche Behandlung und Medizin abfolut toftenfrei ju liefern, gilt eingig nur für die Lefer der "Abende poft" und mng während diefes Monate benugt werden. Die Offerte erlifcht am 1. Geptember und wird unter feinen Umftanden erneuert.

Copeland Medical Institute. 210 STATE STR.

nahe Mbame Etr. W. H. COPELAND, M. D., E. F. MACLAUGHLIN, M. D.,

Ronfustirende Aergte. Sprechstunden-9 Uhr Borm. bis 5 Uhr Nachm.: 7-9 Abende.

Countage-10 Uhr Bormittage bis 4 Uhr Radmittags.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 84 ADAMSSTR., Zimmer 60,

gegenüber der Fair, Ortre Building. Die Aerzte dieser Anstact find ersabrene bentiche Spe-ialisten und betrachten es als eine Chre, ihre leidenbeid Ditmentigen so ihnell als möglich von ihren Gebrechen in heiten. Sie beilin gennolich unter Garantie, lite geheimen krunftleien ber Manner, Fausein Mitmenigen so ignen als meglig von ihren Gebreng gu beilen. Sie beilen grunolich unter Garanti alle geheimen Krantheiten der Männer, Franc leiden und Weustrugtsonoftorungen ohne Sp teiden und Wentrucktondsforungen ohne Pyc-ration, Hauttraufteit in, Holgen von Etlösi-bestedung, verlorene Annibarteit ze. Opera-tionen von erkene Riesse Duralennen, sir radital-beitung von Brüchen, Areds, Innoven, Variocele Hobenfrantheiten ze. Konnuttist und bevor Jur bei-rathet. Wenn nöbig, blagiren vir Patienten in unfer Brivathobitial. Frauen werden vom Franenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inst. Nediginen

nur Drei Dollars Ronat. — Schneidet dies aus. — Sinn ben Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 b r. tgl. sc



für ein jeden Bruch an heilen bas beste. Reine falfe. Beriprechungen, feine Gilfbrigungen, feine Gleft; titte Gleft; titter Gleft gitat, feine fulferbrechung bom Gelchfit; titreruchun ift feel. Ferner alle anderen Sorten Bruchkalte.

Bandagen sir Rabelvrüche. Leibbruden Unterleib, Mutterlichden Unterleib, Mutterlichden Unterleib, Mutterlichden, hangeband und feite Leute, halte und Akuparate sur Berfrümunngen bes Ruckgartes, ber Beine und sind grates, ber Beine und sind grates, ber Beine und sind habel au Pedriftstreisen vorrätbig, dem größten beutschen Fedriftstreisen vorrätbig, dem größten beutschen Fedriftstreisen vorrätbig, dem größten beutschen Fedriftstreiben vor Bertwachlungen bes Körpers In jedem Fedle positive heitung And Souhalas dies bis 12 libr. Tamen werden von einer Tame bebennt.

Wichtig für Manner und frauen! Uitflig für Iliamer und frauen!
Reine Bezolung, wo wie nicht turien! Geschiechtstraufpeiten trgenovelcher Art, Tripper, Samenstuh, bersonen Waandarteit, Monatssidvag seber Art, Schipper, Samenstuh, bersonen Waandarteit, Monatssidvag seber Art, Suphilis, Meumatismus, Nothians u.f.iv.— Banddurum abgetrieben.
Bo Andere aufdören zu furiren, garantiren wir zu turiren! Herie Konstination mindich oder delisie.—Students Bild Moratis der die Bestination mindich oder beleftich.—Students Gerechiumer.—Argeitstehen fortwährend zur Berfügung in Igsuion Bechtse's Leuische Appethete.

441 8. State Str., Ede Bet Gount Chicage.

DR. J. YOUNG,
2 eneiger Spezial-Mezt
jar Augens, Chrens, Bafens und
onleselden. Behandelt biefelben grindid
und ichneid bei nähigen Preisen ichnerglos nach unidertreiffichen neues Kethoden. Der harmädigste Raienfatarrb und Edwerb hörigfelt wurde lurritt. wo andere Arzhe erfostod bieben. Kniftlich nigen. Brüfen angepagt. Unterfuchung und Kath feet. Al in ni ? 264 Kincoln Aber, Sinnben: 8 Uhr Bormittags bis 8 Uhr Tvends. Sonn-tags 8 bis 12 Uhr Bormittags.

an well will be to the transport Natur-Seilannalt. 464 Beiben Mbe., uabe Glart Gir.,

464 Belden Ave., unde Clart Sir., Chicago, Ju., Chicago, Ju., Gefammtes Bofferkeisverfahren, einichiehlig Aneipp'iche Aux, Begenerationekur (Schrot)'iche Kur., Maffage, Dickfurch u. i. w. Geeignete Behandlung für alle überdanzt beitbaren dronischen Kraufheiten. (Perventranficiten. Kreumer und Bliefer größert. Auch einzelne Behandlungen. Sprechinnben bon 11—12 Uhr Bonnitaga und 4—5 Uhr Nachmittags. Brolpeft und brieftige Ausfunft durch ben leitenben Aug.

DR-KARL STRUEK. DR. HARL STRUEH.

Dr. SCHROEDER,
Anerfault ber beste, geverkäftigste
Jahnarzt, jest 250 28. Division
Ete., nade Goddahn-Station. Heine Jahne 8 und
antwarts. Jahne idmerzios gesoren. Jahne ohne
Blatten. Gold- und Silber-Hüllung zum halben Breis.
Alle Arbeiten garantiet. Sonntags offen. m.m.fa

Gifenbahn-Sahrplane. Ridel Plate. - Die New Jort, Chicago und St. Lonid-Gijenbahn. Bahnhof: Ban Buren Gir. & nahe Glart. The Zige tdglick. Abf. Ant.
New Herf & Bofton Expreh. 10.35 D 9.15 N
Rew Horf & Bofton Expreh. 10.35 D 9.15 N
Rew Horf & Bofton Expreh. 10.15 P 7.20 U
Etadt-Lidet-Office. 111 Adams Str. und Anditorum
Anner. Telephon Central 2007.

CHICAGO GREAT WESTERN RY

"The Maple Leaf Route." Trand Central Station. A. Ade. und Harrison Straße.
Cim Office: 115 Adoms. Actephon 2350 Main.

Täglich Husigen. Sonntags.
Binneapolis. St. Haul. Du. 1 4.38 + .00 R
Duque. R. City. St. Loved.

Des Moines, Maxinadioum. 1 10.38 + 2.30 R
Strander und Buren Coal. 2.10 R 10.38

Gifenbahn-Fahrplane. Beft Chore Gifenbahn.

Dier limited Schnellzüge täglich awichen Chicago.

Et. Bouis nach Hem Port und Bofton, via Waddigleeifenbahn und Nickel-Plate-Bahn mit eleganten Cound Buffet-Schafwagen durch ohne Magenwechiel.
Büge geben ab von Cicago wie folgt:

Büge gehen ab von Chicago vie folgt:
Dia Waba i b.
Abfahrt 12:02 Oltge Antunft in Kew York 3.30 Nachus.
Bofton 5:50 Abds.
Bis Pict 17:50 Bern.
Dia Rickel Blate.
Abfin 10:20 Born.
Bis Pict 2 Blate.
Abfin 10:35 Born.
Antunft in View Hork 3:00 Nachus.
Politon 4:50 Nachus.
Bige gehen ab bon St. Louis vie folgt:
Dia Waba i h.

Blige gehen ab von St. Louis wie solgt:
Abf. 9:10 Dorm. Antunt in New York 2:30 Nachm.
Abf. 8:40 Abbs. Boston 5:50 Abbs.
Abf. 9:10 Dorm. Boston 5:50 Abbs.
Abbs. Boston 10:20 Borm.
Wegen weiteaer Einzelheiten, Katen, Schlaswagen, Blag u. f. w. hvrecht vor ober ickreibt an G. G. Landerbit Abs. Kem Pork.
3: A. Backbert, General-Bassagen, Bubberbit Abs. Kem Pork.
3: Breckartin, Gen. Western-Passageren, 20:5 S. sart Six. General, J. Landerbit Abs.
Abhard Six. Good, J. Laster Six. Charago, J. L. Chicago, J. L. Chicag

3llinois Bentral: Elfenbahn. Alle burchightenden Fige bertaffen bei Bentral-Bahn-bof, 12. Sir. und Parf Row. Die Juge nach bem Siben fonnen (mit Aufnahme bis R. D. Boffignes) beinfalls an ber 22. Etr., 39. Sir., Sybe Bart-und 63. Strage Station bestiegen werden. Stadiund 83. Straße-Station beltiegen werden. StabtAckel-Pfice, 99 Boans Sir. und Aubterium-Optel.

Rew Orleans & Memphylis Vinitieb 5-4-58 "11.15 12 Monticello. 34. und Decatur. 5-4-59 "12.15 12 Monticello. 34. Decatur. 11.20 Monticello. 34. Decatur. 34. De Coringlied & Decatur 9.10 9 7.35 9 1.05 9 18.15 9 18.05 Orthogo & Decatur 2.25 9 19.15 9 18.05 Orthogo & General 2.25 9 19.15 9 18.05 9 19.15 9 18.05 9 19.05 9 19.15 9 18.05 9 19.05

Burlingron: Pinte.

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENDER STATION.
Canal Street, between Maulson and Adams Sts.
Ticket Office, 101 Adams Street.

Pacific Vestibuled Express.

Pacific Vestibuled Express.

1 2.00 Fml 1.00 Fml
Kanssa City, Denver & California ...

4 0.00 Fml 9.25 AM
Kanssa City, Denver & California ...

1 30 Fml 8.05 AM
Kanssa City, Denver & California ...

1 11.15 AM
Louis Innied.

MONON ROUTE-Pearborn Station. Lidet Offices, 232 Clart Strafe und Aubitorium. Undianapolis n. Cincinnati... 2245 B. 12.00 M Andragolis n. Cincinnati... 830 B. 5.55 B. Chicago & GrierGifenbahn.

ERIE 242 C. Clarf, Anditorium Jobel und Dearborn-Station, Wolf a Searborn-Budion, Wolf a Searborn-Braion Sofal. 71. B 77.45 B Reth Jost & Bofton 3.00 R 5.00 R Namestown und Rev Port & Botton '3.00 % '5.00 % '5.00 % '6.00

Baltimore & Dhio. Bahnbof: Grand Jentral Baffiager-Station; Tideb-Offtre: 244 Carf Ste. und Anderveinen. Reine egtra Sahrpreife verlangt auf Limited Bugen. Bige toglich, Abfahr Anfanft

Gine Stigge nach bem Leben. *) Draufen weit im Gismeer, einge-Schloffen bom Polarfirome, liegt ein fleines Giland, niemandes Gigenthum, bon Riemanbem bewohnt. Rein Baum, fein Strauch verhüllt bas nadte Befiein, toot und ftarr liegen Geroll und Gelfen gu Tage, nur hier und ba mit fparlidem, tummerlichem Moofe bebedi, aus welchem einige winzige Pflangchen für wenige Tage ihr Bluthenhaupt hervorftreden. Das "Rifl= heim" ber alten nordischen Sage muß bier gelegen baben, benn faft tagaus, tagein umbullt Rebel bas Giland, balb ftarier, bald ichwächer liegt Rebel über allem Geftein. Wer hier in Bahrheit berricht, bas ift ber Nebel; wer biefes Giland als fein Reich erforen, fann fich mit Fug einen "Nebelfürften" nennen.

Richt viele Menschen haben Diefes Giland betreten, und biefe wenigen nicht immer mit Glud. Gleich am Norbha= fen finden wir Graber, welche bie Be= beine ruffischer Seefahrer enthalten, und fo mancher bom Sturm berichla= gene Fischer mag hier fein frühes Enbe gefunden haben.

Diefes Giland ift bie Bareninfel. Unferen Spigbergen=Touriften ift fie "bon weitem" bekannt, die Dampfer halten fich ftets in größerer Entfer= nung bon ber Infel, um bei bem Rebel nicht auf eine ber vielen Rlippen gu gerathen, welche bie Landung nur füh= nen und zugleich porfichtigen Geeman= nern geftatten.

Ueber biefe Infel ift feit borigem Jahre großes Beil gekommen. Theo= bor I. aus bem Saufe Lerner hat biefes herrenlose Giland, bisher in Wahrheit "res nullius", wie er fagt, "in Befit genommen", und wie er ferner fagt, "erworben". Rund und zu wiffen hat er gethan, baß ohne "unfere" Erlaub= nig meber Touriften noch Wiffenschaft= lern, noch Geeleuten 2c. bas Jagen, Fifchen, Graben ober bergleichen er= laubt fei. Mit einer Geschwindigfeit, bie teine hererei ift, hat er in wenigen Stunden ein circa 70 Quadrattilome= ter großes Gebiet bermeffen und einge= gäunt, wozu gewöhnliche schlichte Sterbliche viele Mon te gebrauchen. Mit einer Geschidlichten, um welche ihn weiland Bosto und Bellachini beneiben fonnten, hat er eine Brude in bie Luft gebaut, und bie Erzählung bes alten Münchhausen, bag man aus berfteiner= ter Luft Schlöffer bauen tonne, hier

gemacht. Und ein friegsgewaltiger Fürft ift Theobor I. aus bem Saufe Lerner, ben bie Norweger mit Recht "ben Nebelfür= ften" nennen; benn wehe bem harmlo= fen Jäger, Boologen ober Geologen, ber es magen follte, fein Gebiet zu betreten. Es geschieht bies nämlich trop aller in geleerten Schnapsflaschen aufbewahr= ten Utafe Theodors I. ziemlich häufig. Bang gemeine Sterbliche, bie irgend ei= nem ibealen ober realen Biele nachgehen, find ber Unficht, bag bas, mas bisher "res nullius" mar, auch "res omnium" mar: bag eine autofratische Er= flarung irgend eines nomme X. nicht genüge ,um Gemeingut gu Privatgut gu bermanbeln. Gie meinen, bag bagu et= mas mehr als hochtrabenbe Phrafen

oben im hohen Norden gur Wahrheit

ober taschenspielerische Runflitude nothig find. Und in biefem Glauben, bag, mas in Rulturlanbern Sitte fei, auch für bas Bareneiland bann gelten muffe, wenn Rulturmenschen - nicht Chippeman= ober Siourindianer - gufammentas men, betraten jungft brei junge schwebifche Gelehrte Bareneiland. Die tas men aber schön an; mit bem jus civile Theodori primi hatten sie nicht gerech= net; er, ber Rebelfürst, zeigte ihnen gleich, was auf Bareneiland Rechtens fet. Mit gelabenem Revolver, in Begleitung bon brei bis an bie Bahne und bie Beben bewaffneten wilbausfehenben Mannern fturgte ber "Fürft" ihnen ent= gegen und rief ihnen brohenb "Salt" gu. Leider hat Theodor I. Bech in fei= nem Leben; benn, wenn es ihm am ern= fteften gu Muthe ift, trifft er ftets auf Leute, bie nur bas übermältigenb Ro= mifche - barum fo übermältigenb, meil bollig unfreiwillig - an ihm feben. Der Führer ber Schweben begrüfte ben Rebelfürften mit ber Bemertung: "Schabe, bag ich meinen Momentappa= rat für Photographie nicht fertig habe: 3hr Bilbnig, Berr Lerner, ift bezaubernd ichon. Aber ich verfpreche Ihnen, bag in Butunft folch welthiftorische Momente wie biefer auch ber ftaunen-

Mertwürdig, höchft mertwürdig! Die Schweben lieg Theobor I. unge= ftort. Aber bittere Rache fcmur er in feinem Inneren, fürchterlichen Groll häufte er bei fich auf und wartete nur ber Gelegenheit, um feinem Fürften= ftolge bie nothwenbige Genugthuung au berichaffen. Und um fo giftiger mar ber Rebelfürft, ba auch ein Deutscher fpottifche Bemertungen über feine Regierungsthätigfeit fich erlaubt hatte.

ben Mit= und Nachwelt in photograpi=

fcher Treue übermittelt werben follen."

Es ift ein weises Wort: ben Seinen gibt's ber herr im Schlaf; benn fiebe ba: eines Tages tonnte Theodor I. aus bem Saufe Lerner fein Müthchen fühlen. War ba auf die Infel ein gang gewöhnlicher Geologe getommen, ber mit Megitange und Triangulirapparat herumhantirte, als ob bas gar nichts ware. "Wie", bachte ber "Fürft", "bin ich benn noch herr bon Bareneilanb? Saben wir nicht in Schnapsflaschen, bie wir hochsteigenmundig mit großem Bergnugen geleert, unfere Befanntma= chungen befannt gemacht? Quem ego! Treffe ich bich, Feldmefferchen, bann

mebe bir." Gines nebeligen Tages traf nun ber Rebelfürft zwar nicht ben gang gewöhn= lichen Geologen, ber bie Bermeffung ei= nes Stiid Ranbes nicht mit ber Schneis berelle und Zintbraht ausführen tann, fonbern bagu ber Silfe ber Biffenfcaft

bebarf, wohl aber fand er in einem Belte, bas ben Schweben gehörte, berbammte Rerls, ah, biefe Schweben — einen eigenthümlichen Raften. Un= heimlich genug fah bas Ding aus, faft wie eine Sollenmaschine. "Webe uns," bachte Theobor I., "noch haben wir feine Unterthanen, und icon fchleichen fich Sollenmaschinen auf unferem Ge= biete ein. Doch bem wollen wir fchnell ein Ende bereiten." Borfichtig ließ er bon zweien feiner wilben Manner unter ben Rlängen ber Lerner'schen Rationalhomne bas gespenftisch aus= febenbe Ding fortschaffen, und Baren= eiland war gerettet. Dem gang ge= wöhnlichen Geologen aber, ben er eines anderen Tages in Begleitung eines al= ten Mannes traf, erflärte er an ber Spite feiner Rriegsmacht mit herr= schervollem Tone: "Wir wollen noch einmal Gnabe vor Recht ergehen laffen, benn gewiß haft Du Unglüdfeliger unfere in leeren Schnapsflaschen aufbewahrten Utafe nicht gelefen. Aber hüte Dich, Männlein, bor Wieberholung; wage es nicht, in Bermeffenheit unfer Bebiet zu vermeffen, fonft wirft Du ge= feffelt, bei Waffer und Brod im Riel= raum unferes Linienschiffes aufbewahrt, nach Deiner Beimath abge= schoben.

So wie weiland Reuters "Dorch= läuchting" ift Theobor I. aus bem Saufe Lerner ein "forscher Regent" auf Bareneiland, er halt Wacht über fein Fürftenthum und fucht gu berhü= ten, baß gebilbete Menfchen in feiner Nähe fich lange aufhalten. Während andere Sterbliche geologische, goologi= fche, geographische Arbeiten und ahn= liche Allotria machen, schreibt Theobor I. aus bem Saufe Lerner Utafe auf grauem Rongeptpapier und birgt fie in geleerten Schnapsflaschen.

Und bies alles, um bem beutschen Namen Unfeben zu berschaffen im Muslande, um die deutsche Wiffenschaft gu forbern, um ber beutschen Fischerei neue Bahnen zu meifen.

Ernfthaft gefprochen: Des alten Martial: difficile est satiram non scribere muß Jeber fich erinnern, ber Theodor Lerners Thätigfeit auf ber Bareninfel objettib betrachtet. Mit feiner Groffprecherei ohnegleichen, bie gu bem in Birtlichfeit Geleifteten im umgefehrten Berhältniffe fteht, macht herr Lerner einen ungemein tomischen Ginbrud, und biefer Ginbrud murbe ber herrichende bleiben, mare bes gangen Mannes Berhalten nicht allgu fehr bar= nach angethan ,bas beutsche Ansehen im Muslande, bei bem ftammbermanbten Bolte ber Normeger, fcmer au fchabigen.

* Extra Pale, Salvator unb "Bairifch", reine Malgbiere ber Conrab Seipp Brewing Co. gu haben in Gla= ichen und Faffern. Tel. Couth 869.

Pefannuffe in Tegas.

Schier ungählige Schaaren bon Raupen haben in ben letten Wochen bie Pecannugbaume in Teras heimgesucht und fo furchtbare Berwüftung ange= richtet, daß allehoffnungen auf Erhal= tung auch nur eines fleinen Theiles ber Crate immer mehr fchwinden. Geit mehreren Sahren ichon hatten bie Ruß= baume unter bem Raupenfraß gu lei= en, aber in biefem Jahre berbreitete fich die Plage fo schnell, bag ben Far= mern feine Beit blieb, um betreffs ihrer Befampfung Rath einzuholen. 3m San Antonio-Thale ift nicht blos bie Diegiahrige Ernte pollitanhia pernichtet, fonbern ber an ben Baumen felbft angerichtete Schaben ift fo groß, bag auch ber nächstjährige Ertrag gering ausfallen bürfte. Zuerft zeigten fich die Raupen in ben Mesquitebiischen. Ihr Borbringen glich bem ftetigen, un= aufhaltsamen Bormarich eines feinbli= chen heeres, beffen Weg burch bollftan= bige Bermuftung gefennzeichnet wirb. 3mei bis brei Meilen weit ergoß fich ber Strom ber gefräßigen Thiere ba= hin. Die Farmer ftanben ber Blage gegenüber hilfslos ba, benn weber Be= gießen noch Räuchern erwies fich bon Rugen, und bie Beforgniß, bie Ruffe gu bergiften, hielt bie Leute babon ab, bie Baume mit einer Giftbrube gu be= fpriken.

Die Becanernte im füblichen Teras repräfentirt einen bebeutenben Werth und ihre Vernichtung bedeutet für viele Farmer einen fehr empfindlichen Scha= ben. In biefem Jahre maren bie Musfichten auf eine gute Ernte viel berfpredenb, bis bie Raubenplage tam. 3m Durchschnitt bringt bie Becanernte \$500,000. Die Nüffe, welche in natür= lichen hainen in ben Nieberungen bes San Antonio, Sabinal, Nucles, fowie Guabelupe machfen, werben, in Bag= gonlabungen, gewöhnlich mit 4% Cents pro Pfund bezahlt. Bon San Antonio allein tommen an 200 Waggonlabungen gum Breife bon je \$1000 gum Ber= fandt und eine einzige Firma beschäf= tigt vom Ottober bis März etwa 300 Leute mit bem Schälen ber Ruffe. In ben Rorb= und Oftstaaten werben febr bebeutenbe Mengen bon Becannuffen zur herftellung bon Canby bermenbet und auch in Europa finben fie guten Abfag. Die Becannug wächft in allen Sübstaaten fowie im norblichen De= rito, aber bie teranische wird wegen ihres guten Gefchmads und gleichmä= Bigen Rerns am meiften beborgugt.

- Gie weiß zu breben. - Saus: frau: "Wenn ich etwas fage, fo horchen Sie gefälligft genau auf!" - Dienftmabchen: "Und geftern haben mir gnäbige Frau wieber bas "Gorchen" perboten.

Rew Dort Egturfion über bie Grie-Babnen am 1. bis 4. September einfolieflich, \$18.45 für bie Runbfahrt. Gbenfalls nach Philadelphia, wegen G. A. A., zu \$16.45 bie Rundfahrt. Lange Zeit für Rückjahrt. Erie Lickt Offices: 242 Bon 2 bis 5 Uhr Rachmittags.

Jelly: Glafer.

Ginface klare Arpftall Jello-Gläfer mit Blech-Dedel, gute Bröben, morgen bon 7c 2 bis 5 für, Dhb.

Bon 2 bis 5 Uhr Radmittags. 3ahn:Bulver.

Dr. E. L. Graves Zahn-Pulver, braucht f.ine Empfehlung, reguläre 25c Größe

Notion: Spezialitäten. 1c für eine Spule 5c für ein Dugend gute Rabfelbe, in fowars und farbig - Sonure, werth 10c. 10 für eine Flasche 10c bas Stüd für Bafchinen Del, alle Broben - werth bec.

Bon 2 bis 6 Uhr Radmittags. Kinder:Beinkleider.

Liberty Seidenstoffe. 2000 Phe. Liberty Seide, gute Qualität, ichmars, weiß und alle Farben, 23 Boll breit 23c Rionbite Sacon Racht . Beintleiber fitt Rinber, aus Ganton Flanell gemacht, alle Größen, 12c werth 25c

Bon 2 bis 5 Uhr Rachmittags.

Männer: Sofenträger.

Seidene Waists, Anzüge, Röcke und Capes.

Seibene Baifts, 3500 an Bahl, ju | Clegante Moben in man-tailored herbft. Suits, in Uebereinstimmung mit ben allerneueftenherbft-Muftern jugefdnitten, ebenfalls Reproduttionen bon bobularen Barifer Dobellen. 8.50 für \$13.50 Guits - egtra gute

Qualität wollener Chebiot, eng anfolies Benbe ober Filo Front-Jadet, mit Geibe gefüttert, Stirt mit neuem Sabit. sber plaiteb-Rilden und mit Bercaline ges füttert-nur in Schwars und Blau. 10.00 für \$15 Guits-Benetian Cloth, gang mit Seibe gefteppt, mit Seibe ges fütterte Jadets, Rebers mit Seibenborftob, Cammete ober einfache Rragen, neu geformter Stirt, Bercaline-Futter,

> Caves, von welchen man ausmahlen fann, alle nach ben neueften frangofifden Duftern gemacht.

Bon 2 bis 5 Uhr Rachmittags. Zaschentücher.

Einfach weiße hoblgefäumte, beftidte und Spigen-fantige Taidentlicher für Damen, und einfach weiße und farbig beräuberte Taidentlicher für Männer-werth bis 8c Stild-für .

Shirt Baift Percales. 36-30U. beste Qualität Sea Island und Bindsor Shirt Waift Bercales, in Cheds und Blaibs, reguläre 12zc Waare, Yard 32c

Bon 2 bis 5 Uhr Rachmittags.

Bon 2 bis 5 Uhr Rachmittags. Riffen: Ueberzüge.

2000 Dhb. feine Qualität Muslin Riffen-Uebergüge — 45x36 — hobigefdumt und gebügelt — 4¢ fertig jum Gebrauch — werth 10c Stud .

Gas: Lampen.

Rothichilb Incandescent Gas Campen, alle bolls ftanbig mit Globe regular für 39c bers tauft, amifchen 2 und 5 Uhr morgen fur . . . 19c

Bon 2 bis 5 Uhr Rachmittags.

Drug Store-Spezialitäten.

4c für ein 6-Ungens 12c für einen 10s Seife. 10s Bes Sees Salz. 9c file 25c Qualitat 57c für eine \$1.00-Saare, Jahns und Rleiber a Burften. Lifterine.

AMROTHSCHILD&G.

Bon 2 bis 5 Uhr Radmittags.

Bon 2 bis 5 Ubr Radmittags.

Fauch Plaid Sfirts.

Feinfte Corte fanch Plaid \$8.50 Rode - größt je offerirte Werthe

25c am Dollar gefauft. Die Bartie enthält einfache und fancy Taffetas, Satins, Gros. Grain, Urmure und Beau be Soie Seibe in allen neueften Schattirungen unb Farben, in allen ben neueften Gf. fetten gemacht. Morgen in fünf Partien vertauft, wie folgt:

1.95 für 85 feibene Baifts. 2.95 für \$6.50 feibene Baifts.

3.95 für \$8.50 feibene Maifis. 4.95 für \$12 feibene Baifts.

Neue englische Walking-Röcke.

5.00 für \$7.50 Röde. 7.50 für \$10 Röde. 10.00 für \$12.50 Rode.

Wir machen eine fpegielle Ausstellung bon biefen Roden, und ein Bejuch in unferem Departement wird Euch bon be unges heuren Werthen überzeugen, die wir offeriren.

Sammet . Einfagband - befter Berth im Sanbel. Bir haben einen feinen Borrath b. Golf

5.00 für \$8.50 Golf=Capes.

6.75 für \$10.00 Golf=Capes. 7.50 für \$12.00 Golf-Capes.



mäßig schweren Anguge in gebrochenen Bartien, in Caffimeres, Cheviots und Worftebs - hubmäßig ichweren Anguge in gebrochenen Partien, iches Affortiment von Muftern, gut geichneis bert. werth bis ju \$15.00, alle ju einem niebrigen Breis von Leichte Kleider für Männer. Schul-Kleider für Knaben.

37c für Baifts und Bloufes für Anaben, Obbs und Ends, Größen 4 bis 14 3abre, bis ju 59c für einzelne Craft-Rode und Beften für Manner, alle Größen, bon unferen \$5 und \$6 Ungligen. 75c merth. 1.45 für Soul . Unguge für Rnaben, Groben 3 bis 15 Jahre, in niedlichen grauen und für 75e Office . Rode fur Manner, in bellen 25¢ und bunflen Muftern.

für feine Caffimere . Beinfleiber für Dan:

ner, großes Uffortiment bon Duftern, \$2

1.75 für feine Borfted. und Caffimere-Beintleis ber für Manner, \$3.50 merth.

2.95 für feinere Schul . Unguge für Rnaben, Größen 3 bis 16 Jabre, großes Uffortis ment bon neuen mobernen Duftern, ausgezeichnet geichneibert, \$4.50 merth.

braunen Rarrirungen und einfachen Farben, fleine Rummern mit Beftees, \$2 werth.

Serbst-Aleiderstoffe.

Meue Bänder.

2c 3b. für Ro. 3 und 7 fcmarges Sammet= Banb, einfache Rudfeite, werth bis 8c.

50 Db. für neue fanch Banber, 1 Boll breit, Berfian corbeb Effette.

15c

19c

Rr. 22, 30 und 40 rein feibene Caffeta Banber, in ben neueften Contitungen.

Ro. 9 und 12 fcmarge Satins Banber, Sammt-Rudfeite.

Rene Blaibs, Corbs, Berfian ges ftreifte und Glace Taffeta Bans

3-3öll. fcmarge boppelfeitige Sastin-Banber.

4-goll. reinfeibene fcmarge Safe feta Banber.

Rr. 40 und 60 einfache gangfeis bene Saffeta Banber.

30ff. weue fancy Banber, corbeb Gifette.

23c ber Bard für die Auswahl von 200 Studen gangwollenen Serges, Cashmeres und Tricots ,Robelty Geweben, ichotificen Blaids etc. - Baaren bie nie für weniger als 39c vertauft wurde - für morgen marfirt ju 23c.

39¢ ber Parb für neue Berbiftoffe, Bourettes, Tailor Suitings, Ros belth Difchungen, Sabit Cloths, reiche Gilt Barred frangof. Plaids, bouble-faceb Coperts, frangofifche Benriettas und Gerges - einige bolle 50 Boll breit - unfer fpezieller Breis in ber gangen Partie, 39c. 88¢ per Parb für 52-3öff. gangtwollene Satin Faced Benetians, in jeber

gemunichten Farbe, hochfeine mobiiche Mufter - neue Camels Sair Plaibs - 56-3oll. Bannodburn Suitings - 54-3oll. gangwollene Cheviots und herringbones und neue 2-farbige harb Finish Granites - eine große Auswahl bon hochfeinem Stoff - werth bis gu \$1.50 per Yarb. 69¢ per Pard für egtra ichmeren icottifden Cheviot, volle 54 Boll breit, gerabe paffenb für ben neuen Promenabenrod und tailormabe Guits, - 48-3öll. gangwollene Domefpuns - 45-3öll, feine import. Imperial Cloths und 44-3öll. Robelty Borftebs - würden billig fein für \$1.00.

1.00 per Darb für 42-gon. echte Mohair Crepons, englifches Couffle. frangofifche Birolas, 54-goll. frangofifche Broabcloths, 52-goll. im portirte Benetians, 52-30il. Camels Sair Cheviots, 45-30il. Crintolines, Bi-que Corbs, Irifb Boplins, Bequin Cloths, feine Xailor Suitings, Galafheil Suitings et. - Die befte Auswahl in ber Stadt für ben Breis- merth \$1.50. Kid-Schnürschuhe für Damen.

merth.

1.95 für Paris Kid Schnürschuhe für Damen, mit einfachen ober boppelten Sohlen—und Royal Rib Anöpfichuhe, mit biegfamen Gohlen, erfte Qual. Drill=Futter, Geibe-gesteppt und feinftes Baffen, gemacht auf ben Bug-, Bullbog-, Coin-, Baffar- und Broadman-Leiften, mit Military= und Opera-Saden, werth und von ausichlieglichen Schubbanblern verfauft für \$3.00 unb \$3.50.

für lobfarbige und ichwarze Dongola Rib Orforb 980 Damen Schuhe, mit bieglamen Gohlen, Lebergefüttert, auf Benetian Leifte gemacht, mit Diamond Tip, werth \$1.50.

1.25 für Surpaß Rib Mabden Schnuriduhe, mit guten fiarten Sohlen, gemacht mit ber Uftoria Bebe, Schube Berth \$1.75 und \$2.00. 98c für Größen 8} bis 11 für bie obigen Goube.

49¢ für Bouboir-Clippers für 1.25 für Catin Kalbleberichuhe für Rnaben und Jünglinge, mit guten, starten Cohlen, gemacht mit Coin ober Lonbon Behe, Größen 114 bis 54. und lobfarbig, werth 75c.

Muslin-Unterzeug. 8c für bubid farrirte Ginghamidurgen für Damen, mit farbigen Borbers,

14¢ für gute Muslin Beintleiber für Damen, gemacht mit großem Saum

und Clufter bon Tuds, frangofifdes Dote Band, werth 25c. 39¢ für Empire Sowns für Damen, mit großem Rragen - befest mit Stiderei-Ginfag, Mermel auch befest - werth 75c.

98c für Umbrella Facon Rode für Damen - befest' mit für Umbrella Facon Rode für Damen - befest" mit zwei Reiben Cinfat und breiter Ruffle von Balen-Spiten, mit ertra Staub-Ruffle und frangoficem ciennes Spigen, mit egtra Staub:Ruffle und frangofichem Dofe Band - werth \$1.50.

19¢ für lange Cambric Slips für Babies, - garnirt mit Stiderei Ginfas - werth 35c.

25c für bie Auswahl bon feinen Rinberhuten, Rappen und Bonnets, mit großem Bompon und boller Ruche, einige Bote: Facon - Berthe bis ju \$1. 25¢ für Rinberichurgen, in BBaift und Erilby-Effetten, m.

großer Ruffle, befett mit Stiderei-Ginfat über ben Schultern - alle Großen, werth 50c.

98c für 2.Stud Babe:Anguige für Rinber, gemacht von feinem Flaned, mit großem Rragen, garnirt mit Braib, werth \$1.50.

andere populare Berte.

rep u. f. w.

Brochirte Rovellen.

5c bas Stild für brochirte Robellen, regulare

25c und 50c Ausgaben - unter ben vielen Titeln find die folgenden: Laura, Dabam's Barb,

Siftory of Two Crimes, Soudwinted und viele

De bas Stild, ober 3 für 25c, für Berte bon Bertha DR. Clap, The Duches, Dumas, Ca-

14c bas Stüd für Coppright Berke von Mrs. Sonthworth, Mary 3. Solmes, Mary Ugnes Fleming und Anderen.

19c bas Stud für Beulah, Doung Briftly, Beabenly Twins, Ingerfolia u. f. to.

5c für 25c Spiken.

Mothidilbs Großer 5c Spigen=Ber: tauf - bies ift bas Gr= Ceignis ber Saifon und bat fich als ein Bargains Greigniß ber Saifon er miefen. Leute, melde fich biefen Bertauf gu Rugen machen, find überraicht. au finben, bag fie au unferem Spiken = Tifc neue, beliebte Spigen taufen tonnen, bie bis

3u 25c werth find, für 5e bie Pard, folde wie gangleinene Tordons, Drientals, Rormanbn, Barlenciemes, Boint be Parts, Mechin, Chantillh und Medici Spiten und Einsat, von 3 bis 6 300 Reine Dinner=Sets.

Feine bunne englifde Borgellan Safel. Serbices, feine ameritanifde halbporgellane Safel. Serbices



ryellan-Dinner-Sets, befiehend aus 100 Stilden, ortirte Detorationen, Werth \$8.50, \$4.95 Feine bunne Porgellan . Dinner. Sets, beftebenb aus 112 Studen - prachtboll bandgemalte Blumen : Deforationen — Set enthält 4 Dut. Teller, \$7.50 Unbere feine Cets für \$9, \$10, \$12 und \$15.

Rootbier-Flafden mit Patents Gummi-Stöpfel

Majon's Fruit Jars, 2c bas Stud Majon's Fruit Jar Rubbers, 1c per Duşenb

Drei Gintaufe bon Brobibence, R. 3., Gabritanten

ju einem großen Berluft für biefelben - fpegielle

1c und 2e für 10e Single Stone Scarf Bing und Studs für Berren, Spiral-Rudfeite mit

5c für 25c goldplattiete Scarf. ober Sted. Rabeln, fanch Clufter und Marquife Formen, befest mit Abeinfteinen um fance farbige Doublets berum.

50 für 25c golbplattirte Dumb Bell Style Lint Hermel-Rnöpfe, fanch emaillirt.

10c für 50c golbplattirte Brofchen in fanch Entwürfen, Stein:Ginfat und emaillirt.

10c fitr 50c golbblattirte Ohr-Drops, mit fan-

10c für 25c golbplattirte Ringe, befest mit

10c für 50c fanch geformte Quinabeln, in

Berthe für Gud.

Schmudfachen-Bargains.

1e per Stud für große ungebleichte türfifche 5c per Stud für Conepcomb und farrirte Mo-- bas Doppelte merth. mie Sandtücher, Große 24x42, boll befranft

- merth 8c. 10c ber Stud für bud, Damaft, Craft, gebefranft und befäumt, einige leicht befcmust und gerbrüdt, werth bis ju 19c.

Sanshalt-Leinenstoffe.

19c per Stild für gebleichte und ungebleichte echte türfifche Terry Babehandtücher, ertra große, fefter bouble twifted Faben, voll befranft, berabgefest bon 29c. 22c per Barb für Fabrifrefter b. Tafelbamaft,

11 bis 3 Parb Sangen, 60 Boll breit, boll gebleicht, verschiebene Dufter - werth 30c. 45¢ per Darb für 70-goffige Belfaft gebleichte und filbergebleichtes Catin Damaft Sa. felleinen, egtra fein und fcmer, fanch Entwürfe

- werth 65c. \$1.10 per Dugenb für boll gebleichte bop. pelte Satin Damaft Cerbietten, Gr. 24x24, Gelvage Edges, großes Uffortment bon Duftern - werth \$1.50.

35c per Parb für 36-joll. weißes Butder-Leinen, paffent für Shirtmaifts; auch ge-braucht für feine Shirt Fronts, febr gute Qualität - merth 60c.

Calchentücher, Handschuhe. 10c hoblgefaumte Berren-Safchenstücher mit weißem und farbigem

Borber, Gangleinene boblgefäumte Damens Taidentiicher. Gestidte Spihens und Footing Edged Damens Taichentiicher — 10c Werthe.

Werthe.
Gangleinene hoblgesäumte Taschenstücher für Damen und Herren. Immense Lasbabl in fancy Damen = Lasbantichern, in Lacesetych, Swifs-revered und geflidten Taschentüchern, Werthe bis zu 20c. 9c für 15c unb

Damen-Bandiduhe. 29e für Tanten-Sanbigube, werth bis gu 75c — um Raum zu gewinnen für die neuen Serbit-Baaren und um alle Obds und Ends aufzurdumen — die Bartie umfaßt 2-Claip reinseibene Sanbigube, 4fnobigge seibene Tafteta und Liste Thread Sanbigube, Werthe bis zu 75c, in einer Partie.

Teppiche und Rugs.

25¢ bie Pard für 363öll. Brüffeler Ingrain Carpet, in anziehenden und hurmonis renben Schattirungen: Die Dauerhatfeit Diefer Carpets fann nicht bezweifelt werben

bie Darb für Union Ertra Cuper 3n-35¢ grain Carpet - Die Sorte Die fcon ausfieht, febr bauerhaft ift und ibre Farbe bebalt, ift gufriebenftellenb - bauerbaft genug, um Gud mabrend Gures gangen Lebens au bienen.

65¢ bie Pard für Columbia Bruffeler Careiner Seite gebraucht werben - 3br tonnt eine Barantie bom Fabritanten haben mas Dauerhaftigfeit anbelangt.

85¢ für Ropal Wilton Belvet Carpets - mit Borbers wenn geminicht - biefe Partie umfaßt brei Breis-Dlufter. Fertiggemachte Carpet Rugs - eine weitere neue Bartie - gemacht bon Reftern bon feinen

Bruffels, Belbets ober Agminfters. 6×9 %. 81×101 %. 9×12 %. 101×121 %. \$6.50 \$9.75 \$12.00 \$14.00

für eine Square Darb Floor Deltuch 18c - Ertra-Sorte - gefüllte Rudfeitealle Breiten.

Damen=Ausstattungen.

48c 75e und 98e für jene mobifch gemus-ferten Ties, mit bestidten Enden und Applique-Effetten, 2 Barbs lang, foeben erhalten, eine Sendung von ben neuesten Muftern, werth bis gu \$2.00 bas Stud, morgen in brei

45¢ für bie neuen englischen Squares, eine Musftellung bon ben allericonften Duftern, bie je gezeigt murben, mit großen fliegenben

10c für 8-Blaiteb Catin Ctod Rragen, rich: tige Sobe, bubich gefüttert, alle Farben.

5¢ für Bongee:Seibe String Ties, alle Fars ben und ichwars, werth 20c.

Damen-Unterzeng.

Preife für geftridtes Unterzeug find niebriger als je gubor feit bem Bestehen Diefes Geschäftes -Berthe, welche ben Bergleich aushalten mit 2Baa: ren, Die ben boppelten bon uns berlangten Breis



für imbortirte baumwollene Befts für Damen, Seibens für Damen, Seibens in reinem Welfs, uniere regulare 35c Culatität – um biefe prachtvollen Garments für weiniger als die Jälfte auszuräumen.

29¢ für Liste Threads, mit gehafetter ober Band Front, Seiben taped — 15¢ für blausgraue echte Balbriggan hemben und Unterhofen für

Rinber, fein gemacht, Brogen bon 24 bis ju 34 - 25c

17c bas Baar, ober 3 für 50c, für importirte echischwarze gerippte bauniwoll. Strumpse für Kinder, mit split Soblen, boppelten Knicen, Fersen und Zehen, 33c per Paar werth. 48c für 3Baar echtichwarze und lobfarbige feine Bauge baumwoll. Strümpfe für Samen, boppelte Sobien, ferfen und geben, ju haben brei Baar in ber Schochtel.

121c f. ichmere gerippte baumwoll. Strumpfe für Rnaben, boppelte Rnice, Gerfen und Beben, garantirt echtes Schwarg, 25c

29c das Stild für The Brisoner of Benda, Bint Marib und viele andere von popularen Au-toren.

Gardinen u. Draperien. Gingelne Partien bon Spigengarbinen, für Baar gefauft ju einem Distonto bon 40 Brogent am Dollar, von einem ber größten Importeure von Rew Jort, werden morgen jum Berfauf gebracht ju ungefähr ber Salfte bes gewöhnlichen Breifes, jum Beifpiel:

79c per Baar für \$1.98 per Baar f. re Guipures. \$1.75 per Baar \$2.75 per Baar f. 200bin Ret und Gifb tatton Bruffels, Unti- Ret Garbinen.

\$3.40 per Paar f. \$3.95 per Baar f. ceh Ruffles, Ginfat u. Boint.

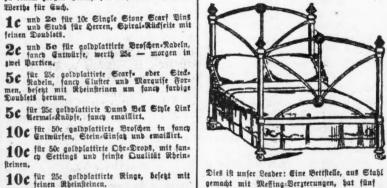
\$1.25 per Baar f. \$5.00 per Baar f. \$5.50 Point Battinghams. 10c bie Barb für gemuftertes Burfap, 36 gon feer-immer verlauft für 15c.

Be bie Pard für geftidte Swif Muslins, feine Dualität Muslin, reiche, ichwere Mufter- feine besteren Muslins für Safp Garbinen-guter Berth für 15c. 15c bie Darb für Swiß Ruffleb Mustins neue Sendung bon gestidten Swiß Muslins, mit Ruffles, neue Muster; 15c für 25e
Qualität; 25e für 38e Qualität; 30a für 41e Quas

\$4.75 für Oriental Bortieren, in allen ben ben ben ben ben ben ben ben bei bie bei bibifche Mufter — wurse ben immer berfauft für \$0.50 das Baar.

Roffer und Cafes.

Großer September Möbel-Verkauf.



69¢ für foliben eichenen Dining Stuhl. 4.98 für \$8.00

3.99 für \$7.50 gany finify Diban. 3.49 für 6 Fuß

89c fir

99¢ für \$2.00

Diefer maffib Cichen-Schautel. 7.99 für \$12.00 im Bholefale nie für meniger wir bertaufen mor- 1.33

12.98 für 5.98 für \$10.00 Chiffonier. 2.98 für \$6.00

7.75 für \$15.50

robe Couch. 2.25 für \$7.50 Gall Rad.



Diefes und brei anbere Mufter in Untique Dreg: ing Cafes, fammtlich mit großen Spiegeln und



\$4.50 für große mit Canbes überzogene Roffer mit flachem Dedel (wie Chbildung) mit bier fomeren barthölzernen Slats am oberen Abeil, ftablerne Corner Clambs und Bumpers, meffingenes Monitor.



50e für große mit Canbas überzogene Telescopes, mit brei isoweren Reiemen u. Gden aus Groin Erber – genabre leberner Griff und mit Auch ausgeschlagen, 24 Boll groß.

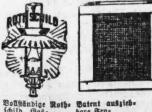
\$4.50 für Guit Cafes aus echtem Rubleber, auf Stahl Frames genabt.

taufen fie in allen Großen für 2.49 Hausausstattungs:Waaren zum Kostenpreise.



Batent Garbinen-Streder, 12}=18A. Granit email. 15c . . 15c 15 Bfb. ladirte Mehl-Rannen . Automatifche Mepfels 59c Corer und Schiler . 59c Calbanificte Boben Tras. Ardger, berfiells bar . 75c







Reb Chielbe Batent 950 Bolirte Cab Bügeleifen

o und eingemachte Bestes Select Badpulver, Rew York State voller Rafe. 13c Einheimtiche Sarbinen, in bes Rodwood & Co.'s reinges Lenog : Seife, \$2.25 bie Rifte fem Del berpadt, 5c folabe, 1 h-Bilchie . 30c ober 12 Stide 30c







Unsere großartigen Grocery-Offerten.

Relfon Moris Supreme Santa Claus . Beife, \$2.25 Schmaly in 10.20 65c bie Rifte ober 12 300 Befter Ciber Cifig. 15¢ Relfon Borris' Datoles Swifts Cream Launben-Seife, Liberty Soba Graders, 3 Bfb. Badet . 16c Beftes Giumach: Ges 23c Bacon, per Bfunb 82c 10 Stude für 35c Unceba Biscuit, \$ padete für 10c Befte gange Cemurg. 20c Swift's Bremium 12e Befte Satin Giot 25c hires Root Beer. . . . 12c Befter gemablener 25c Befter granulirter 49c Bir bertaufen jenen reichen guder, 10 Bh. filr 49c alten Bortmein bie Gallone noch immte ju 50c in 5-Bio-Cimern 1.05 Reicher alter führe Gatamba-Mein, Sal. 50c C. & B. importirte 3ames, 1-Bfb. Glas . . 15c Befter gemablener fcmarger Pfeffer, Bfb. 18c Importirte Garbinen, 12c Befte Atlas Bantila, 25c